

RECHENSCHAFTSBERICHT

DER STADT MANNHEIM

FÜR DAS

HAUSHALTSJAHR 2011

Stadt Mannheim

- Stadtkämmerei -

Mannheim, den 30.06.2012

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Haushaltslage	3
1.2	Eckdaten	4
1.3	Schaubilder	6
1.3.1	Verwaltungshaushalt	6
1.3.2	Vermögenshaushalt	7
1.3.3	Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen gesamt	8
1.3.4	Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen pro Einwohner	9
1.4	Rechtliche Grundlagen der Jahresrechnung	10
2	Gesamtergebnis der Haushaltsrechnung	10
2.1	Vergleich von Haushaltsplan und Rechnungsergebnis	10
2.2	Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung	10
2.3	Gesamtrechnung	11
2.3.1	Gesamtrechnung Verwaltungshaushalt	11
2.3.2	Gesamtrechnung Vermögenshaushalt	12
2.4	Gruppierungsübersicht (Ansatz ohne Auflösung Deckungsfähigkeit)	13
2.5	Kassenmäßiger Abschluss der Jahresrechnung	19
3	Verwaltungshaushalt	19
3.1	Zuführung gemäß § 22 GemHVO	19
3.2	Pflichtbereich	21
3.3	Dispobereich	34
3.4	Personalausgaben	41
4	Vermögenshaushalt	45
4.1	Allgemeines	45
4.2	Größere Abweichungen im VmH	46
4.3	Konjunkturpaket II des Bundes	47
4.4	Abgeschlossene Maßnahmen im Vermögenshaushalt	56
4.5	Haushaltsreste des Vermögenshaushalts	57
4.5.1	Haushaltseinnahmereste	57
4.5.2	Haushaltsausgabereste	57
4.6	Zuführungsrate	58
5	Vermögen, Rücklagen, Schulden	58
5.1	Anlagevermögen und Bilanz	58
5.2	Rücklagen	59
5.2.1	Allgemeine Rücklage	59
5.3	Schulden der Kämmerei	59
5.3.1	Übersicht über die Kreditermächtigung/Kreditaufnahme	59
5.3.2	Schuldendienst und – stand der letzten fünf Jahre	59
5.3.3	Derivative Finanzierungsinstrumente	61
5.3.4	Kassenkredite 2010	62
5.4	Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen	63
5.5	Bürgschaften	64

6	Listen und Verzeichnisse	65
6.1	Größere Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Ansatz	65
6.1.1	Verwaltungshaushalt	65
6.1.2	Vermögenshaushalt	71
6.2	Überschreitungen	74
6.3	Liste der übertragenen Haushaltsreste in das Jahr 2012	75
6.3.1	Verwaltungshaushalt	75
6.3.2	Vermögenshaushalt	77
7	Anhang	82

1 Allgemeines

1.1 Haushaltslage

Der Gemeinderat hat am 02.03.2010 einen Doppelhaushalt für die Jahre 2010/2011 beschlossen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Erlass vom 13.04.2010 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt (vgl. Anhang zu diesem Bericht).

Der Vollzug des Jahres 2011 zeigte während des Jahresverlaufs Verbesserungen gegenüber dem Plan. So war im Dreivierteljahresbericht eine Verbesserung des Verwaltungshaushaltes von 43,6 Mio. € und eine Verschlechterung des Vermögenshaushaltes von 10,1 Mio. €. Dies ergibt eine saldierte Verbesserung von 33,5 Mio. €.

Ende November teilte das Land die Zahlen für die 4. Teilzahlung im Finanzausgleich mit. Dies führte neben weiteren Veränderungen zu einer saldierten Verbesserung von weiteren 37 Mio. € gegenüber dem Dreivierteljahresbericht.

Die Verbesserung von 37 Mio. € wurde eingesetzt um die Kreditaufnahme 2011 um 10 Mio. € und 2012 um 25,8 zu senken sowie eine außerordentliche Tilgung in 2011 von 1,2 Mio. € vorzunehmen.

Der endgültige Jahresabschluss 2011 zeigte im Verwaltungshaushalt eine Verbesserung von 75,4 Mio. €. Die umgekehrte Zuführung vom VMH an VWH von rd. 32 Mio. € konnte in eine Zuführung des VWH an den VMH in Höhe von rd. 43 Mio. € umgewandelt werden.

Die größten Verbesserungen im VWH waren der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 8,8 Mio. € sowie die Gewerbesteuer mit 63,9 Mio. €.

Der Vermögenshaushalt musste Wenigereinnahmen bei den Grundstückserlösen in Höhe von 10,7 Mio. € auffangen. Dies ist gelungen durch den verbesserten Verwaltungshaushalt.

Das Jahr 2011 konnte letztendlich mit einer Verbesserung von 69,9 Mio. € abgeschlossen werden. Der Rücklage konnten rd. 6 Mio. € zugeführt werden anstatt einer geplanten Entnahme von rd. 53 Mio. € und die Kreditaufnahme wurde um 10 Mio. € gesenkt.

Das von der Verwaltung im Dreivierteljahresbericht prognostizierte Jahresergebnis einschl. der Fortschreibung im Dezember 2011 ist erreicht worden.

1.2 Eckdaten

Auf einen Blick:

Planabweichungen und deren haushaltswirtschaftliche Auswirkungen: ^{*)}/^{**)}

Verbesserung VwH	75,4 Mio. €
Verschlechterung VmH	-5,5 Mio. €
Gesamt	69,9 Mio. €
Die Verbesserung wurde verwendet für:	
Verzicht auf Kreditaufnahme	10,0 Mio. €
Außerordentliche Tilgung	1,2 Mio. €
Verzicht auf Rücklageentnahme	52,9 Mio. €
Rücklagenzuführung	5,8 Mio. €
Summe	69,9 Mio. €

Gegenüber den im Haushaltsplan festgesetzten Ansätzen weist das Rechnungsergebnis sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt die oben angeführten finanziellen Verbesserungen/Verschlechterungen aus. Die wesentlichen Veränderungen sind aus der Tabelle (auf Seite 5) ersichtlich.

Entwicklung der Eckdaten:

Bezeichnung	Ansatz lt. HHPl. Mio. Euro	Rechnungs- ergebnis Mio. Euro
Zuführung VMH an VwH (ohne Schenkungen)	32,2	0,1
Zuführung VwH an den VMH (ohne Schenkungen)	0,0	43,3
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	62,0	52,0
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (ohne Schenkungen)	53,0	0,1
Zuführung zur allgemeinen Rücklage (ohne Schenkungen)	0,0	5,8
Verschuldung der Kämmerei		517,4
Rücklage am 01.01.2011	90,6 Mio. €	
Rücklagenzuführung	<u>5,8 Mio. €</u>	
ergibt einen Bestand zum 31.12.2011 von	96,4 Mio. €	

^{*)} Es handelt sich um saldierte Ergebnisse, d. h. Mehreinnahmen sind um Wenigereinnahmen bzw. Mehrausgaben um Wenigerausgaben korrigiert.

^{**)} Ohne allg. Zuführung vom VwH an VmH und umgekehrt, Kreditaufnahme, Umschuldung, Zuführung an allg. Rücklage

Veränderungen in den einzelnen Gruppierungen

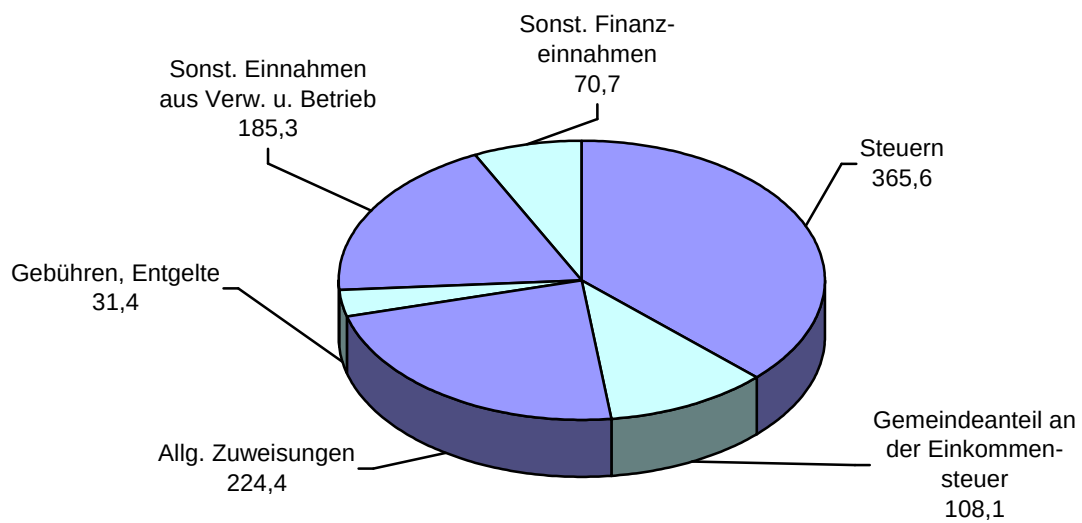
	+ Verb./-Verschl. gegenüber HHPlan
VwH Einnahmen	RE 2011 in Mio. Euro
Gewerbesteuer	63,9
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8,8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1,5
Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise	3,6
Kommunale Investitionspauschale	4,5
Grunderwerbsteuerzuweisungen	1,3
Erstattung Belastung Familienleistungsausgleich	1,7
Übernahme der Aufgaben des LWV (§22 FAG)	4,5
Vergnügungssteuer	1,3
Gewinnabführung MVV und OEG	-2,0
Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen	4,2
Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln	2,5
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts Gr. 16	3,7
Verkauf, Mieten und Pachten	2,9
Verwarnungen und Bußgelder	-1,4
Zuweisung des Landes für Betreuungsangebote und Horte	1,3
Sachkostenbeiträge des Landes (FAG)	1,5
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	3,0
Beteiligung Bund an Kosten der Unterkunft (§46V SGB II)	5,4
Kostenerstattung Arbeitsgemeinschaft	1,7
Ersatz von sozialen Leistungen	-2,9
Haushaltsstrukturprogramm	-0,8
Sonstige Einnahmen	-2,4
Summe Einnahmen	107,8
VwH Ausgaben	
Gewerbesteuerumlage	-7,8
Personalausgaben	4,2
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-17,8
Gebäudesanierung Dach Musikschule	-1,3
Leistungen f. Unterkunft u. Heizung (§ 22 I SGB II)	3,7
Soziale Leistungen	-7,2
Zinsausgaben	2,7
Zinsen für Erstattung von Gewerbesteuer	-1,2
Sonstige Ausgaben	0,1
Haushaltsstrukturprogramm	-4,3
Globale Minderausgabe	-3,5
Summe Ausgaben	-32,4
Verbesserung VwH	75,4
VmH Einnahmen (ohne Umschuldung)	
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	-10,7
Bundeszuschuss zum Ausbau TAG	-1,6
Zuschuss zur Sanierung der Kunsthalle	3,3
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-0,4
Sonstige Einnahmen	0,7
Summe Einnahmen	-8,7
VmH Ausgaben (ohne Umschuldung)	
Grunderwerb	3,3
Baumaßnahmen	7,0
Sanierung Kunsthalle	-6,2
Zuschuss neue Krippen	-1,3
Sonstige Ausgaben	0,4
Summe Ausgaben	3,2
Verschlechterung VmH	-5,5
Gesamtverbesserung	69,9

1.3 Schaubilder

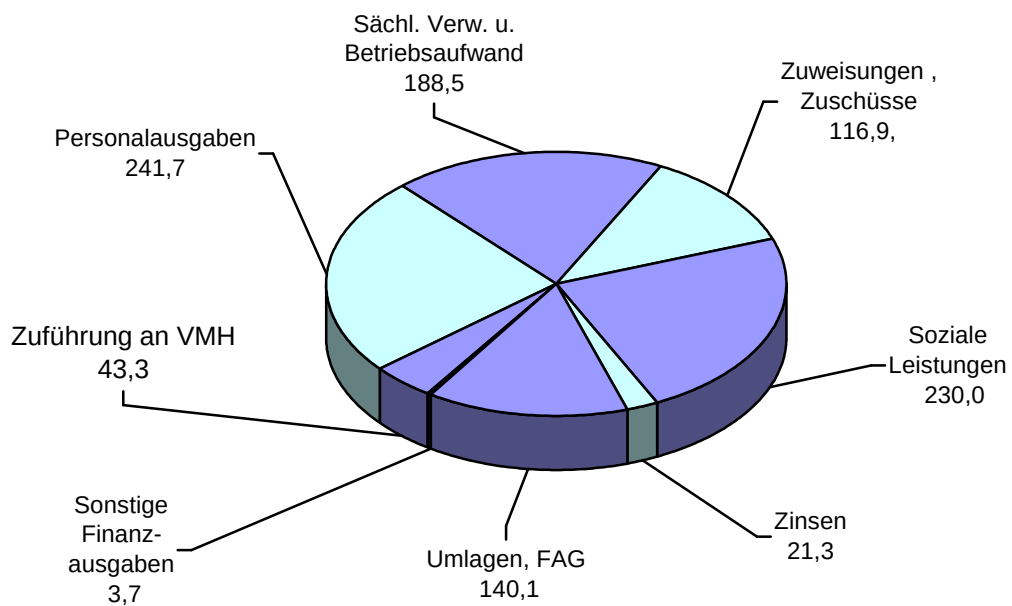
1.3.1 Verwaltungshaushalt

Gesamtvolumen Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt 985,5 Mio. Euro

Einnahmen



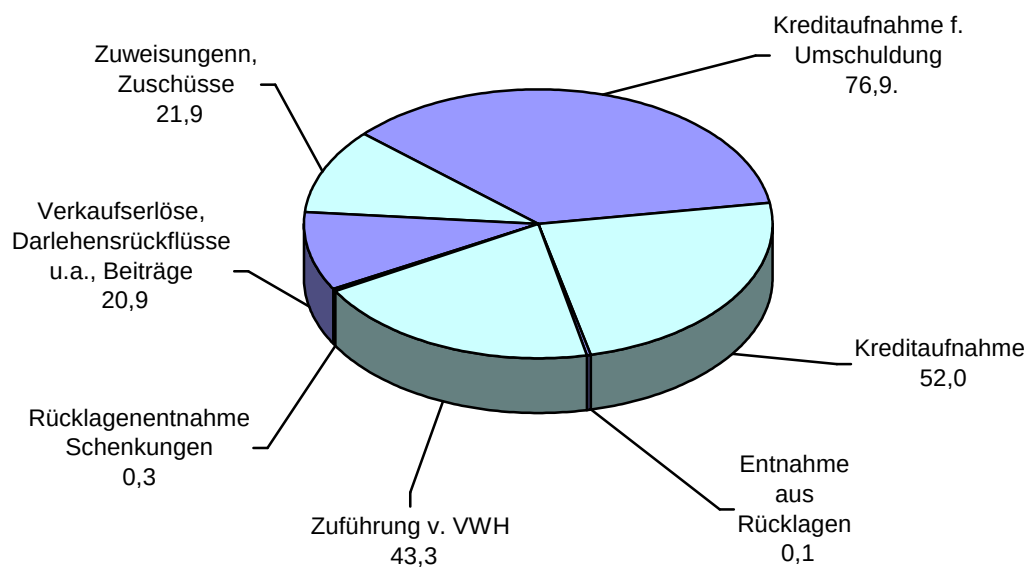
Ausgaben



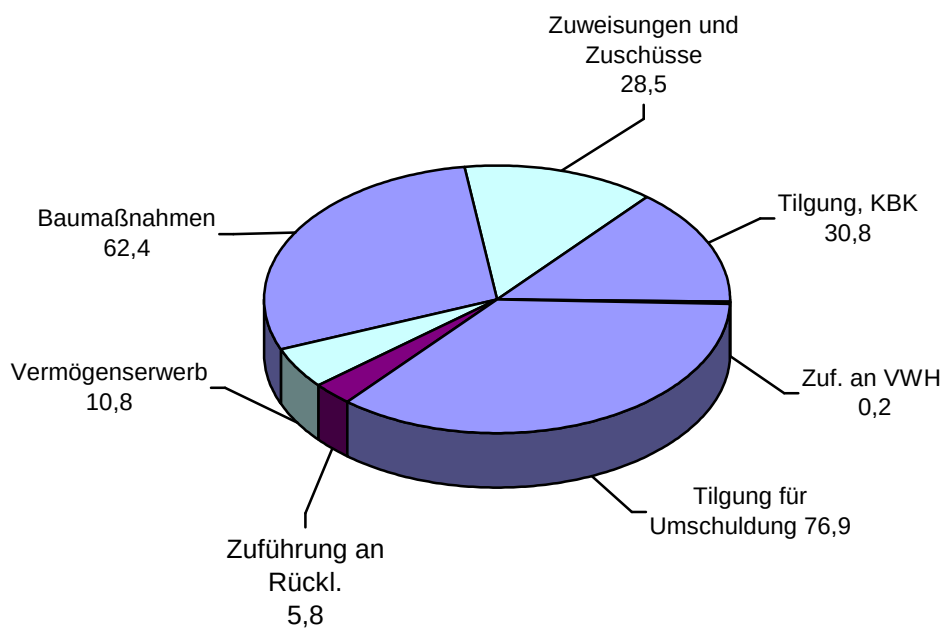
1.3.2 Vermögenshaushalt

Gesamtvolumen Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt 215,4 Mio. Euro

Einnahmen

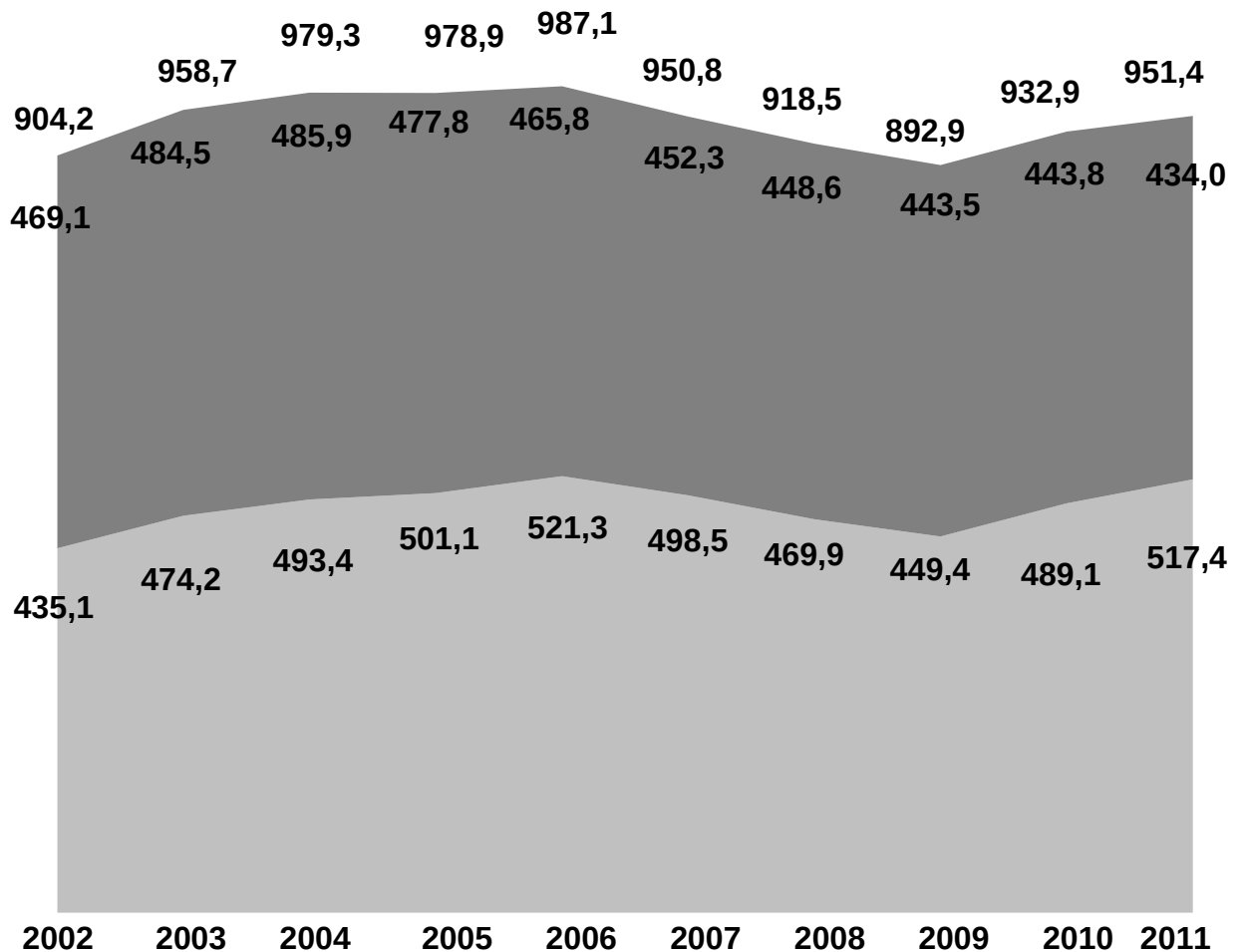


Ausgaben



1.3.3 Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen gesamt

in Mio. Euro



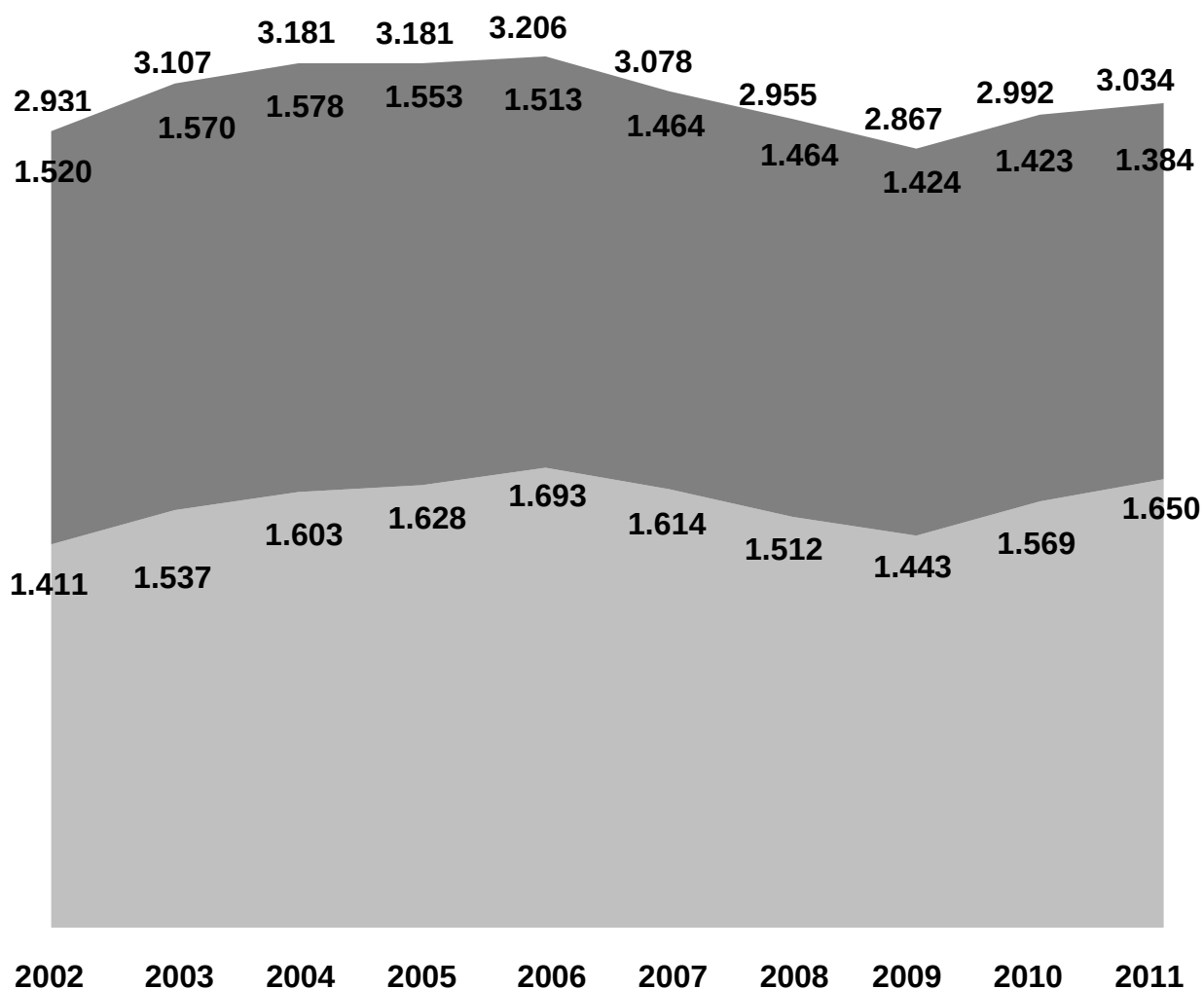
Dem Eigenbetrieb Kunsthalle wurden Trägerdarlehen in 2006 von 9,3 Mio. € gewährt. Am Jahresende bestehen noch Verbindlichkeiten von 7,5 Mio. €, die in den Kämmereirückzahlungsverpflichtungen enthalten sind. Dem Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen wurden Trägerdarlehen in 2006 von 16,8 Mio. € übertragen. Durch den Übertrag des Gebäudes „Zeughaus“ bestehen am Jahresende noch Verbindlichkeiten von 18,9 Mio. €, die in den Kämmereirückzahlungsverpflichtungen enthalten sind.

■ Rückzahlungsverpflichtungen einschl. Eigenbetriebe

■ Rückzahlungsverpflichtungen der Kämmerei (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte)

1.3.4 Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen pro Einwohner

in Euro / Einwohner



- Rückzahlungsverpflichtungen einschl. Eigenbetriebe
- Rückzahlungsverpflichtungen der Kämmerei (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte)

1.4 Rechtliche Grundlagen der Jahresrechnung

Nach § 95 Abs. 1 GemO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Bestandteile der Jahresrechnung sind der kassenmäßige Abschluss, die Haushaltsrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Jahresrechnung wird mit diesem Rechenschaftsbericht erläutert.

Insbesondere wird dargestellt:

- welches Gesamtergebnis im Jahr 2011 erzielt wurde,
- wie sich die Einnahmen und Ausgaben -nach Sachgruppen unterteilt- gegenüber der Veranschlagung entwickelt haben,
- bei welchen Haushaltsstellen wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen zu verzeichnen sind,
- wie sich das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Berichtsjahres auf die Vermögensrechnung der Stadt ausgewirkt hat.

2 Gesamtergebnis der Haushaltsrechnung

2.1 Vergleich von Haushaltsplan und Rechnungsergebnis

	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamt- haushalt Euro
Einnahmen und Ausgaben der Haushaltssatzung	909.780.500,00	166.757.500,00	1.076.538.000,00
Das Ergebnis der Jahresrechnung beträgt	985.505.493,14	215.377.564,25	1.200.883.057,39
Veränderung gegenüber der Veranschlagung	75.724.993,14	48.620.064,25	124.345.057,39

2.2 Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
1.	Soll Einn.	985.505.493,14	219.469.126,23	1.204.974.619,37
2.	neue HR	0,00	10.241.482,77	10.241.482,77
3.	Summe	985.505.493,14	229.710.609,00	1.215.216.102,14
4.	ab HR Vorj	0,00	14.333.044,75	14.333.044,75
5.	ber. Soll Einn. (RE)	985.505.493,14	215.377.564,25	1.200.883.057,39
6.	Soll Ausgaben	988.295.481,82	221.089.165,45	1.209.384.647,27
7.	neue HR	13.977.047,94	67.622.198,98	81.599.246,92
8.	Summe	1.002.272.529,76	288.711.364,43	1.290.983.894,19
9.	ab HR Vorj.	16.767.036,62	73.333.800,18	90.100.836,80
10.	ber Sollausg. (RE)	985.505.493,14	215.377.564,25	1.200.883.057,39

2.3 Gesamtrechnung

2.3.1 Gesamtrechnung Verwaltungshaushalt

Das Volumen des Verwaltungshaushalts hat sich von 909,8 Mio. € auf 985,5 Mio. € erhöht. Bezogen auf die Einzelpläne ergeben sich folgende Veränderungen:

Nr	Bezeichnung	Rechnungsergebnis (Euro)		Haushaltsansatz (Euro)		Planvergleich (Euro)	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	-27.859.333,42	74.588.900,85	-21.632.700,00	72.621.600,00	6.226.633,42	-1.967.300,85
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-21.738.353,85	53.957.161,79	-22.867.200,00	51.630.400,00	-1.128.846,15	- 2.326.761,79
2	Schulen	-35.670.302,58	67.206.795,79	-31.101.300,00	56.631.400,00	4.569.002,58	- 10.575.395,79
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-3.835.762,39	64.042.946,85	-3.348.400,00	62.026.200,00	487.362,39	- 2.016.746,85
4	Soziale Sicherung	-111.420.230,81	376.732.446,97	-102.377.700,00	372.962.100,00	9.042.530,81	-3.770.346,97
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-12.038.674,67	48.142.001,43	-12.236.400,00	46.198.800,00	-197.725,33	- 1.943.201,43
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-15.822.130,28	67.199.646,77	-14.041.000,00	66.048.500,00	1.781.130,28	- 1.151.146,77
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-5.893.995,97	13.919.176,57	-7.017.900,00	14.776.600,00	-1.123.904,03	857.423,43
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	-28.962.454,31	11.013.317,16	-33.346.300,00	11.664.600,00	- 4.383.845,69	651.282,84
9	Allg. Finanzwirtschaft	-722.264.254,86	208.703.098,96	-661.811.600,00	155.220.300,00	60.452.654,86	- 53.482.798,96
	Summe Gesamtrechnung	-985.505.493,14	985.505.493,14	- 909.780.500,00	909.780.500,00	-75.724.993,14	75.724.993,14

2.3.2 Gesamtrechnung Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushalts hat sich von 166,8 Mio. € auf 215,4 Mio. € erhöht. Bezogen auf die Einzelpläne ergeben sich folgende Veränderungen:

Nr	Bezeichnung	Rechnungsergebnis (Euro)		Haushaltsansatz (Euro)		Planvergleich (Euro)	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	-2.521,02	2.017.022,98	0,00	2.137.300,00	2.521,02	120.277,02
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-64.558,10	3.120.415,36	-255.000,00	3.118.400,00	-190.441,90	-2.015,36
2	Schulen	-2.219.249,69	18.581.907,56	-1.266.000,00	25.735.200,00	953.249,69	7.153.292,44
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-7.143.856,43	17.096.703,45	-3.800.000,00	10.829.200,00	3.343.856,43	-6.267.503,45
4	Soziale Sicherung	-27.825,63	7.650.016,65	-1.617.600,00	6.199.600,00	-1.589.774,37	-1.450.416,65
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-349.578,86	10.986.324,87	-208.000,00	9.896.000,00	141.578,86	-1.090.324,87
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-10.029.930,56	29.484.882,37	-9.945.000,00	29.448.600,00	84.930,56	-36.282,37
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-2.251.553,78	7.709.131,73	-3.388.700,00	6.839.000,00	-1.137.146,22	-870.131,73
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	-19.578.234,23	5.052.370,49	-30.400.000,00	10.265.600,00	-10.821.765,77	5.213.229,51
9	Allg. Finanzwirtschaft	-173.710.255,95	113.678.788,79	-115.877.200,00	62.288.600,00	57.833.055,95	-51.390.188,79
	Summe Gesamt-rechnung	-215.377.564,25	215.377.564,25	-166.757.500,00	166.757.500,00	48.620.064,25	48.620.064,25

2.4 Gruppierungsübersicht (Ansatz ohne Auflösung Deckungsfähigkeit)

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts		
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen		
00	Realsteuern		
0000	Grundsteuer A	93.629,32	115.500
0010	Grundsteuer B	60.056.503,76	60.750.000
0030	Gewerbsteuer	274.707.053,73	210.813.000
01	Gemeinschaftssteuern		
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	108.092.149,68	99.300.000
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	26.230.441,91	24.700.000
02	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen		
0200	Vergnügungssteuer	3.699.334,99	2.400.000
0220	Hundesteuer	847.692,81	900.000
	Steuern	473.726.806,20	398.978.500
04	Schlüsselzuweisungen		
0410	- vom Land	184.379.308,00	175.767.700
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
0610	- vom Land	27.160.320,16	25.852.800
09	Ausgleichsleistungen		
0910	Familienleistungsausgleich	10.310.013,00	8.600.000
0920	Leistung Land Umsetzung Hartz IV	2.528.547,09	2.800.000
	Allgemeine Zuweisungen	224.378.188,25	213.020.500
	Summe Hauptgruppe 0	698.104.994,45	611.999.000
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
10	Verwaltungsgebühren	12.777.675,69	12.257.600
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	18.576.230,94	18.487.600
	Gebühren und ähnliche Entgelte	31.353.906,63	30.745.200
13	Einnahmen aus Verkauf	2.443.371,12	2.670.000
14	Mieten und Pachten	27.219.905,60	28.112.700
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	7.335.309,11	3.350.000
1590	Haushaltsstrukturkonzept	0,00	770.400
	Verkauf, Mieten und Pachten	36.998.585,83	34.903.100
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts		
1600	- vom Bund	949.950,76	967.800
1610	- vom Land	5.268.149,43	3.014.400
1620	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.959.821,48	1.542.300
1630	- von Zweckverbänden	41.614,93	62.800
1640	- vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.415,41	1.000
1650	- von kommunalen Sonderrechnungen	7.102.106,70	7.255.300
1660-1680	- von übrigen Bereichen	16.537.399,64	16.103.200
1690	Innere Verrechnungen	12.868.013,42	10.385.000
	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	44.728.471,77	39.331.800
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
1700	- vom Bund	1.186.648,70	1.396.900
1710	- vom Land	75.045.895,40	65.200.700
1720	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	398.502,96	522.000
1740-1790	- von übrigen Bereichen	1.891.821,01	1.044.100
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	78.522.868,07	68.163.700
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung		
191	Beteiligung Unterkunft und Heizung	25.096.158,61	19.691.400
	Summe Hauptgruppe 1	216.699.990,91	192.835.200

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
2	Sonstige Finanzeinnahmen		
20	Zinseinnahmen		
2000-2040	- von Bund, Land, Gemeinden und Zweckverbänden	50.619,60	0
2050-2090	- von übrigen Bereichen	4.813.126,77	1.967.400
21	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u. Beteiligungen	2.291.827,00	4.210.000
22	Konzessionsabgabe	18.948.330,91	19.900.000
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		
2400	Ersatz von sozialen Leistungen nach dem UVG	632.857,79	315.600
2410	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kost.ers. a.v.E.	-89.453,11	71.700
2430	Übergegangene / übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete	-906.203,84	261.200
2450	Leistungen von Sozialleistungsträgern	374.852,63	450.000
2460	Erstattungen aus der Pflegeversicherung	31.353,47	39.800
2470	Sonstige Ersatzleistungen	416.007,75	1.395.000
2480	Ersätze	1.054.733,30	530.000
2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung u. Zinsen v. Darlehen)	-1.081.139,37	250.000
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	433.008,62	3.313.300
25	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen		
2500	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	4.118.158,76	4.720.000
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kost.ers. i.v.E.	981.306,29	1.405.000
2530	Übergegangene / übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete	291.590,76	350.000
2550	Leistungen von Sozialleistungsträgern	2.686.989,81	2.305.000
2560	Erstattung aus der Pflegeversicherung	7.674,00	0
2570	Sonstige Ersatzleistungen i.E.	117,31	0
2590	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung u. Zinsen v. Darlehen)	139.033,59	95.200
	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	8.224.870,52	8.875.200
26	Weitere Finanzeinnahmen		
2600	Bußgelder	9.426.037,11	10.811.700
2610	Säumniszuschläge und dgl.	9.637.200,54	6.885.500
2620	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften	195.927,81	0
2630	Sonstige Finanzeinnahmen	-19.592,34	100
	Sonstige Finanzeinnahmen	54.001.356,54	55.963.200
27	Kalkulatorische Einnahmen		
2710	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.057.010,42	4.150.000
2720	Abschreibungen für bewegliche Sachen	1.588.827,63	990.100
2730	Kalkulatorische Miete	4.461.200,00	4.461.200
2750	Verzinsung Anlagekapital	6.175.685,77	7.111.400
2770	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse	251.895,97	105.100
	Kalkulatorische Einnahmen	16.534.619,79	16.817.800
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt		
2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	164.531,45	32.165.300
	Zuführung vom Vermögenshaushalt	164.531,45	32.165.300
	Summe Hauptgruppe 2	70.700.507,78	104.946.300
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	985.505.493,14	909.780.500

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts		
31			
3000	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	43.325.735,56	0
3100	Entnahmen aus Rücklagen	388.702,20	52.953.700
		43.714.437,76	52.953.700,00
32	Rückflüsse von Darlehen		
3240	Rückflüsse von Darlehen vom sonstigen öffentlichen Bereich	7.536,40	7.500
3250	Rückflüsse von Darlehen von kommunalen Sonderrechnungen	940.552,00	940.600
3270	Rückflüsse von Darlehen von privaten Unternehmen	33.949,06	7.900
3280	Rückflüsse von Darlehen von übrigen Bereichen	10.598,18	8.300
34	Einnahmen aus Veräußerungen von Sachen des Anlagevermögens		
3400	- von Grundstücken	19.282.964,93	30.000.000
3450	- von beweglichen Sachen	113.737,75	5.000
3460	Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens	-99.764,74	0
3470	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	198.936,06	0
	Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungen	20.488.509,64	30.969.300
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	436.055,02	219.100
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Invest. u. -fördermaßnahmen		
3600	- vom Bund	495.428,73	1.610.000
3610	- vom Land	17.586.843,11	16.350.200
3620-3670	- von anderen Bereichen	3.816.307,01	2.672.300
3680	Rückzahlungen Dritter	-17.791,93	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	21.880.786,92	20.632.500
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldung		
3781	- vom Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	51.982.900,00	61.982.900
3782	- vom Kreditmarkt für Umschuldung	76.874.874,91	0
	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	128.857.774,91	61.982.900
	Hauptgruppe 3		
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	215.377.564,25	166.757.500
	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	1.200.883.057,39	1.076.538.000

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts		
4	Personalausgaben		
40,41	Personalausgaben	213.189.309,75	219.221.900
42,43	Versorgung	27.791.380,21	25.995.800
46	Personalnebensausgaben	727.723,35	730.800
	Summe Hauptgruppe 4	241.708.413,31	245.948.500
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
50	Gebäudeunterhaltung	13.942.416,05	9.921.600
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.543.320,07	6.962.600
52	Gebrauchsgegenstände	8.555.662,81	5.831.700
53	Mieten und Pachten	10.152.144,35	11.271.100
54	Gebäudebewirtschaftung	26.644.332,93	25.078.400
55	Unterhaltung von Fahrzeugen	716.452,76	642.600
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
5600	Dienst- und Schutzkleidung	381.432,77	269.300
5620	Aus- und Fortbildung	1.308.234,56	1.056.100
	Zwischensumme Grp. 50 - 56	69.243.996,30	61.033.400
57	Verwaltungs- und Betriebsausgaben	25.222.445,00	24.634.100
59	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	768.731,06	1.139.300
5920	Lernmittel	1.805.741,89	1.610.900
63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
6370	Verwendung von Spenden	535.823,92	2.000
6390	Kosten der Schülerbeförderung	2.378.610,19	2.122.300
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	3.547.161,42	2.632.500
65	Geschäftsausgaben		
6500	Geschäftsbedarf	6.948.712,52	2.554.600
6520	Post- und Fernmeldegebühren	963.594,74	1.103.000
6530	Amtliche Veröffentlichungen	400.040,76	210.800
6540	Reisekosten und Kfz.-Vergütung	504.669,75	421.500
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben		
6600	Verfüungsmittel	1.707,70	4.000
6610	Mitgliedsbeiträge	566.545,13	552.600
6620	Geschäftsausgaben der Fraktionen	763.779,87	889.700
	Verwaltungs- und Betriebsausgaben	44.407.563,95	37.877.300
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
6700	- an Bund	4.122.199,30	3.333.800
6710	- an Land	102.891,68	99.000
6720	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.596.863,13	1.831.600
6730-6780	- an andere Bereiche	38.631.185,32	38.730.700
6790	Innere Verrechnungen	12.868.013,42	10.385.000
	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	58.321.152,85	54.380.100
68	Kalkulatorische Kosten		
6810	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	4.057.010,42	4.150.000
6820	Abschreibungen für bewegliche Sachen	1.588.827,63	990.100
6830	Kalkulatorische Miete	4.461.200,00	4.461.200
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	6.175.685,77	7.111.400
6870	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse	251.895,97	105.100
	Kalkulatorische Kosten	16.534.619,79	16.817.800

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II		
6910	Leistungen Unterkunft und Heizung	64.194.715,80	67.928.300
6920	Leistungen Eingliederung von Arbeitssuchenden	848.087,16	700.000
6930	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende	1.414.139,28	804.900
	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II	66.456.942,24	69.433.200
	Summe Hauptgruppe 5 / 6	254.964.275,13	239.541.800,00
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)		
70	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u. ä. Einrichtungen	60.814.593,69	61.049.000
71	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke		
7130	- an Zweckverbände und dgl.	625.173,89	854.600
7150	- an kommunale Sonderrechnungen	51.324.085,00	50.901.200
7160-7180	- an übrige Bereiche	4.066.784,23	4.361.000
	Summe 71	56.016.043,12	56.116.800
	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	116.830.636,81	117.165.800
73	Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen a. v. E.	40.207.475,14	33.294.200
74	Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen i. v. E.	63.832.589,05	61.511.400
75	Leistungen an Kriegsopfer u. ähnl. Anspruchsberechtigte	997.885,39	1.129.200
76	Leistungen der Jugendhilfe	50.497.070,23	52.860.600
78	Sonstige soziale Leistungen	5.521.741,35	5.024.500
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.486.288,14	2.453.800
	Soziale Leistungen	163.543.049,30	156.273.700
	Summe Hauptgruppe 7	280.373.686,11	273.439.500
8	Sonstige Finanzausgaben		
80	Zinsausgaben		
8000	- an Bund	2.862.657,95	0
8010	- an Land	2.222.704,19	0
8030-8070	- an übrige Bereiche	81.534,13	0
8080	- an Kreditmarkt	16.174.724,56	24.018.100
	Zinsausgaben	21.341.620,83	24.018.100
81	Steuerbeteiligungen		
8100	Gewerbesteuerumlage	43.260.031,50	35.497.100
83	Allgemeine Umlage		
8310	Finanzausgleichsumlage	95.764.189,30	95.400.000
8320	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.044.237,83	1.200.000
84	Weitere Finanzausgaben		
8420	Sonstige Finanzausgaben	3.723.303,57	2.500.100
86 8600	Zuführung an Vermögenshaushalt	43.325.735,56	0
88	Globale Minderausgabe/ Haushaltsstrukturkonzept		
8800	Globale Minderausgabe	0,00	-3.500.000
	Haushaltsstrukturkonzept	0,00	-4.264.600
	Summe Hauptgruppe 8	208.459.118,59	150.850.700,00
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	985.505.493,14	909.780.500

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts		
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		
9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	164.531,45	32.165.300
91			
9100	Zuführung an allgemeine Rücklage	5.839.821,52	0
93	Vermögenserwerb		
9300	Erwerb von Beteiligungen	3.106.969,75	2.387.400
9320	Erwerb von Grundstücken	1.893.386,54	5.206.800
9350	Erwerb von beweglichen Sachen	5.789.406,89	6.038.300
	Vermögenserwerb	10.789.763,18	13.632.500
94	Baumaßnahmen		
9400	Hochbaumaßnahmen	38.097.140,09	45.327.200
95	Baumaßnahmen		
9500	Tiefbaumaßnahmen	19.316.471,38	18.493.000
96	Baumaßnahmen		
9600	Sonstige Baumaßnahmen	5.010.752,57	5.616.800
	Baumaßnahmen	62.424.364,04	69.437.000
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung		
9700	- an Bund	3.213.108,17	0
9710	- an Land	1.866.372,29	0
9730	- an Zweckverbände und dgl.	6.160,00	0
9740	- an sonstigen öffentlichen Bereich	125.478,11	0
9781	- an Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	24.368.864,81	30.048.300
9782	- an Kreditmarkt (Umschuldung u. A.O. Tilgung)	78.094.452,44	0
	Tilgung	107.674.435,82	30.048.300
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
9811	- Rückzahlung an Land	41.200,00	
9820	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	42.464,53	0
9830	- an Zweckverbände und dgl.	1.940.000,00	2.040.000
9850	- an kommunale Sonderrechnungen	19.200.253,01	13.569.400
9860-9880	- an sonstige Bereiche	7.260.730,70	5.790.000
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	28.484.648,24	21.399.400,00
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts		
9900	Kreditbeschaffung	0,00	75.000
	Hauptgruppe 9		
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	215.377.564,25	166.757.500,00
	Summe Ausgaben Gesamthaushalt	1.200.883.057,39	1.076.538.000

2.5 Kassenmäßiger Abschluss der Jahresrechnung

	Reste vom Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste
EINNAHMEN				
Verwaltungshaushalt	35.758.610,45	985.505.493,14	992.201.626,65	29.062.476,94
Vermögenshaushalt	14.888.920,16	215.377.564,25	220.085.393,49	10.181.090,92
Musterbuchungsplan 4	144.441,98	393.143,79	667.010,08	-129.424,31
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	214.948.904,70	2.398.007.761,17	2.388.209.145,90	224.747.519,97
Gesamthaushalt	265.740.877,29	3.599.283.962,35	3.601.163.176,12	263.861.663,52
AUSGABEN				
Verwaltungshaushalt	17.239.388,58	985.505.493,14	986.135.858,37	16.609.023,35
Vermögenshaushalt	73.461.151,79	215.377.564,25	221.216.517,06	67.622.198,98
Musterbuchungsplan 4	0,00	393.143,79	393.143,79	0,00
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	175.040.336,92	2.398.007.761,17	2.393.417.656,90	179.630.441,19
Gesamthaushalt	265.740.877,29	3.599.283.962,35	3.601.163.176,12	263.861.663,52

3 Verwaltungshaushalt

3.1 Zuführung gemäß § 22 GemHVO

Im Haushaltsjahr 2011 betrugen
die Einnahmen ¹⁾
die Ausgaben

985.407.751,05 €
942.179.757,58 €

Gebucht wurde eine
umgekehrte Zuführung vom VmH an den VwH von
und ein Zuführung vom VwH an den VmH von

97.742,09 €
43.325.735,56 €

¹ einschließlich 66.789,36 € Zuführung vom VmH -Schenkungen

Im Haushaltsplan 2011 war eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 32.165.300 € veranschlagt. Aufgrund der positiven Entwicklung konnten im Verwaltungshaushalt Mehreinnahmen erzielt werden, so dass an den Vermögenshaushalt netto d. h. ohne die gebuchte umgekehrte Zuführung von 97.742,09 €, 43.227.993,47 € zugeführt werden konnten.

Die Pflichtzuführung gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO von 30,3 Mio. € -unter Berücksichtigung des Tilgungsersatzes von Eigenbetrieben von 0,9 Mio. €- wurde somit übertroffen.

Neustrukturierung der Dezernate

Das Ziel war und ist es, die Stadtverwaltung in seinen verschiedenen Aufgabenfeldern zu einer der modernsten Verwaltungen Deutschlands zu entwickeln. Der gestartete Umbauprozess soll bis zum 31.12.2013 abgeschlossen sein.

Im Haushaltsjahr 2011 wurde das Amt 15 einer Neuorganisation unterzogen. Neu gebildet wurden die FB 13 „Presse und Kommunikation“ und FB 48 „Stadtmarketing“. Auch FB 19 hat sich neu aufgestellt; Teile von Amt 15 wurden zu Amt 19 verlagert. Der FB heißt neu „Internationales, Integration und Protokoll“.

Dezernat Oberbürgermeister	Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV
FB 11 Personal und Organisation	FB 12 Informations- technologie	FB 16 Stadtarchiv/ISG	FB 40 Bildung	FB 60 Bauverwaltung
Amt 13 Presse und Kommunikation	Amt 20 Stadtkämmerei	Amt 41 Kulturamt	FB 51 Kinder, Jugend und Familie	FB 61 Städtebau
Amt 14 Rechnungsprüfungsamt	Amt 22 Steueramt	FB 50 Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	FB 52 Sport und Freizeit	FB 62 Geoinformation und Vermessung
Amt 15 Amt für Ratsangelegen- heiten, Beteiligung und Wahlen	FB 25 Immobilienmanagement	FB 80 Wirtschafts- und Strukturförderung	FB 53 Gesundheit	FB 63 Baurecht und Umweltschutz
FB 17 Kompetenzzentrum Managemententwicklung	FB 31 Sicherheit und Ordnung			BK 66 Baukompetenzzentrum
Amt 18 Frauenbeauftragte	FB 33 Bürgerdienste			FB 68 Straßenbetrieb und Grünflächen
Amt 19 Internationales, Integration und Protokoll	Amt 37 Feuerwehr- u. Katastrophenschutz			
Amt 30 Rechtsamt				
FB 48 Stadtmarketing	Beteiligungscontrolling	Eigenbetriebe Nationaltheater		Eigenbetriebe Stadtentwässerung
Amt 90 Gesamtpersonalrat Arbeitssicherheit		Kunsthalle Reiss-Engelhorn-Museen		Abfallwirtschaft Friedhof

Entsprechend der Klassifizierung der Haushaltsstellen in Pflicht- und Dispo Bereich werden die wesentlichen Bereiche und Einzelpositionen nach dieser Unterteilung und der neuen Dezernatsstruktur dargestellt:

3.2 Pflichtbereich

Die Ergebnisse der einzelnen Ämter und Dezernate sind in der folgenden Übersicht enthalten. Der Saldo in den einzelnen Spalten ergibt sich aus der Differenz von Einnahmen und Ausgaben. Für die Beurteilung der haushaltsrechtlichen Einhaltung des Pflicht- und Dispo Bereiches ist der Vergleich des Rechnungsergebnisses mit dem fortgeschriebenen Ansatz (Freigabe) maßgebend.

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
Dezernat OB				
Amt 100	387.700,00	421.758,41	403.595,51	-18.162,90
FB 11	-517.700,00	-511.442,43	-500.262,22	11.180,21
Amt 14	121.300,00	125.370,23	125.370,23	0,00
Amt 15	535.200,00	587.376,00	639.538,83	52.162,83
FB 17	0,00	316.773,32	316.773,32	0,00
Amt 18	29.900,00	45.946,46	15.512,07	-30.434,39
Amt 19	-12.800,00	132.369,66	132.369,66	0,00
Amt 30	-1.087.300,00	-1.003.627,59	-1.003.173,08	454,51
FB 48	-718.000,00	-718.000,00	-718.000,00	0,00
Amt 90	-439.600,00	-361.258,40	-323.678,93	37.579,47
Summe OB	-1.701.300,00	-964.734,34	-911.954,61	52.779,73
Dezernat I				
Amt 101	20.175.500,00	20.350.723,86	17.626.368,16	-2.724.355,70
FB 12	1.195.100,00	1.463.385,07	1.763.904,66	300.519,59
Amt 20	247.456.700,00	249.713.870,56	199.033.488,06	-50.680.382,50
Amt 22	256.412.600,00	268.505.744,44	316.595.100,93	48.089.356,49
FB 25	1.641.500,00	2.789.275,14	2.994.530,08	205.254,94
FB 31	-507.700,00	-485.773,94	-482.350,85	3.423,09
FB 33	-1.252.600,00	-1.289.745,02	-1.290.345,02	-600,00
Amt 37	-3.413.900,00	-4.284.125,38	-4.229.534,23	54.591,15
Summe I	521.707.200,00	536.763.354,73	532.011.161,79	-4.752.192,94
Dezernat II				
Amt 102	-15.500,00	-15.500,00	128.904,42	144.404,42
FB 16	-262.100,00	-268.868,29	-255.896,27	12.972,02
Amt 41	-32.673.700,00	-33.286.118,39	-33.286.118,39	0,00
FB 50	-119.831.500,00	-121.397.150,82	-118.034.650,55	3.362.500,27
Amt 80	-3.023.600,00	-3.073.898,87	-3.028.126,29	45.772,58
Summe II	-155.806.400,00	-158.041.536,37	-154.475.887,08	3.565.649,29
Dezernat III				
Amt 103	63.800,00	63.014,74	61.055,08	-1.959,66
FB 40	-3.707.800,00	-3.929.532,96	-3.885.612,17	43.920,79
FB 51	-61.267.100,00	-61.937.887,03	-61.520.392,03	417.495,00
FB 52	-4.944.200,00	-5.245.134,79	-5.171.084,96	74.049,83
FB 53	-63.300,00	-97.719,72	-97.405,37	314,35
Summe III	-69.918.600,00	-71.147.259,76	-70.613.439,45	533.820,31

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
Dezernat IV				
Amt 104	11.600,00	58.619,16	58.809,06	189,90
FB 60	-399.400,00	-215.585,77	-178.069,20	37.516,57
FB 61	-913.100,00	-891.920,85	552.285,60	1.444.206,45
FB 62	-435.900,00	-497.147,28	-509.966,74	-12.819,46
FB 63	-647.200,00	-620.863,52	-618.257,03	2.606,49
BK 66	36.600,00	116.016,62	50.816,62	-65.200,00
FB 68	-10.061.900,00	-10.054.678,76	-10.054.725,84	-47,08
Summe IV	-12.409.300,00	-12.105.560,40	-10.699.107,53	1.406.452,87
Gesamtsumme	281.871.600,00	294.504.263,86	295.310.773,12	806.509,26

Nachfolgend einige Erläuterungen zu größeren Abweichungen des Rechnungsergebnisses zum Haushaltsansatz:

Dezernat I

Amt 22

Sonstige Einnahmen 1.0340.1500.0000

Wegen der Umstellung auf NKHR musste im Haushaltsjahr 2011 eine Bereinigung der bisherigen SHV-Buchungsstelle erfolgen.

Bei den SHV-Buchungsstellen 5./6.0340.9970.9300, Umsatzsteuervorauszahlungen, ergab sich zum Ende des Haushaltsjahrs 2011 zwischen Einnahmen und Ausgaben ein Differenzbetrag von rund 1.257 T€. Bei den SHV-Buchungsstellen 5./6.0340.9970.9301, Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb, ergab sich zum Ende des Haushaltsjahrs 2011 zwischen Einnahmen und Ausgaben ein Differenzbetrag von rund 1.520 T €. Die Summe der Differenzbeträge in Höhe von 2.777 T € wurde der FiPo 1.0340.1500.0000 gutgeschrieben.

Haftung 1.0340.2610.0000

Die Differenz ist durch Sollabsetzungen (Niederschlagungen) bei den Haftungseinnahmen entstanden.

Grundsteuer B 1.9000.0010.0000

Die Abweichung des RE 2011 zum Haushaltsansatz 2011 liegt bei nur rd. 1 % und damit im Toleranzbereich einer Schätzung.

Gewerbsteuer 1.9000.0030.0000

Gewerbsteuerumlage 1.9000.8100.0000

Die Haushaltsplanaufstellung für den Doppelhaushalt 2010/2011 im Jahre 2009 stand unter dem Eindruck einer sich stark abschwächenden Konjunktur. Die positiven Auswirkungen einer für 2011 unerwartet starken Konjunktur waren ausschlaggebend für die Mehreinnahmen in dieser Höhe.

Die höheren Zahlungen für Gewerbsteuerumlage korrespondieren mit diesem Ergebnis.

Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen 1.9000.2610.0000

Die höheren Zinseinnahmen resultieren hauptsächlich aus der einmaligen Veranlagung eines Einzelfalles für Vorjahre.

Zinsen für Erstattung von Gewerbesteuer 1.9000.8420.0000

Geringere Abschlusszahlungen für die Vorjahre (Krisenjahre) führten zu höheren Zinszahlungen durch Erstattungen.

Vergnügungssteuer 1.9000.0200.0000

Die Mehreinnahmen von rd. 54 % bei der Vergnügungssteuer im HH-Jahr 2011 sind u.a. darauf zurückzuführen, dass im Laufe des Jahres 2011 drei neue Spielhallenkomplexe mit insges. 180 Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit neu eröffnet haben und seit Einführung des Wirklichkeitsmaßstabes das zu versteuernde Einspielergebnis aus diesen Geräten insgesamt erheblich angestiegen ist.

Grunderwerbsteuerzuweisungen 1.9000.0610.2000

Die Mehreinnahmen von rd. 1,3 Mio € gegenüber dem Haushaltsansatz 2011 von 14 Mio € (+ 9,1 %) sind überwiegend auf einzelne größere Transaktionen bei Geschäftsgrundstücken zurückzuführen. Möglicherweise hat auch die Ankündigung der Erhöhung des Steuersatzes von 3,5 % auf 5 % ab November 2011 dazu geführt, dass Grundstückstransaktionen vorgezogen wurden.

Geschäftsbedarf 1.0340.6500.0000

Bei den SHV-Buchungsstellen 5./6.0340.9970.9302, Umsatzsteuer BGA, ergab sich zum Ende des Haushaltsjahrs 2011 zwischen Einnahmen -SHV 5.0340.9970.9302- und Ausgaben -SHV 6.0340.9970.9302- ein Differenzbetrag von rund 4.392 T€. Der zum Ausgleich des SHV auf der Einnahmenseite erforderliche Deckungsbetrag wurde auf FiPo 1.0340.6500.0000 zur Verfügung gestellt.

Amt 20

Die Einnahmesituation des Jahres 2011 im Bereich des Kommunalen Finanzausgleiches ist geprägt von landesweit hohen Steuereinnahmen, die sowohl bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer wie auch bei den Zuweisungen des Landes zu teilweise deutlichen Mehreinnahmen führen.

Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	HH-Ansatz	SOLL	Differenz
1.9000.0100.0000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (FAG)	-99.300.000	-108.092.150	8.792.150
1.9000.0120.0000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (FAG)	-24.700.000	-26.230.442	1.530.442
1.9000.0410.1000	Schlüsselzuweis. n.d. mangel. Steuerkraft (FAG)	-142.067.700	-142.656.615	588.915
1.9000.0410.2000	Kommunale Investitionspauschale (FAG)	-7.600.000	-12.059.808	4.459.808
1.9000.0410.3000	Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§.7a FAG)	-26.100.000	-29.662.885	3.562.885
1.9000.0910.0500	Ers. Belastung Fam.- Leistungsausgleich (FAG)	-8.600.000	-10.310.013	1.710.013
1.9000.0920.1000	Ersparnisse des Landes Wohngeld (Hartz IV) (FAG)	-2.800.000	-2.528.547	-271.453
		-311.167.700	-331.540.460	20.372.760

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

1.9000.0100.0000

Bei der Planaufstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ging man von einer landesweiten Summe in Höhe von 3,85 Mrd. Euro aus. Die tatsächliche Summe des Jahres 2011 liegt allerdings bei rd. 4,23 Mrd. Euro. Bei einem Haushaltsansatz von 99,3 Mio. € ergibt sich bei einem Rechnungsergebnis von rd. 108,09 Mio. € eine Haushaltsverbesserung von 8,79 Mio. €. Die geplante Schlüsselzahl von 0,0257598, mit der der Anteil der Stadt Mannheim ermittelt wird, blieb für 2011 unverändert. Ab 2012 erhöht sie sich geringfügig auf 0,0259754.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

1.9000.0120.0000

Bei der Planaufstellung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ging man von einer landesweiten Summe in Höhe von 490 Mio Euro aus. Die tatsächliche Summe des Jahres 2011 liegt allerdings bei rd. 520 Mio Euro. Bei einem Haushaltsansatz von 24,7 Mio. € ergibt sich bei einem Rechnungsergebnis von rd. 26,2 Mio. € eine Haushaltsverbesserung von 1,5 Mio. €. Die geplante Schlüsselzahl von 0,0504422, mit der der Anteil der Stadt Mannheim ermittelt wird, blieb für 2011 unverändert. Ab 2012 reduziert sie sich geringfügig auf 0,0500768.

Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

1.9000.0410.1000

Die Schlüsselzuweisungen sind abhängig von der Schlüsselzahl und der zur Verfügung stehenden Finanzausgleichs- bzw. Schlüsselmasse, die wiederum in erster Linie von den Steuereinnahmen des Landes und der Finanzausgleichsumlage der Kommunen an das Land abhängig ist.

Die Schlüsselzahl wird als Differenz zwischen der Bedarfsmesszahl und der Steuerkraftmesszahl der jeweiligen Kommune ermittelt. Die Bedarfsmesszahl ist abhängig von der Einwohnerzahl und einem Kopfbetrag je Einwohner. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen des Vorjahres ermittelt.

Bei der Planaufstellung ging man von einer Schlüsselzahl von rd. 188,97 Mio. Euro aus. Tatsächlich beträgt die Schlüsselzahl im Jahr 2011 rd. 197,34 Mio. Euro. Dies führt zu einer Haushaltsverbesserung in Höhe von 0,589 Mio. €. Durch Mehreinnahmen des Landes erhöhte sich die zur Verfügung stehende Schlüsselmasse der Gemeinden, was für die Berechnung der Bedarfsmesszahl zu einer Erhöhung des Kopfbetrages je Einwohner führte. Ging man bei der Planung noch von einem Grundkopfbetrag (für Gemeinden unter 3.000 Einwohner) von 895 Euro aus, hat sich dieser im Jahr 2011 auf 913 Euro erhöht. Durch die Veränderung dieser Basiszahl hat sich der Kopfbetrag für Mannheim von rd. 1.469,47 Euro auf 1.499,80 Euro pro Einwohner erhöht.

Kommunale Investitionspauschale

1.9000.0410.2000

Bei der Kommunalen Investitionspauschale ging man beim Planwert für das Jahr 2011 von einem Kopfbetrag in Höhe von 32,00 Euro aus. Aufgrund der hohen Steuereinnahmen des Landes betrug der Kopfbetrag tatsächlich 43,20 Euro. Die Gewichtung der Einwohner lag entsprechend der Steuerkraftsumme je Einwohner im Verhältnis zum Landesdurchschnitt bei 85 Prozent. Dies hat zur Folge, dass sich bei einem Haushaltsansatz von 7,6 Mio. € und einem Rechnungsergebnis von 12,06 Mio. €, eine Haushaltsverbesserung von 4,46 Mio. € ergibt.

Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§ 7a FAG)

1.9000.0410.3000

Die Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise beruhen auf einem Kopfbetrag pro Einwohner. Bei der Planung 2011 ging man von einem Betrag von 84 Euro pro Einwohner aus. Der tatsächliche Wert liegt bei 93,30 Euro pro Einwohner. Bei einem Haushaltsansatz von 26,1 Mio. € und einem Rechnungsergebnis von 29,7 Mio. €, ergibt sich daher eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 2,3 Mio. €. Wie bei den anderen Zuweisungen des FAG entsprechen aufgrund der zeitversetzten Auszahlung (Abrechnung jeweils im Folgejahr) die Rechnungsergebnisse des Jahres 2011 nicht den rechnerisch ermittelten Jahreswerten aus Kopfbetrag und Einwohnerzahl.

Ers. Belastung Fam.-leistungsausgleich (FAG)

1.9000.0910.0500

Der Haushaltsansatz von 8,6 Mio. € wurde um 1,7 Mio. überschritten, so dass ein Rechnungsergebnis von 10,3 Mio. € erzielt wurde. Die Mehreinnahmen gehen auf ein erhöhtes Aufkommen bei der landesweit zu verteilenden Summe zurück, die sich aus dem Aufkommen der Umsatzsteuer ergibt. Der Anteil der Stadt Mannheim berechnet sich aus der Schlüsselzahl 0,0257598, die auch für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gilt.

Ersparnisse des Landes Wohngeld

1.9000.0920.1000

Durch die Zusammenlegung der Sozialhilfe und der Arbeitslosenhilfe ging die Belastung der Länder durch die Gewährung von Wohngeld zurück. Vom Land wird diese Entlastung zum teilweisen Ausgleich der Belastungen bei der Hilfe zur Unterkunft an die Kreise weiter geleitet. Dabei wird eine landesweite Einsparsumme ausgewiesen, die sich auf die Kreise nach ihrem Anteil am Gesamtaufwand verteilt. Maßgeblich für den Anteil sind die Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Unterkunft. Da weder die Werte der Stadt Mannheim noch die landesweite Entwicklung zum Zeitpunkt der Planung bekannt sind, kann die Höhe des Ausgleiches nur geschätzt werden. Aufgrund von Erfahrungswerten früherer Jahre ging man für das Jahr 2011 von einem Betrag von 2,8 Mio. Euro aus. Das Endergebnis 2010 und die vom Land ermittelte Abschlagszahlung für das Jahr 2011 führen zu geringeren Einnahmen in Höhe von 0,27 Mio. Euro.

Übernahme der Aufgaben LWV (§22 FAG)

1.4000.1710.0500

Es handelt sich hierbei um den sog. Status-Quo-Ausgleich. Das Rechnungsergebnis in Höhe von 7,89 Mio. € lag um 4,49 Mio. € über dem Haushaltsansatz 2011 von 3,4 Mio. €. Dieser Ausgleich wurde im Zuge der Auflösung des Landeswohlfahrtsverbandes Baden (LWV) eingeführt. Dadurch werden die durch die Verlagerung von Aufgaben vom LWV auf die Kommunen entstehenden Be- und Entlastungen zwischen den Stadt- und Landkreisen aufkommensneutral ausgeglichen.

Dem Ausgleich liegt ein durch Bescheid festgesetzter fiktiver Ausgabenbetrag je Kommune (Zweckausgaben) zugrunde, dem die Verbesserungen, die sich durch die Auflösung des Landeswohlfahrtsverbandes ergeben, gegenübergestellt werden. Verbesserungen ergeben sich durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und durch den Wegfall der früheren LWV-Umlage.

Die Beträge sind bis auf die festgesetzten Zweckausgaben variabel und hängen von der konkreten Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes und der sich daraus ergebenden Schlüsselmasse ab. Da diese nur schwer einzuschätzen ist, wurde bei der Ermittlung des Ansatzes 2011 auf Erfahrungswerte der Vorjahre zurückgegriffen.

Soziallastenausgleich 1.4100.1710.1000

Im Rahmen des Soziallastenausgleichs wird die Belastung der Kreise ausgeglichen, die über dem durchschnittlichen landesweiten Betrag pro Einwohner liegt. Bei den Stadtkreisen erfolgt der Ausgleich in Höhe von 30 Prozent.

Da neben der Entwicklung in Mannheim somit die landesweite Entwicklung maßgeblich ist, ist man bei der Planaufstellung auf Schätzwerte angewiesen. Aufgrund der tatsächlichen Entwicklung sind die Einnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz von 13,0 Mio. € um 0,6 Mio. € auf 13,6 Mio. € angestiegen.

Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln 1.9100.2070.0000

Bei den Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln wurden gegenüber dem Planansatz von 0,4 Mio. € Mehreinnahmen von 2,5 Mio. € erzielt. Dies war möglich durch einen höheren Kassenbestand als erwartet. Hinzu kam, dass im Cash-Pool zusätzliche Zinserträge erwirtschaftet wurden. Im Wesentlichen waren dies Zinseinnahmen in Höhe von 1.988.000 € aus einer einmaligen zweijährigen Geldanlage bei der MVV GmbH von 50,0 Mio. €, die mit 3,5 % p.a. deutlich höher als der Marktzins verzinst und am 31.12.2011 seitens der MVV GmbH aufgelöst wurde. Weitere zusätzliche Zinserträge konnten im Cash-Pool erzielt werden aufgrund längerfristiger und deutlich höher verzinslicher alternativer Geldanlagen.

Dezernat II

FB 50

Sozialhilfeausgaben SGB XII - örtlicher Träger (UA 4100)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2010	Rechnungsergebnis 2011 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	21,0	23,6	2,6	12,4%
Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	6,9	7,1	0,2	2,9%
Eingliederungshilfe a.v.E.	0,8	0,8	0,0	0,0%
Erstattung an Krankenkassen §264 SGB V u. Krankenhilf amb. u. stat.	4,4	4,3	-0,1	-2,3%
Hilfe zur Pflege a.v.E.	6,4	6,6	0,2	3,1%
Hilfe zur Pflege i.E.	11,2	11,4	0,2	1,8%
sonstige Hilfen	0,8	0,6	-0,2	-25,0%
Gesamt	51,5	54,4	2,9	5,6%

Sozialhilfeausgaben SGB XII – bis 31.12.2004 überörtlicher Träger
Landeswohlfahrtsverband Baden (UA 4150)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2010	Rechnungsergebnis 2011 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	0,1	0,2	0,1	100,0%
Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	1,6	1,7	0,1	6,2%
Erstattung an Krankenkassen § 264 SGB V u. Krankenhilfe amb. u. stat.	0,6	1,0	0,4	66,7%
Eingliederungshilfen an Behinderte a.v.E.	2,7	3,5	0,8	29,6%
Eingliederungshilfen an Behinderte i.E.	37,4	39	1,6	4,3%
Hilfe zur Pflege i.E.	3,8	4	0,2	5,3%
sonstige Hilfen	0,5	0,4	-0,1	-20,0%
Gesamt	46,7	49,8	3,1	6,6%

Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II (UA 4820)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2010	Rechnungsergebnis 2011 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Einnahmen				
Leistungsbeteiligung des Bundes	17,3	25,1	7,8	45,1%
Sonstige Einnahmen (Frauenhaus KDU/psych.Bet.	0,0	0,6	0,6	100,0%
Summe Einnahmen	17,3	25,7	8,4	48,6%
Ausgaben				
Leistungen der Unterkunft Kostenerstattung	64,2	63,2	-1,0	-1,6%
Frauenhausfälle	0,0	0,3	0,3	100,0%
Darlehen für Leistungen nach § 22 SGB II	0,0	0,6	0,6	100,0%
Wohnbeschaffungskosten	0,2	0,4	0,2	100,0%
Kommunale Leistungen zur Eingliederung	0,6	0,9	0,3	50,0%
Einmalige Leistungen	0,8	1,4	0,6	75,0%
Summe Ausgaben	65,8	66,8	1,0	1,5%
Gesamt netto	48,5	41,1	-7,4	-15,3%

Bei den Ausgaben für Sozialhilfe nach SGB XII (UA 4100 und UA 4150) betrug das Rechnungsergebnis 2011 104,2 Mio. €. Dies entspricht einer Zunahme von 6,0 Mio. € (plus 6,2 %) gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (UA 4820) erhöhte sich das Rechnungsergebnis um 1,0 Mio. € auf 66,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Da die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Haushaltsjahr 2011 auf Grund der neuen Leistungen zur Bildung und Teilhabe auf 39,8 % erhöht wurde (im HH-Jahr 2010 lag sie bei 27,0 %), sind die Nettotransferaufwendungen von 48,5 Mio. € auf 41,0 Mio. € gesunken. Dies entspricht einem prozentualen Rückgang von 15,5 %.

Bei den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten sind die Unterabschnitte 4100 (Sozialhilfe nach SGB XII) und 4150 (Leistungen nach dem SGB XII – Kostenträger bis zum 31.12.2004 LWB) zusammengefasst, da eine Unterteilung der Sozialhilfe auf die beiden Unterabschnitte nur aufgrund statistischer Zwecke erfolgt, für die Nachvollziehbarkeit der Ausgabenentwicklung aber die Gesamtheit beider Unterabschnitte betrachtet werden muss.

Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung SGB XII außerhalb von Einrichtungen

Bei der Finanzposition Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sind die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die ursprüngliche Hilfe zum Lebensunterhalt zusammengefasst.

2011 entstanden Mehrausgaben gegenüber dem Haushaltsansatz von 1,1 Mio. € (plus 5,5 %).

Das Rechnungsergebnis 2011 erhöhte sich auf Grund des demografisch bedingten Fallzahlenanstiegs gegenüber dem Vorjahr um 12,8%. Bundesweit ist für die kommenden Jahre ein stetiger Anstieg von 7 bis 8 % vorhergesagt. In 2013 werden aus dem Rechnungsergebnis 2011 für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit nun 75 % vom Bund erstattet (anstelle von bisher 16 %).

Krankenhilfe außerhalb und innerhalb von Einrichtungen sowie Erstattungen an Krankenkassen

Nach Einführung des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes sind bis auf wenige Ausnahmen sämtliche Hilfeempfänger bei einer Vielzahl von Krankenkassen krankenversichert. Deren Kosten werden nach § 264 SGB V vollständig mit der Stadt abgerechnet. Diese Kosten werden nicht mehr als Krankenhilfe, sondern als Erstattungen an Krankenkassen gebucht.

Das gesamte Rechnungsergebnis der Krankenhilfe ambulant als auch stationär, sowie der Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 SGB V betrug im Haushaltsjahr 2011 5,3 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber den Planwerten eine Überschreitung von 1,2 Mio. €. Die Planung der Krankenhilfeleistungen ist generell unsicher, da diese stark von teuren Einzelfällen und von unregelmäßigen Quartalsabrechnungen der Krankenkassen abhängen. Die gesundheitsmedizinische Versorgung wird zunehmend verbessert und die daraus resultierenden Kosten steigen stetig an.

Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen

Ein Großteil der Kosten der häuslichen Pflege wird den Leistungsberechtigten direkt durch die Pflegeversicherung erstattet. Dem Fachbereich werden die Kosten in Rechnung gestellt, die nicht durch die Pflegeversicherung abgedeckt sind. Die ambulanten Pflegekosten steigen erwartungsgemäß an. Dies gilt auch für die ambulanten Hilfen für Menschen mit Behinderung, insbesondere im Bereich der Frühförderung oder beim Schulversuch Inklusion.

Stationäre Hilfen nach SGB XII (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe und Hilfe zum Lebensunterhalt)

Die Ausweitung der Platzzahlen in neuen Heimen, die Erhöhung der Pflegesätze aufgrund von Pflegesatzvereinbarungen, die gestiegene Lebenserwartung behinderter und hochbetagter Menschen und eine geringe Zahl von Abgängen bewirken eine Zugangsspirale von Fällen und Kosten.

Durch eine konsequente Ambulantisierungsstrategie und ein neu eingeführtes Fallmanagement wird dieser Entwicklung gegengesteuert mit dem Ziel, den Zugang zu den stationären Leistungen zu verlangsamen und ambulante Angebote zu stärken.

Gemessen an diesen Rahmenbedingungen waren die Kosten in 2011 zwar weiterhin aber moderat ansteigend, die Fallzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur gering erhöht. Die Gesamtkosten der stationären Hilfen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mio. € (plus 3,8 %) zu. Der Haushaltsansatz wurde um 2,2 Mio. € (plus 3,6 %) überschritten.

Sonstige Hilfen ambulant und stationär

Die sonstigen Hilfen beinhalten die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Altenhilfe, die Hilfe zur Arbeit, sowie die Erstattungen an andere Träger.

Insgesamt lagen die Ausgaben im Rahmen der Haushaltsansätze und blieben auch gegenüber dem Vorjahr konstant.

Die wesentlichen Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis 2011 sind nachstehend erläutert:

UA 4050 - Verwaltungskosten SGB II

1.4050.1680.0000	Kostenerstattung ARGE.	Mehreinnahmen	1,7 Mio. €
------------------	------------------------	---------------	------------

Die Mehreinnahmen entstanden auf Grund der gültigen tatsächlichen Abrechnungswerte (Basis 2010; Sach- und Personalkosten sowie Overhead) mit dem Jobcenter. Den Mehreinnahmen stehen die folgenden korrespondierenden Mehrausgaben gegenüber:

1.4050.6700.0000	Kostenerstattung ARGE.	Mehrausgaben	-0,8 Mio. €
------------------	------------------------	--------------	-------------

Die Stadt ist an den gesamten Sach- und Personalkosten des Jobcenters in Höhe von 12,6 %, bzw. 15,2 % ab dem 01.04.2011 beteiligt. Die Höhe des kommunalen

Finanzausgleichs (KFA) wurde ab dem 01.04.2011 auf Grund der neuen Leistungen zur Bildung und Teilhabe bundesweit angepasst.

UA 4100 - Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.4100.2430.0000	Ersatz von Unterhaltspflichtigen a.v.E.	Wenigereinnahmen	-1,2 Mio. €
1.4100.2490.0000	Zins u. Tilgung von Darlehen a.v.E.	Wenigereinnahmen	-1,3 Mio. €
1.4100.2510.0000	Kostenbeitr. Aufwendungs-Kostenersatz i.E.	Wenigereinnahmen	-0,4 Mio. €
1.4100.2550.0000	Leistungen v. Sozialleistungsträgern i.E.	Mehreinnahmen	0,4 Mio. €

Die Entwicklung der Einnahmefinanzpositionen des UA 4100 im Doppelhaushalt ist nur begrenzt berechenbar, da die Einnahmen nicht mit der Fallzahl- und Kostenentwicklung korrespondieren. Im Jahr 2011 wurden außerdem in großem Umfang Sollbereinigungen in Form von Niederschlagungen für die vergangenen Jahre durchgeführt, da die NKHR-Eröffnungsbilanz nur werthaltige Forderungen beinhalten darf.

1.4100.7300.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt a.v.E.	Mehrausgaben	-1,1 Mio. €
1.4100.7300.9000	Erst. An Krankenkasse	Mehrausgaben	-0,6 Mio. €
1.4100.7330.0000	Eingliederungshilfe a.v.E.	Mehrausgaben	-0,3 Mio. €
1.4100.7400.0000	HLU i.E.	Mehrausgaben	-0,5 Mio. €
1.4100.7420.0000	Hilfe zur Pflege i.E.	Mehrausgaben	-0,2 Mio. €
	Summe	Mehrausgaben	-2,7 Mio. €

Vergleiche hierzu die oben genannten Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten.

UA 4150 – Leistungen nach dem SGB XII – Kostenträger bis zum 31.12.2004 LWB

1.4150.7330.0000	Eingliederungshilfe a.v.E.	Mehrausgaben	-1,2 Mio. €
1.4150.7400.0000	HLU i.E.	Mehrausgaben	-0,4 Mio. €
1.4150.7430.0000	Eingliederungshilfe i. E.	Mehrausgaben	-1,0 Mio. €
1.4150.7440.0000	Krankenhilfe i.E.	Mehrausgaben	-0,4 Mio. €
	Summe	Mehrausgaben	-3,0 Mio. €

Es wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten verwiesen.

UA 4200 – Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

1.4200.1610.1000	Erst. vom Land/ Leistungsausgabepauschale.	Mehreinnahmen	0,8 Mio. €
------------------	--	---------------	------------

Bei der Planaufstellung ging man bei der Berechnung der Erstattung der Leistungsausgabepauschale von 60 Asylbewerbern aus.

Tatsächlich konnte durch FB 25 beim Land die Leistungsausgabenpauschale für 165 Asylbewerber angefordert werden, die durch die Landesaufnahmestelle (LAST) Karlsruhe nach Mannheim zugewiesen wurden.

UA 4700 – Förderung der freien Wohlfahrtspflege

1.4700.7000.5000	Zuschuss an Frauenhäuser	Wenigerausgaben	0,3 Mio. €
------------------	--------------------------	-----------------	------------

Die Minderausgabe ist das Ergebnis struktureller Einsparungen durch Umwandlung der institutionellen Zuschüsse in einzelfallbezogene Pflegesätze.

UA 4820 – Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II

1.4820.1910.1000	Leistungsbeteiligung Bund	Mehreinnahmen	5,4 Mio. €
1.4820.6910.0000	Leistungen für Unterkunft	Wenigerausgaben	3,7 Mio. €
1.4820.6910.1000	Wohnbeschaffungskosten	Wenigerausgaben	0,6 Mio. €
1.4820.6910.9000	Darlehen f. Leistungen nach § 22 SGB II	Mehrausgaben	-0,6 Mio. €
1.4820.6930.0000	Einmalige Leistungen	Mehrausgaben	-0,6 Mio. €
	Summe	Wenigerausgaben	4,3 Mio. €

Die Haushaltsplanung 2010/2011 für den UA 4820 barg große Risiken, da die Arbeitsmarktentwicklung bei der Haushaltsplanaufstellung aufgrund bundesweiter Prognosen berechnet werden musste. Weiter erschwerten gesetzliche und organisatorische Einflussfaktoren die Kostenberechnung. Die Mehreinnahmen resultierten aus der gesetzlichen Anpassung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft (Erhöhung auf 39,8 %) auf Grund der neuen Leistungen zur Bildung und Teilhabe.

Die Ausgaben haben sich wegen der Arbeitsmarktentwicklung und der im Jobcenter Mannheim durchgeführten strukturellen Maßnahmen günstig entwickelt. Leistungen zur Bildung und Teilhabe waren in den Planansätzen noch nicht enthalten, was zu Mehrausgaben bei den einmaligen Leistungen geführt hat, die aber durch den erhöhten Bundesanteil vollständig gedeckt waren. Weitere Ausgaben zur Bildung und Teilhabe sind in anderen Unterabschnitten des Haushalts nachgewiesen.

Im Übrigen wird auf die einführenden Bemerkungen zum UA 4820 verwiesen.

UA 9000 – Finanzaufweisungen

1.9000.0920.1000	Ersparnisse des Landes Wohngeld/Hartz IV (FAG)	Wenigereinnahmen	-0,3 Mio. €
------------------	--	------------------	-------------

Die Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger an die Stadt und Landkreise erfolgt im Verhältnis der tatsächlich ausgezahlten Nettoleistungen der Kommunen für Kosten der Unterkunft und Heizung nach SGB II. Im Landesvergleich hat dies zu nicht vorhersehbaren Wenigereinnahmen geführt.

Dezernat III

FB 51

UA 4500 Jugendhilfe nach dem KJHG

Größere Abweichungen gegenüber dem Haushaltsansatz ergaben sich bei folgenden Finanzpositionen:

1.4500.7600.0000 Leistungen ohne Familien- u. Heimpflege

Bei einem Ansatz von 25,6 Mio. € wurde ein Ergebnis von 23,2 Mio. € erreicht. Es ist ein Abbremsen des Kostenanstiegs gelungen (s. HHStrukturprogramm). Wenigerausgaben wurden z.T. zur Deckung Heimpflege eingesetzt.

1.4500.7620.0000 Heimpflege und sonstige betreute Wohnformen

Durch die Steigerung der Fallzahlen (Kindeswohlgefährdungen) wurde der Ansatz von 22 Mio. € um 1 Mio. € überschritten.

UA 4810 Unterhaltsvorschussgesetz

Beim Unterhaltsvorschuss erhält die Kommune einen Kostenersatz von den nicht gedeckten Nettoausgaben (Ausgaben minus Leistungen von Unterhaltspflichtigen) in Höhe von zwei Dritteln.

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 3,5 Mio. € beim Unterhaltsvorschuss haben sich die Ausgaben um 0,4 Mio. € erhöht. Durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums wurden die Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bis zum 6. Lebensjahr mtl. um 16 € und für Kinder vom 6. Bis 12. Lebensjahr um mtl. 22 € erhöht. Dementsprechend wurden auch bei den veranschlagten Einnahmen in Höhe von 0,5 Mio. € Mehreinnahmen von 0,5 Mio. € verbucht.

3.3 Dispo Bereich

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
Dezernat OB				
Amt 100	-3.244.600,00	-4.115.703,05	-3.859.191,13	256.511,92
FB 11	-9.685.700,00	-7.760.700,43	-6.270.366,02	1.490.334,41
Amt 13	-480.000,00	-455.516,02	-412.302,59	43.213,43
Amt 14	-1.514.600,00	-1.494.286,43	-1.610.911,94	-116.625,51
Amt 15	-5.260.200,00	-5.686.354,02	-5.618.560,23	67.793,79
FB 17	0,00	-1.244.053,34	-1.171.498,46	72.554,88
Amt 18	-613.600,00	-583.783,54	-580.767,01	3.016,53
Amt 19	-1.205.800,00	-1.336.546,14	-1.302.609,41	33.936,73
Amt 30	-1.380.200,00	-1.380.959,33	-1.303.030,33	77.929,00
FB 48	-1.204.100,00	-977.964,72	-945.451,82	32.512,90
Summe OB	-24.588.800,00	-25.035.867,02	-23.074.688,94	1.961.178,08
GMA Personal u. Sachausgaben	3.500.000,00	3.500.000,00	0,00	-3.500.000,00
Dezernat I				
Amt 101	-1.304.800,00	-1.110.735,10	-1.164.616,31	-53.881,21
FB 12	-12.131.600,00	-12.038.396,24	-12.058.931,41	-20.535,17
Amt 20	-4.519.700,00	-4.892.773,57	-4.970.824,41	-78.050,84
Amt 22	-1.666.800,00	-3.294.627,92	-3.262.455,45	32.172,47
FB 25	-24.426.500,00	-29.751.226,17	-28.599.621,69	1.151.604,48
FB 31	382.000,00	702.953,74	-892.034,17	-1.594.987,91
FB 33	-5.302.600,00	-6.015.724,77	-5.911.245,77	104.479,00
Amt 37	-15.324.100,00	-15.644.484,95	-16.122.187,78	-477.702,83
Summe I	-64.294.100,00	-72.045.014,98	-72.981.916,99	-936.902,01
Dezernat II				
Amt 102	-772.100,00	-767.337,04	-731.701,80	35.635,24
FB 16	-1.404.600,00	-1.433.555,94	-1.422.676,16	10.879,78
Amt 41	-14.812.600,00	-15.025.491,26	-14.988.904,45	36.586,81
FB 50	-16.722.100,00	-16.022.953,87	-15.118.362,44	904.591,43
Amt 80	-2.325.700,00	-2.248.656,83	-1.875.863,34	372.793,49
Summe II	-36.037.100,00	-35.497.994,94	-34.137.508,19	1.360.486,75
Dezernat III				
Amt 103	-1.565.800,00	-1.563.944,25	-1.341.645,97	222.298,28
FB 40	-30.907.300,00	-37.300.561,43	-36.871.704,56	428.856,87
FB 51	-63.472.400,00	-61.266.148,44	-61.072.096,60	194.051,84
FB 52	-11.042.400,00	-11.014.566,38	-11.697.816,63	-683.250,25
FB 53	-965.000,00	-993.479,12	-814.736,74	178.742,38
Summe III	-107.952.900,00	-112.138.699,62	-111.798.000,50	340.699,12

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
Dezernat IV				
Amt 104	-440.600,00	-813.982,13	-890.587,27	-76.605,14
FB 60	-3.774.900,00	-3.561.654,10	-3.454.868,51	106.785,59
FB 61	-6.309.800,00	-6.263.539,68	-6.092.003,64	171.536,04
FB 62	-3.578.100,00	-3.507.941,59	-3.262.040,68	245.900,91
FB 63	-1.042.700,00	-1.113.384,45	-1.277.586,03	-164.201,58
BK 66	-789.200,00	-602.758,00	-519.177,43	83.580,57
FB 68	-36.563.400,00	-36.956.306,32	-37.819.363,76	-863.057,44
Summe IV	-52.498.700,00	-52.819.566,27	-53.315.627,32	-496.061,05
Dezernat V				
Amt 105	0,00	0,00	-3.031,18	-3.031,18
Summe Dez. V	0,00	0,00	-3.031,18	-3.031,18
Gesamtsumme	-281.871.600,00	-294.037.142,83	-295.310.773,12	-1.273.630,29

Die Freigabeüberschreitungen im Dispobereich lassen sich durch folgende wesentliche Positionen begründen (geringfügige Rundungsdifferenzen sind möglich):

Dezernat OB (Verbesserung von 2,0 Mio. €)

FB 11 verzeichnet auf der Einnahmenseite eine Unterschreitung der Ansätze von ca. 0,8 Mio €. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich der Ersatz für die Inanspruchnahme städtischen Personals gegenüber den Planwerten um ca. 0,7 Mio € verringert hat. Aber auch der Ersatz von Versorgungsaufwendungen der Eigenbetriebe und Sonstige weist gegenüber dem Plan eine Verringerung von ca. 0,07 Mio € aus.

Auf der Ausgabenseite ist für FB 11 ein um ca. 2,3 Mio € verbessertes Rechnungsergebnis gegenüber den Planwerten festzustellen. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Ausgaben im Personalbereich zurückzuführen. Für 2012 ist eine Verringerung der Inanspruchnahme städtischen Personals festzustellen. Die Verbesserung beträgt hier ca. 0,7 Mio € gegenüber den Planwerten. Korrespondierend hierzu haben sich die Einnahmen aus dem Ersatz für die Inanspruchnahme verringert. Desweiteren weist das Rechnungsergebnis für die Personalausgaben ARGE eine Verbesserung von ca. 0,6 Mio € gegenüber den Planwerten aus. Eine weitere deutliche Verbesserung des Rechnungsergebnisses gegenüber den Planwerten konnte in der Bewirtschaftung der Mittel für befristet übernommener Azubis nach Beendigung der Ausbildung erreicht werden. Hier wurden die geplanten Mittel nicht ausgeschöpft und es konnte eine Verbesserung im Rechnungsergebnis von ca. 0,7 Mio € erzielt werden. Weitere leichte Verbesserungen konnten in den Bereichen Vergabe der Gemeinschaftsverpflegung (ca. 0,1 Mio €) Sonstige Mietkosten (ca. 0,06 Mio €), Ärztliche Untersuchungen (ca. 0,06 Mio €) und Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben (ca. 0,06 Mio €) erzielt werden.

Bei Amt 14 entstanden Wenigereinnahmen von rund 0,11 Mio. € aufgrund einer Reduzierung der Einnahmen der Verwaltungskostenerstattung.

Die Wenigereinnahmen bei FB 15 in Höhe von 0,13 Mio. € konnten durch Verbesserungen bei den Sachausgaben in gleicher Höhe kompensiert werden.

Amt 30 verbesserte sein Budget um 0,20 Mio. €. Diese Verbesserung setzt sich zusammen aus Mehreinnahmen bei den Erstattungen für Versicherungen der

Eigenbetriebe in Höhe von 0,08 Mio. € und einer Verringerung der Ausgaben in Höhe von 0,08 Mio. € bei den Personalkosten und von 0,03 Mio. € bei den Sachausgaben.

Dezernat I (Verschlechterung von 0,9 Mio. €)

Die Verschlechterung bei Amt 20 in Höhe von 0,08 Mio. € resultiert in erster Linie aus Mehrausgaben beim Personal in Höhe von 0,13 Mio. €, die durch Mehreinnahmen von 0,05 Mio. € teilweise kompensiert werden konnten.

Fachbereich 25 schloss mit einer Budgetverbesserung über 1,14 Mio. € ab. Zum einen stellten sich Mehreinnahmen von insgesamt 0,68 Mio. € ein, die sich durch Steigerungen bei den Verwaltungskostenpauschalen (einschl. liegenschaftsbezogen) um 0,64 Mio. € und Mieten/Pachten um 0,29 Mio. € ergaben, während die Verwaltungskostenerstattungen und Sonstigen Einnahmen um 0,27 Mio. € hinter dem Ansatz blieben. Zum anderen trugen noch Wenigerausgaben über insgesamt 0,46 Mio. € zu einer Verbesserung bei. Die höchsten Einsparungen stellten sich bei der Gebäudeunterhaltung mit 0,27 Mio. € und der Gebäudebewirtschaftung mit 0,13 Mio. € ein.

Im Bereich des FB 31 sind auf der Einnahmeseite Wenigereinnahmen in Höhe von 1,62 Mio. € zu verzeichnen. Diese ergaben sich bei den Verwarnungen und Bußgeldern in Höhe von 1,40 Mio. € bei den Gebühren und Zinsen aus Mahn- und Vollstreckungsverfahren in Höhe von 0,15 Mio. € und 0,07 Mio. € für die Kostenerstattung der Friedhöfe. Durch Wenigerausgaben in Höhe von 0,02 Mio. € schloss FB 31 insgesamt mit einer Verschlechterung von 1,60 Mio. € ab.

Die Budgetverbesserung des FB 33 in Höhe von 0,10 Mio. € lässt sich auf Mehreinnahmen in Höhe von 0,13 Mio. € zurückführen. Dagegen waren auf der Ausgabenseite Mehrausgaben in Höhe von 0,03 Mio. € beim Personal zu verzeichnen.

Bei Amt 37 ergab sich eine Verschlechterung in Höhe von 0,48 Mio. €. Hiervon entfallen 0,44 Mio. € auf Mehrausgaben beim Personal. Der Restbetrag setzt sich aus Wenigereinnahmen in Höhe von 0,06 Mio. € und Wenigerausgaben im Bereich des Geschäftsbedarfs zusammen.

Dezernat II (Verbesserung von 1,4 Mio. €)

Auf der Einnahmenseite sind Wenigereinnahmen in Höhe von 0,5 Mio. € zu verzeichnen. Diese resultieren hauptsächlich aus geringeren Einnahmen im Bereich der Trägerpauschale Zusatzjobs des Fachbereichs 50.

Auf der Ausgabenseite stehen dagegen Wenigerausgaben in Höhe von 1,9 Mio. €. Hiervon entfallen 1,5 Mio. € auf den Fachbereich 50. Verbesserungen wurden hier im Bereich der Personalausgaben in Höhe von 0,4 Mio. € erzielt. Weiterhin wurden Zuschüsse in Höhe von 0,3 Mio. € (insbesondere Zuschuss an Frauenhäuser) eingespart. Die über die Veranschlagung im Haushaltsstrukturkonzept hinausgehenden Einsparungen belaufen sich auf 0,8 Mio. €.

Bei Fachbereich 80 flossen Personal- und Sachmittel für die Einführung der neuen wirtschaftspolitischen Strategie in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. € nicht ab.

Dezernat III (Verbesserung von 0,3 Mio. €)

Beim Dezernatsbüro führten Personaleinsparungen i.H.v. 0,16 Mio. € und Wenigerausgaben von 0,06 Mio. € beim Familienpass zu einer Budgetverbesserung von 0,22 Mio. €.

Bei Fachbereich 40 ist eine Budgetunterschreitung von 0,43 Mio. € zu verzeichnen. Diese resultiert hauptsächlich aus Mehreinnahmen bei den Benutzungsgebühren in Höhe von ca. 0,1 Mio. € sowie bei den Sachkostenbeiträgen (FAG) von 0,4 Mio. €. Weiterhin kommt es bei Erlösen aus der Schulverpflegung mit 0,1 Mio. € und Kostenbeteiligungen mit 0,1 Mio. € sowie durch das Haushaltsstrukturprogramm mit 0,4 Mio. € zu Wenigereinnahmen. Wenigerausgaben in Höhe von 0,3 Mio. € sind im Bereich der allgemeinen Betriebsausgaben, sowie bei der Gebäudebewirtschaftung mit 0,1 Mio. €, 0,05 Mio. € bei der Mittagsverpflegung und 0,05 Mio. € bei sonstigen Sachausgaben entstanden.

Der FB 51 weist eine Verbesserung von 0,2 Mio. € aus. Dies entsteht größtenteils durch Verschlechterungen bei den Einnahmen des Unterabschnitts 4640 in Höhe von 2,8 Mio. € in den Bereichen Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte von Kindertagesstätten in Höhe von 0,6 Mio. €, Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte der wirtschaftlichen Jugendhilfe i.H.v. 0,7 Mio. €, den Kostenbeiträge in der Tagespflege i.H.v. 1,0 Mio. € und im Bereich des Essensgeldes i.H.v. 0,5 Mio. €.

Dies wird ausgeglichen, durch Wenigerausgaben in Höhe von 3,0 Mio. €. Ein Großteil dieser Summe entsteht durch Einsparungen im Personalbereich und i.H.v. 2,2 Mio. €. Außerdem stehen den oben genannten Verschlechterungen im Bereich der Kostenbeiträge für die Tagespflege, auch Wenigerausgaben bei den Leistungen für Tagespflegepersonen i.H.v. ca. 0,8 Mio. € gegenüber.

FB 53 schloss mit einer Budgetverbesserung von 0,18 Mio. € ab. Auf der Einnahmeseite ergaben sich Verbesserungen von insgesamt 0,05 Mio. €, die sich aus Mehreinnahmen bei den Zuweisen für Gesundheitsamt (§ 11 Abs. 4 FAG) i. H. v. 0,07 Mio. €, Wenigereinnahmen bei den Verwaltungsgebühren von 0,02 Mio. € und den entgeltfreien Überlassungen an die Schwerpunktpraxis KV von 0,03 Mio. € sowie weiterer kleinerer Mehreinnahmen von 0,03 Mio. € zusammensetzen. Auch auf der Ausgabeseite wurden Einsparungen beim Personal von 0,07 Mio. € und bei den entgeltfreien Überlassungen von 0,05 Mio. € sowie weitere kleinere Verbesserungen von 0,02 Mio. € erzielt.

Im Bereich des FB 52 sind auf der Einnahmeseite Wenigereinnahmen von 0,54 Mio. € bei den Benutzungsgebühren für Schwimmbäder und Sportstätten, bei den entgeltfreien Überlassungen in Höhe von 0,34 Mio. € und bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen von 0,04 Mio. € zu verzeichnen. Dagegen konnten bei den Mieten und Pachten Mehreinnahmen von 0,06 Mio. €, Einsparungen bei den Sachausgaben in Höhe von 0,15 Mio. € sowie weitere kleinere Verbesserungen von 0,03 Mio. € erzielt werden. Die Budgetüberschreitung beläuft sich somit insgesamt auf 0,68 Mio. €.

Dezernat IV (Verschlechterung von 0,5 Mio. €)

Die Budgetüberschreitung von 0,5 Mio. € war bedingt durch Wenigereinnahmen von insgesamt 1,0 Mio. €. Bei den Benutzungsgebühren in den Unterabschnitten 5800, 6300 und 7600 konnten die veranschlagten Einnahmen um ca. 0,6 Mio. € nicht erzielt werden. Im Zuge des Haushaltsstrukturkonzepts war angedacht, als operativer Dienstleister bei der Grün- und Freiflächenunterhaltung der Schulen 0,20 Mio. € als zusätzliche Einnahmen zu erzielen, die, wie auch schon im Jahr 2011, nicht verwirklicht werden konnten. Weitere 0,2 Mio. € wurden bei FB 63 bei den Baugebühren nicht erreicht.

Demgegenüber konnten Einsparungen bei den Personalausgaben von 0,4 Mio. € und bei den Sachausgaben von 0,1 Mio. € erzielt werden, so dass die Budgetüberschreitung auf 0,5 Mio. € reduziert wurde.

Globale Minderausgabe

Im Haushaltsplan 2011 wurde zentral eine globale Minderausgabe Sach- und Personalausgaben bei der Finanzposition 1.9100.8800.4000 in Höhe von 3,5 Mio. € veranschlagt. Der Anteil der

globalen Minderausgabe - Sachausgaben betrug 1,0 Mio. €, der Anteil der
globalen Minderausgabe - Personalausgaben betrug 2,5 Mio. €.

Die globale Minderausgabe - Personalausgaben wurde nicht auf die einzelnen Dezernate verteilt. Da bei den Personalausgaben eine Verbesserung von insgesamt 6,6 Mio. € erzielt wurde, ist damit diese globale Minderausgabe gesamtstädtisch erbracht worden.

Gemäß dem Haushaltsvollzugsschreiben 2011 wurde die globale Minderausgabe – Sachausgaben auf die Dezernate wie folgt verteilt:

Dezernat	Anteil GMA - Sachausgaben Ansatz in Euro	Verteilung GMA gem. Vollzugsschreiben 2011 in Euro	nicht erbrachte GMA in Euro
Dezernat OB	1.000.000	66.299	302.679
Dezernat I		302.679	
Dezernat II		55.102	
Dezernat III		361.215	
Dezernat IV		214.705	214.705
Summe	1.000.000	1.000.000	517.384

Bei den einzelnen Dezernaten wurden Ausgabeansätze in Höhe der jeweiligen globalen Minderausgabe gesperrt.

Zur endgültigen Beurteilung der GMA ist aber die Budgeteinhaltung maßgebend.

Dezernat I

Im Haushaltsvollzug wurden Deckungsmittel für die globale Minderausgabe-Sachausgaben von 302.679 € gesperrt. Geringere Einnahmen von ca. 2,6 Mio. € werden zwar durch Wenigerausgaben in Höhe von ca. 1,7 Mio. teilweise kompensiert, können das Budget aber nicht vollständig ausgleichen. Die globale Minderausgabe kann somit nicht erbracht werden.

Dezernat IV

Zur Deckung der globalen Minderausgabe wurden Ausgabenansätze in Höhe von 214.705 € bei den Sachausgaben gesperrt. Geringere Einnahmen von ca. 1,0 Mio. € werden zwar durch Wenigerausgaben bei den Personalausgaben in Höhe von ca. 0,4 Mio. € und bei den Sachausgaben von ca. 0,1 Mio. € teilweise kompensiert, können das Budget aber nicht vollständig ausgleichen. Die globale Minderausgabe kann somit nicht erbracht werden.

Haushaltsstrukturprogramm 2013

Im Rahmen der Etatberatung 2010/2011 wurde das „Haushaltsstrukturprogramm 2013“ beschlossen. Ziel des Haushaltsstrukturprogramms ist, dass der Haushaltsausgleich zukünftig wieder aus dem Verwaltungshaushalt, d.h. ohne Rückgriff auf Einnahmen des Vermögenshaushaltes, erreicht wird. Das Programm umfasst nachhaltige Verbesserungen sowohl auf der Einnahme- wie auch auf der Ausgabenseite. (vergl. hierzu die B-Vorlage 650/2009). Haushaltstechnisch wurden gesonderte Finanzpositionen sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabenseite eingerichtet.

Im Haushaltsjahr 2011 wurden Teilbeträge in Höhe von 770.400 € auf der Einnahme- sowie 4.264.600 € auf der Ausgabenseite veranschlagt.

Davon wurden bei den Einnahmen 214.200 € nicht erbracht.

Die im Haushaltsstrukturprogramm geplanten Mehreinnahmen von 770.400 € wurden auf folgenden Finanzpositionen veranschlagt:

1.0004.1590.2013 in Höhe von 85.000 €

Das veranschlagte Einnahmenvolumen für den FB 65 i.H.v. 85.000 € wurde zu 2/3 vom FB 25 und zu 1/3 vom BK 66 erbracht. Die Deckung beim FB 25 erfolgte bei der Finanzposition 1.8800.1400.2000 „Mieten und Pachten“ durch Mehreinnahmen i.H.v. 49.300 €. Die Deckung des Anteils für den BK 66 erfolgte im Rahmen einer HR-Sperre bei der Fipo 1.6012.4000.0000 „Personalausgaben“.

1.0553.1590.2013 in Höhe von 37.500 €

Die Deckung erfolgte bei der Finanzposition 1.0553.4000.0000 „Personalausgaben“.

1.2010.1590.2013 in Höhe von 433.700 €

Die veranschlagten Mehreinnahmen bei FB 40 von 433.700,00 € wurden wie folgt gedeckt:

Ersatzdeckung durch Ausgabekürzungen	207.065,51 €
Einnahmen 1.2+++1.400.0000	7.494,38 €
Einnahmen 1.2400.1100.0000	18.152,35 €
Einnahmen 1.2910.1100.0000/1.2910.1300.0000	200.987,76 €

1.5800.1590.2013 in Höhe von 214.200 €

Beim FB 68 konnte die Einnahmesteigerung in Höhe von 214.200 € (Kostenerstattung BBS bzw. Ersatzmaßnahme) nicht erbracht werden.

Die veranschlagten Einsparungen auf der Ausgabenseite von 4.264.600 € wurden wie folgt erbracht:

HHSt	Haushalts- Ansatz+Veränderung	erbracht
1.0000.8800.2013	-150.000 €	150.000 €
1.0001.8800.2013	-2.000 €	2.000 €
1.0002.8800.2013	-170.000 €	170.000 €
1.0003.8800.2013	-30.000 €	30.000 €
1.0004.8800.2013	-29.400 €	29.400 €
1.0015.8800.2013	-25.000 €	25.000 €
1.0220.8800.2013	-275.100 €	275.100 €

1.0230.8800.2013	-88.500 €	88.500 €
1.0340.8800.2013	-46.400 €	46.400 €
1.0350.8800.2013	-544.700 €	544.700 €
1.0610.8800.2013	-190.000 €	190.000 €
1.1100.8800.2013	-150.300 €	150.300 €
1.1110.8800.2013	-205.000 €	205.000 €
1.2010.8800.2013	-180.000 €	180.000 €
1.3010.8800.2013	-40.000 €	40.000 €
1.3100.8800.2013	-100.000 €	100.000 €
1.3105.8800.2013	-120.000 €	120.000 €
1.3310.8800.2013	-100.000 €	100.000 €
1.4000.8800.2013	160.000 €	644.000 €
1.4070.8800.2013	-661.300 €	661.300 €
1.5000.8800.2013	-81.000 €	81.000 €
1.5500.8800.2013	-110.000 €	110.000 €
1.5800.8800.2013	-756.700 €	756.700 €
1.6000.8800.2013	-92.400 €	92.400 €
1.6100.8800.2013	-152.300 €	152.300 €
1.6120.8800.2013	-86.800 €	86.800 €
1.6130.8800.2013	-37.700 €	37.700 €
Summe	4.264.600 €	5.068.600 €

Die Einsparvorgabe des ehem. FB 65 wurde bei der Finanzposition 1.0004.8800.2013 in Höhe von 29.400 € veranschlagt. Das Haushaltsstrukturprogramm wurde zu 2/3 auf den FB 25 und zu 1/3 auf den BK 66 aufgeteilt. Die anteiligen 19.900 € des FB 25 wurden innerhalb des Budgets des FB 25 erbracht, im SAP-System wurde diese Umsetzungen allerdings nicht vollzogen. Wie auf der Einnahmenseite erbrachte der BK 66 das anteilige Haushaltsstrukturprogramm durch die Sperre beim HR der Finanzposition 1.6012.4000.0000 „Personalausgaben“

Bei der Fipo 1.4000.8800.2013 wurden 150.000 € zu viel veranschlagt. Der Betrag ist auf 10.000 € zu korrigieren. Die Budgetentwicklung des FB 50 stellt sich wie folgt dar:

	Ansatz gem. HHP in €	Umsetzungen	Budget am Jahresende €	Begründung
1.4000.8800.2013 im HHP veranschlagt	160.000 €	644.000 €	804.000 €	
Tatsächliche Budgethöhe	10.000 €	644.000 €	654.000 €	
Senkung Energiekosten	-240.000 €	240.000 €		
Reduzierung Beratungsleistungen Schuldnerberatung	-250.000 €	250.000 €		
Übernahme Pflegeheime	-100.000 €	100.000 €		
Zuschüsse	-50.000 €	50.000 €		
Falldokumentation	+100.000 €	+ 4.000 €		
10 neue Stellen	+550.000 €	0 €		Mittel wurde nicht abgerufen

3.4 Personalausgaben

Im Haushaltsplan 2011 waren die Personalausgaben ursprünglich veranschlagt mit 245.948.500,00 €

Das Finanzvolumen im Rahmen des Haushaltsvollzugs (verfügbare Mittel gem. SAP) beträgt. 248.343.992,89 €

Das Anordnungssoll 2011 und damit die tatsächlich geleisteten Ausgaben betragen 243.215.630,22 €

Es wurden keine Haushaltsreste nach 2012 übertragen. 0,00 €

In Abgang wurden Haushaltsreste aus Vorjahren in Höhe von 1.507.216,91 €
genommen.
Das Rechnungsergebnis beträgt somit 241.708.413,31 €

Gegenüber dem Planansatz ergibt sich eine Verbesserung von 4.240.086,69 €

Gegenüber den verfügbaren Mitteln ergibt sich eine Verbesserung von 6.635.579,58 €

Das Rechnungsergebnis berücksichtigt das Ergebnis der Tarifverhandlungen 2010 für die Beschäftigten des Tarifbereichs TVöD / VKA. Die Tarifparteien vereinbarten dabei ab Januar 2011 eine Erhöhung der monatlichen Entgelte in Form einer prozentualen Steigerung von 0,6 % und ab August 2011 in Höhe von 0,5 %. Darüber wurde im Januar 2011 eine Sonderzahlung von 240 Euro (Auszubildende 50 Euro) gewährt.

Im August 2011 einigten sich die Tarifparteien darüber, dass der für das Jahr 2010 geltende Tarifvertrag über eine einmalige Pauschalzahlung auch für das Jahr 2011 abgeschlossen wird. Im Bereich der Entgeltgruppen E2-E8 und bei Vorliegen der tarifvertraglichen Voraussetzungen wurde mit Entgelt Monat Oktober eine einmalige Pauschalzahlung in Höhe von 250 Euro gewährt.

Bereits im Jahr 2007 wurde im Tarifbereich ein Leistungsentgelt (§ 18 TVöD) eingeführt. Das Leistungsentgelt ist eine variable und leistungsorientierte Bezahlung zusätzlich zum Tabellenentgelt. Nachdem bislang eine betriebliche Regelung zur differenzierten Zahlung des Leistungsentgelts noch nicht vereinbart wurde, erhielten die Beschäftigten der Stadtverwaltung Mannheim bei Vorliegen der sonstigen tarifvertraglichen Anspruchsvoraussetzungen mit dem Tabellenentgelt Dezember 2011 nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 30. November 2010 (Beschlussvorlage 509 / 2010) eine pauschale Zahlung in Form eines prozentualen Teils des jeweils zustehenden

Septembertabellenentgelts. Die exakte Höhe ergab sich aus den jeweiligen Summen der zustehenden Septembertabellenentgelte im Verhältnis zu den jährlich für das Leistungsentgelt zur Verfügung stehenden Gesamtvolumen nach § 18 Abs. 3 TVöD.

Mit dem Tabellenentgelt November erhielten die am 1. Dezember in einem Arbeitsverhältnis stehenden Beschäftigten eine individuelle Jahressonderzahlung (§ 20 TVöD). Deren Höhe betrug in den Entgeltgruppen 1 – 8 = 90 v. H. (Entgeltgruppen 9 - 12 = 80 v. H. und Entgeltgruppen 13 – 15 = 60 v. H.) des durchschnittlichen gezahlten Monatsentgelts der Kalendermonate Juli, August und September.

Im Bereich der Sozialversicherung kam es seit Juli 2010 zu keinen Beitragsatzanpassungen. Die Beitragsbemessungsgrenzen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung veränderten sich geringfügig.

Die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (KVBW) hatte bereits zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 ein neues Finanzierungsmodell beschlossen. Für die an die Zusatzversorgungskasse zu entrichtenden Umlagen und Sanierungsgelder waren bis dahin ausschließlich die laufenden Bezüge der aktiv Beschäftigten maßgeblich. Ab dem Jahr 2007 findet verstärkt das Verursacherprinzip Anwendung, d.h. in die endgültige Berechnung des Sanierungsgeldes werden auch die der Stadt Mannheim zuzuordnenden ZVK-Renten einbezogen. Dieses Verhältnis wird seit dem Jahr 2010 in einer zweiten Stufe noch stärker zugunsten der gewährten ZVK-Renten gewichtet. In Folge dessen wurde der Sanierungsgeldsatz für das Abrechnungsjahr 2010 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,6 % erhöht. Für 2011 sank der Sanierungsgeldsatz wieder um 0,1 Prozentpunkte auf 3,5%. Unverändert hingegen blieb der Umlagesatz bei 5,5 %, wobei der den Umlagesatz von 5,2 % überschreitende Teil je zur Hälfte von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu tragen ist. Die effektive Belastung der Stadt Mannheim hieraus betrug im Jahr 2011 beim Umlagesatz somit 5,35 % und beim Gesamthebesatz (Sanierungsgeld und Umlagesatz) nunmehr 8,85 %.

Der darüber hinaus an die Zusatzversorgungskasse des KVBW zu entrichtende Zusatzbeitrag in Höhe von 0,22 % änderte sich nicht.

In Anlehnung an das Tarifiergebnis 2011 für die Beschäftigten des Landes erhielten die Beamtinnen und Beamten ab April eine Besoldungserhöhung um 2,0 %. Zudem wurde mit Besoldung für Monat Oktober unter Vorbehalt einer damals noch zu treffenden gesetzlichen Regelung eine Einmalzahlung in Höhe von 100 bis 280 Euro gestaffelt nach Besoldungsgruppe (z.B. A7: 270 Euro, A16: 100 Euro) ausgezahlt.

Die Beihilfeumlage für Beamte im aktiven Dienst verblieb bei 3.400 €. Die Versorgungsumlage des KVBW aus ruhegehaltsfähigen Dienstbezügen für Beamtinnen / Beamte im aktiven Dienst sowie aus Ruhegehältern der Beamtenversorgungsempfänger erhöhte sich von 36 % auf 37 %. Zusätzlich wurde bei der Berechnung der Umlagen aus Ruhestandsbezügen ein Aufschlag von 25 % erhoben, da das Verhältnis von Aktivdienstbezügen zu Versorgungsbezügen ungünstiger ist als 1:2; im Rechnungsjahr 2011 lag es bei 43,87 %.

Das im Vergleich zu den Haushaltsansätzen sowie verfügbaren Mitteln positive Rechnungsergebnis beruht letztendlich auf der sparsamen Haushaltsbewirtschaftung im gesamtstädtischen Haushalt. Ergänzend zu erwähnen ist, dass das zu den Eigenbetrieben abgeordnete Personal bei der Etataufstellung 2010/2011 vorsorglich budgetiert wurde. Nach Einführung der Abrechnungssoftware SAP-HCM zum 01.01.2010 erfolgte jedoch eine unmittelbare Belastung der Eigenbetriebe. Da somit auch keine

Einnahmen durch Rechnungsstellungen gegenüber den Eigenbetrieben auf der korrespondierenden Einnahmehaushaltsstelle im Verwaltungshaushalt erfolgten, handelt es sich bei der Verbesserung in diesem Bereich von rd. 0,8 Millionen Euro nicht um eine Einsparung im eigentlichen Sinne.

Entwicklung der Personalausgaben

Gruppe	RE 2010	%	RE 2011	%	Änderung der absoluten Zahlen zum Vorjahr in %
Aufwandsentschädigung für					
Ehrenamtlich Tätige	635.880,00	0,27	635.010,00	0,26	-0,14
Wahlen	0,00		0,00		
Summe	635.880,00	0,27	635.010,00	0,26	-0,14
Aktivbezüge					
Beamten/Beamte	37.185.313,95	16,06	38.972.842,27	16,02	4,81
Tarifbeschäftigte	125.758.281,59	54,32	132.096.909,10	54,31	5,04
Aushilfen	92.004,42	0,04	15.486,93	0,01	-83,17
Summe	163.035.599,96	70,42	171.085.238,30	70,34	4,94
Soziale Leistungen Arbeitgeber					
Sozialversicherung Tarifbeschäftigte (AGA)	25.619.806,23	11,07	26.914.984,86	11,07	5,06
ZVK-Aufwendungen für Tarifbeschäftigte	12.256.204,40	5,29	12.618.962,95	5,19	2,96
Beihilfe für aktive Bedienstete	3.319.545,42	1,43	3.439.080,55	1,41	3,60
Summe	41.195.556,05	17,79	42.973.028,36	17,67	4,31
Gesamtaufwand für aktive Bedienstete	204.231.156,01	88,22	214.034.552,35	88,00	4,80
<u>Versorgungsbezüge 1)</u>					
Umlage für Aktivbeamte an KVBW	13.228.098,92	5,71	15.087.284,76	6,20	14,05
Beamte und Hinterbliebene	11.705.890,16	5,06	11.795.424,09	4,85	0,76
Satzungsangestellte und Hinterbliebene	978.398,36	0,42	908.671,36	0,37	-7,13
Arbeiter/innen und Hinterbliebene					
Summe	25.912.387,44	11,19	27.791.380,21	11,43	7,25
Personalnebensausgaben (incl. Job-Ticket)	724.412,15	0,31	730.973,35	0,30	0,91
Personalausgaben gesamt zuzüglich Haushaltsreste abzüglich abgängige Haushaltsreste	231.503.835,60 1.507.216,91 0,00	100,00	243.215.630,22 0,00 1.507.216,91	100,00	5,06
Personalausgaben gesamt einschließlich Haushaltsreste	233.011.052,51		241.708.413,31		

Anmerkung: Durch die Begrenzung auf zwei Dezimalstellen kann es bei den Prozentwerten zu Rundungsdifferenzen kommen.

1) Die Eigenbetriebe ersetzen den Versorgungsanteil teilweise, deshalb keine Verminderung

Stellenveränderungen

	2010	2011
<u>Summe Stadt ohne Eigenbetriebe</u>		
- am Anfang des Jahres °	4.211,27	4.463,68
- am Ende des Jahres	4.463,68	4.511,80
Stellenveränderungen	252,41	48,12
<u>Stellen Eigenbetriebe (beim Nationaltheater ohne künstlerisches Personal)</u>		
- am Anfang des Jahres °	1.103,95	1.118,64
- am Ende des Jahres	1.118,64	1.127,56
Stellenveränderungen	14,69	8,92
<u>Gesamtsumme (Stadt und Eigenbetriebe)</u>		
- am Anfang des Jahres °	5.315,22	5.582,32
- am Ende des Jahres	5.582,32	5.639,36
Stellenveränderungen	267,10	57,04
<u>Leerstellen (Beurlaubte), Dispositionsstellen, Personalzuweisungen</u>		
- am Anfang des Jahres °	196,37	215,08
- am Ende des Jahres	215,08	215,08
Stellenveränderungen	18,71	0,00
Personalübergang zu Gesellschaften u.a. Träger (seit 1994)	405,00	405,00

Sonstige Beschäftigte -nachrichtlich-	Stand	2009	2010	2011
	Zahl der Auszubildenden			
	- zu Beginn des Jahres	244**	290**	291**
	- am Ende des Jahres	290**	291**	328**

° Anfang des Jahres = Ende des Vorjahres

** incl. Eigenbetriebe ohne fremdfinanzierte Auszubildende

4 Vermögenshaushalt

4.1 Allgemeines

Die Einnahmen und Ausgaben betrugen

Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz
215.377.564,25 €	166.757.500,00 €

Bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2010/2011 wurde, ebenso wie im Haushaltsjahr 2010, auch im Haushaltsjahr 2011 eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 32,2 Mio. € und eine Rücklageentnahme von 53,0 Mio. € eingeplant.

Wegen der landesweit sehr positiven Einnahmeentwicklung bei der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer haben sich deutliche Verbesserungen bei den Einnahmen aus dem Finanzausgleich und den Steuern ergeben, die sich auf alle Gemeinden in Baden-Württemberg verteilen.

Im Verwaltungshaushalt konnte auf der Einnahmeseite eine Verbesserung von ca. 107,8 Mio. € erzielt werden; davon bei der Gewerbesteuer 63,9 Mio. €.

Dieses gute Ergebnis führte dazu, dass dem Vermögenshaushalt netto 43,2 Mio. € zugeführt werden konnten.

Im Vermögenshaushalt konnte auch dieses Jahr der eingeplante Haushaltsansatz von 30,0 Mio. € bei den Erlösen aus Grundstücksveräußerungen nicht erreicht werden. Bei der Bildung der Haushaltsreste im Vermögenshaushalt wurde daher ein strenger Maßstab angelegt, um das im Dezember prognostizierte Gesamtergebnis (B-Vorlage Nr 700/2011) zu erreichen.

Insgesamt hat das Haushaltsjahr 2011 mit einer Verbesserung von 69,9 Mio. € abgeschlossen und der Rücklage konnten netto 5,7 Mio. € zugeführt werden.

Auch konnten die Auflagen, mit denen das Regierungspräsidium Karlsruhe die Genehmigung des Haushalts 2010/2011 verbunden hatte, dahingegen erfüllt werden, dass die Verbesserung durch die Mehreinnahmen für die Verringerung der umgekehrten Zuführung eingesetzt und dadurch auch zur Verminderung des Kreditbedarfs verwendet wurden.

Auf die im Haushaltsplan veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 62,0 Mio. € wurde in Höhe von 10,0 Mio. € verzichtet und darüber hinaus wurden 1,2 Mio. € für eine außerordentliche Tilgung eingesetzt.

Die ordentliche Tilgung der Kämmerei betrug 29,6 Mio. € (ohne Umschuldung von 76,9 Mio. € und SAP-Arena von 1,6 Mio. €; inklusive der Tilgung des kreditähnlichen Rechtsgeschäftes Zusatzversorgungskasse durch den KVBW von 0,7 Mio. € und des Forderungsankaufs der Sparkasse von 6,4 Mio. €).

Der Schuldenstand der Kämmerei hat sich um 28,3 Mio. € auf 517,4 Mo. € erhöht.

4.2 Größere Abweichungen im VmH

Das Volumen des Vermögenshaushaltes hat sich von 166,8 Mio. € auf 215,4 Mio. € erhöht. Die Abweichungen ergeben sich wie folgt (geringfügige Rundungsdifferenzen sind möglich):

<u>Ausgaben:</u> (./. Wenigerausgaben / + Mehrausgaben)	
Bauausgaben -saldiert-	-7,0 Mio. €
Vermögenserwerb	-2,8 Mio. €
ordentliche Tilgung	-0,5 Mio. €
außerordentliche Tilgung	1,2 Mio. €
Umschuldung (siehe Einnahmen)	76,9 Mio. €
Kreditbeschaffungskosten	-0,1 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse	7,1 Mio. €
Zuführung an den VwH	-32,1 Mio. €
Zuführung an allgemeine Rücklage	5,8 Mio. €
Zuführung an die Rücklage -Schenkungen-	0,1 Mio. €
	48,6 Mio. €
Den Mehrausgaben stehen auf der Einnahmeseite folgende Änderungen gegenüber:	
<u>Einnahmen:</u> (./. Wenigereinnahmen / + Mehreinnahmen)	
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen (ohne Umschuldung)	-10,0 Mio. €
Umschuldung (siehe Ausgaben)	76,9 Mio. €
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungen	-10,5 Mio. €
Zuweisungen, Zuschüsse	1,3 Mio. €
Beiträge	0,2 Mio. €
Zuführung vom VwH	43,3 Mio. €
Zuführung vom VwH -Schenkungen-	0,0 Mio. €
Entnahme aus Rücklagen	-52,6 Mio. €
	48,6 Mio. €

4.3 Konjunkturpaket II des Bundes

Ausgangssituation

Als Folge der sich aus der globalen Finanzmarktkrise weltweit entwickelten Abschwächung der Konjunktur beschloss die Bundesregierung Ende 2008 das Maßnahmenpaket „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“ (Konjunkturpaket I). Bezüglich der Details zum Konjunkturprogramm I wird auf die Informations-Vorlage Nr. 42/2009 verwiesen.

Aufgrund der sich weiter negativ entwickelten Indikatoren und Bedingungen für Wachstum und Beschäftigung, beschloss die Bundesregierung weitere Maßnahmen, die als Konjunkturpaket II (KP II) gebündelt wurden. Ziel war es, der Krise durch antizyklisches Verhalten entgegen zu wirken und die Wachstumsbedingungen weiter zu verbessern. Die hierfür vorgesehenen Maßnahmen umfassten ein Volumen von 50 Milliarden Euro.

Konjunkturpaket II

Der vom Bund zur Verfügung gestellte Gesamtbetrag belief sich auf 14,0 Mrd. Euro. Der Bund erhielt hiervon 4,0 Mrd. Euro und die Länder/Kommunen erhielten 10,0 Mrd. Euro. Die Förderquote des Bundes lag bei höchstens 75 Prozent pro Maßnahme. Eine Voraussetzung für die Förderung aus dem KP II war, dass es sich um zusätzliche Investitionen handeln musste, für die es bisher noch keine Förderung gab (Doppelförderungsverbot).

Baden-Württemberg erhielt von dem Gesamtbetrag von 10 Mrd. € einen Anteil von 12,3749 Prozent, was 1.237.490.000 € entspricht. Ursprünglich sollte ein Anteil von 65 Prozent für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur, die restlichen 35 Prozent im Bereich Infrastruktur verwendet werden. Zum Bereich Bildungsinfrastruktur zählen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 a und b des Zukunftsinvestitionsgesetzes u.a. Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur und der Schulinfrastruktur. Im Rahmen des KP II wurden im Bereich Infrastruktur gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 f Sonstige Infrastrukturinvestitionen gefördert.

Die Aufteilung 65 : 35 galt auch für die anzumeldenden Maßnahmen der Kommunen. Im Jahr 2011 wurde diese Regelung letztlich zu Gunsten der Kommunen dahingehend gelockert, dass hiervon eine Abweichung von +/- 3 Prozent möglich wurde. Diese Vorgabe wurde von der Stadt Mannheim erfüllt und vom Regierungspräsidium gebilligt.

Zu Beginn des KP II musste bei der Verwendung der Fördermittel ein relativer Schwerpunkt auf der energetischen Sanierung liegen. Nach Änderung von Art. 104b GG konnte jedoch bei mehreren Vorhaben im Einzelfall auf eine energetische Sanierung verzichtet werden, sodass auch ausschließliche Fachraumsanierungen und Toilettensanierungen zur Ausführung kommen konnten und entsprechend gefördert wurden.

Maßnahmen der Stadt Mannheim

Innerhalb der Stadtverwaltung Mannheim wurden sofort Vorbereitungen getroffen, um auf alle gesetzgeberischen Vorgaben zur Umsetzung der Investitionsprogramme von Bund und Land schnellstmöglich reagieren und somit die Finanzmittel im größtmöglichen Umfang abrufen zu können. Hierzu wurde eine Task-Force aus Mitarbeitern der Stadtkämmerei und der Bauverwaltung eingerichtet, die ein zusätzliches städtisches Investitionsprogramm zur Abwicklung des KP II erarbeitete.

Mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 24.03.2009 und 28.04.2009 wurden die von der Stadt Mannheim durchzuführenden Maßnahmen beschlossen. Die vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen genehmigte das Regierungspräsidium Karlsruhe am 14.05.2009 (Bereich Bildung), 04.06.2009 (Bereich Infrastruktur) sowie am 21.12.2010 (Bereich Bildung: Freie Träger) mit folgenden Beträgen:

	Gesamt- kosten	Bund	Kofinan- zierung Land	Zuschuss Bund / Land Gesamt	Stadt
Bildung ursprüngl.	18.529.130	13.896.848	0	13.896.848	4.632.282
Bildung Freie Träger	1.268.447	299.588	317.112	616.700	651.747
Bildung gesamt	19.797.577	14.196.436	317.112	14.513.548	5.284.029
Infrastruktur	4.238.464	3.178.848	0	3.178.848	1.059.616
Bildung und Infrastruktur Gesamt	24.036.041	17.375.284	317.112	17.692.396	6.343.645

Die haushaltstechnische Abwicklung erfolgte überwiegend im Jahr 2009 durch die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben und eine Entnahme aus der Rücklage, welche bereits in 2008 entsprechend aufgestockt wurde, um die Belastungen aus der Komplementärfinanzierung der vom Bund geförderten Maßnahmen abdecken zu können. Da die Baumaßnahmen erwartungsgemäß nicht alle in 2009 bzw. 2010 fertiggestellt wurden, erfolgte die Übertragung der jeweiligen Restbudgets nach 2010 bzw. 2011.

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH übernahm den überwiegenden Teil der Schulbaumaßnahmen. Weitere Schulbaumaßnahmen wurden durch den damaligen Fachbereich Hochbau (jetzt Fachbereich Immobilienmanagement) durchgeführt. Die meisten Maßnahmen im Bereich Infrastruktur wurden durch den Fachbereich Immobilienmanagement bzw. unter Zuhilfenahme diverser Architekturbüros durchgeführt. Folgende Fachbereiche waren in die Abwicklung des KP II involviert: Fachbereich Bildung, Fachbereich Feuerwehr und Katastrophenschutz, die Frauenbeauftragte, Fachbereich Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren, Fachbereich Sport und Freizeit sowie Fachbereich Straßenbetrieb und Grünflächen.

Ausführung

Mit dem Erlass der Verwaltungsvorschrift der Ministerien zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge vom 27.01.2009 und 03.10.2010 wurden die Wertgrenzen für Beschränkte Vergaben deutlich erhöht um somit das Vergabeverfahren im Rahmen des KP II zu beschleunigen. Diese Erleichterungen bei der Vergabe von Aufträgen wurden voll ausgenutzt. Um die Ausführung noch mehr zu beschleunigen, wurden die Einzelmaßnahmen in den Förderbereichen Bildung oder Infrastruktur in Absprache mit dem Regierungspräsidium für gegenseitig deckungsfähig erklärt, vgl. Beschluss-Nr. 2 der BV 211/2009.

In diesem Rahmen entfielen verschiedene Teilmaßnahmen zu Gunsten von anderen Teilmaßnahmen. Die einzelnen Mittelverschiebungen wurden vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt, eine Änderung der Bewilligungsbescheide war nicht erforderlich.

Bedingt durch nicht vorhersehbare Komplikationen während der Planungsphase und bei der Bauausführung ergaben sich bei verschiedenen Maßnahmen Mehr- oder Minderkosten, sodass die mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2009 bezeichneten Kosten und Zuschussanteile nicht mit den letztlich abgerechneten Kosten und Zuschussanteilen übereinstimmen.

Freie Träger

Der Beschlussvorlage vom 28.04.2009 waren auch sämtliche Anträge Freier Schulträger, die Mittel aus dem KP II begehrt, beigelegt. Aufgrund der damaligen Prioritätensetzung nach Dringlichkeit konnten diese Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht berücksichtigt werden, die Anträge wurden abgelehnt. Drei Freie Träger erhoben Klage beim Verwaltungsgericht Karlsruhe. Aufgrund des Prozessrisikos sowie der Ergebnisse ähnlich gelagerter Fälle in anderen Gemeinden, welche zu einer Neuverteilungspflicht führten, schloss die Stadt Mannheim mit den klagenden Freien Trägern außergerichtliche Vergleichsvereinbarungen. Die Freien Träger erhielten daraufhin nach Absprache mit dem Verwaltungsgericht und dem Regierungspräsidium jeweils eine pauschale Zuwendung in Höhe der Bildungspauschale nach der Anzahl der zum Stichtag vorhandenen Schüler.

Der Gemeinderat stimmte am 30.11.2010 den außergerichtlichen Vergleichsvereinbarungen mit dem Verein Freie Waldorfschule Mannheim - Waldorfschulverein e.V., der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden sowie der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg zu. Der Gemeinderat stimmte den Weiteren Zuwendungen aus dem KP II (einschl. des Kofinanzierungsanteil des Landes) an die nicht klagenden Freien Träger, den Verein Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim e.V. sowie der Kurpfalz-Gymnasium und Realschule Mannheim GdBR, zu (vgl. BV 570/2010).

Das Regierungspräsidium genehmigte am 21.12.2010 die mit Änderungsmitteilung der Stadt Mannheim vom 02.12.2010 eingereichten Förderanträge für die vorgenannten fünf Maßnahmen der Freien Träger. Dies zog eine Änderung des Bewilligungsbescheides für den Bereich Bildung vom 14.05.2009 nach sich, sodass die Fördermittel von 13.896.848 € auf insgesamt 14.513.548 € inkl. Kofinanzierungsanteil in Höhe von insgesamt 317.112 € erhöht wurden.

Baubeginn und Fertigstellung

Voraussetzungen für eine Förderung aus dem KP II waren u.a. der Baubeginn bis spätestens 31.12.2010 sowie der Abschluss aller Maßnahmen bis 31.12.2011. Beide Kriterien sind bei allen Maßnahmen inkl. der kurzfristig hinzugekommenen Maßnahmen der Freien Träger erfüllt.

Die erste Maßnahme, das Gründerinnenzentrum, wurde bereits am 21.09.2009 abgeschlossen, die letzten zwei Baumaßnahmen, Wallstadtschule und Moll-Gymnasium, wurden am 25.10.2011 fristgerecht beendet.

Als Beginn eines Vorhabens nach § 5 Satz 3 ZuvG war der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags anzusehen. Nach Information des Regierungspräsidiums war diesbezüglich die Erteilung eines ersten (Planungs)auftrags ausreichend. Die Erstellung der Verwendungsnachweise war an das Vorliegen der Schlussrechnung nach erbrachter (Bau)-Leistung gekoppelt. Vom Regierungspräsidium wurde pro Objekt lediglich ein Bewilligungsbescheid erteilt, sodass bei Durchführung mehrerer Teilmaßnahmen ein Gesamtverwendungsnachweis vorgelegt wurde.

Die Fördermittel des Bundes i.H.v. 17.375.284 wurden bis auf einen Restbetrag von 4.646,71 € vollständig abgerufen. Der Kofinanzierungsanteil des Landes für Maßnahmen der Freien Träger i.H.v. 317.112 € wurde vollständig an diese weitergegeben. Die finanzielle Belastung der Stadt Mannheim an Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms betrug insgesamt 5.944.314 €.

	Gesamtkosten	Bund	Kofinanzierung Land	Zuschuss Bund / Land Gesamt	Stadt
Bildung ursprüngl.	18.409.513	13.580.670	0	13.580.670	4.828.843
Bildung Freie Träger	1.291.302	951.335	317.112	1.268.447	22.855
Bildung gesamt	19.700.815	14.532.005	317.112	14.849.117	4.851.699
Infrastruktur	3.931.248	2.838.633	0	2.838.633	1.092.616
Bildung und Infrastruktur Gesamt	23.632.064	17.370.637	317.112	17.687.749	5.944.314

Das Konjunkturprogramm II wurde erfolgreich umgesetzt.

Einzelmaßnahmen

Priorität gem. BV 211 / 2009	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten	Anteil Bund / Land	Kofinanzierungsanteil Land	Anteil Stadt	Bemerkungen
	Förderbereich Bildung					
	Schulen in Betreuung BBS					
1	Wallstadtschule	1.454.615,91	1.090.961,93		363.653,98	Sanierung Fenster (Alt-, Mittel- u. Verbindungsbau), Fassade (Altbau), Sanitäranlagen, Brandschutz-, Akustik- u. Dämmmaßnahmen; Wärmedämmverbundsystem an Verbindungs- u. Mittelbau
2	Johann-Peter-Hebel-Schule	382.965,47	287.224,10		95.741,37	Sanierung Dach, Sanitäranlagen
3	Eugen-Neter-Schule Turnhalle	730.319,16	547.739,37		182.579,79	Dachsanierung
4	Almenhofschule	358.537,26	268.902,95		89.634,32	Sanierung Dach, Fenster, Betonsanierung, Fassadendämmung
5	Waldschule	74.585,58	252.180,73		84.060,24	Sanierung Toiletten

39	Waldschule	261.655,39				Teilsanierung Fenster u. Fassadendämmung, Dachsanierung Gebäude A
6	Humboldtschule	318.936,08	239.202,06		79.734,02	Umbau ehem. Hausmeisterdienstwohnung für Pädagog.Zentrum; Sanierung Sanitäranlage
12	Johannes-Kepler-Turnhalle	1.057.925,72	793.444,29		264.481,43	Betonsanierung Fassade, Sanierung Fenster, Sanitäranlagen inkl. Umkleiden (Schimmelbeseitigung), Heizung u. Wärmerückgewinnungsanlage
13	Gustav-Wiederkehr-Schule Turnhalle	309.874,78	232.406,09		77.468,70	Komplettsanierung Sanitäranlagen mit Duschen u. Umkleiden, Sanierung Dach u. Fassade
24	Gustav-Wiederkehr-Schule	215.537,90	161.653,43		53.884,48	Sanierung Toiletten
15, 26	Sandhofenschule	1.376.593,85	1.032.445,39		344.148,46	Sanierung Dach (Altbau), Fassade u. Fenster mit Sonnenschutz an Bauteil B
17	Gerhart-Hauptmann-Schule	489.240,03	366.930,02		122.310,01	Sanierung Fenster u. Sanitäranlagen
18	Diesterwegschule	100.764,35	75.573,26		25.191,09	Sanierung Fenster
19	Heinrich-Lanz-Schule	828.198,50	621.148,88		207.049,63	Sanierung Fassade, Fenster u. Erneuerung Sonnenschutz, Betonsanierung im Bereich sanierte Fenster
20	Justus-von-Liebig-Schule	488.724,73	366.543,55		122.181,18	Sanierung Fenster, Erneuerung Türanlage einschließl. Windfang u. notwendiger RWA
21	Ludwig-Frank-Gymnasium	1.457.140,42	1.092.855,32		364.285,11	Schaffung von Ersatzklassenzimmern
38, 41	Ludwig-Frank-Gymnasium	1.271.622,41	953.716,81		317.905,60	Sanierung Fassade u. Fenster mit Erneuerung Sonnenschutz
22	Jungbuschschule	173.362,92	130.022,19		43.340,73	Sanierung Dach, Fassade u. Fenster mit Erneuerung Sonnenschutz
23	Friedrichsfeld-schule	-	0,00		0,00	Sanierung Toiletten - entfällt
35	Friedrichsfeld-schule	579.253,38	434.440,04		144.813,35	Sanierung Dach, Instandsetzung Sanitäranlagen u. Fenster mit Sonnenschutz
25	Neckarschule	420.746,94	315.560,20		105.186,74	Teilsanierung Fenster u. Dach mit Erneuerung Regenrinne
27	Erich-Kästner-Schule	164.139,12	123.104,34		41.034,78	Beseitigung von Brandschutzmängeln, Sicherung des 1. Rettungsweges

34	Johannes-Kepler-Schule	160.001,39	120.001,04		40.000,35	Sanierung Sandsteinfassade
36	Schillerschule	127.077,06	95.307,80		31.769,27	Dachsanierung mit Erneuerung Lichtkuppeln (wärmedämmend)
37	Lessing Gymnasium	475.447,00	356.585,25		118.861,75	Sanierung naturwissenschaftliche Fachräume
40, 42	Moll-Gymnasium	502.779,74	377.084,81		125.694,94	Sanierung Fenster mit Erneuerung Sonnenschutz, Fassadendämmung
	Sportanlagen	13.780.045,09	10.335.033,82		3.445.011,27	
7	Böhringer Sporthalle	382.921,64	251.716,23		131.205,41	Sanierung Dach u. Sanitäranlagen, Erneuerung Beleuchtung, Einbau Bewegungsmelder u. Thermostatventile
8	Lilli-Gräber-Halle	296.369,67	204.464,75		91.904,92	Sanierung Dach, Erneuerung Beleuchtung, Einbau Bewegungsmelder u. Thermostatventile
14	Herbert -Lucy-Halle	591.145,61	412.496,71		178.648,90	Sanierung Dach u. Wasserleitungen, Erneuerung abgehängte Decke u. Beleuchtung, Einbau Bewegungsmelder u. Thermostatventile
33	Bertha-Benz-Halle	834.015,06	589.361,30		244.653,77	Sanierung Dach (2. Bauabschnitt) u. Sanitäranlagen, Betonsanierung Fassade, Erneuerung abgehängte Decke u. Beleuchtung, Einbau Bewegungsmelder u. Thermostatventile
	Schulen in Betreuung FB 25	2.104.451,98	1.458.038,99		646.413,00	
9	Feudenheim Gymnasium	1.493.997,53	1.089.059,4450		404.938,09	Komplettsanierung Fachräume
10	Feudenheim Haupt- und Realschule	420.374,06	286.874,0025		133.500,06	Komplettsanierung Fachräume
11	Stadtbibliothek Zweigstelle Feudenheim	115.794,32	83.148,8850		32.645,44	Sanierung Fenster, Erneuerung Beleuchtung, Bodenbelag u. Wände
16	Maria-Montessori-Schule	324.854,93	215.528,6025		109.326,33	Komplettsanierung Sanitäranlagen (inkl. Einbau Behinderten-WC u. Lüftungsanlage)
	Kinderhäuser	2.355.020,84	1.674.610,94		680.409,91	

27	Kinderhaus Friedrich-Ebert	16.302,36	10.769,69		5.532,67	Sanierung Küche
29	Kindergarten Johann-Schütte-Straße	26.087,74	17.395,31		8.692,44	Schallschutz
30	Kinderhort Dresdener Straße	25.200,95	16.857,01		8.343,94	Erneuerung Sonnenschutz (im Bereich Sandspielfläche u. Matschanlage)
31	Kinderhaus Vogelstang ^A	48.395,37	32.146,42		16.248,95	Erneuerung Küche u. Sonnenschutz
32	Kinderkrippe F 7	54.008,46	35.817,32		18.191,14	Sanierung Sanitäranlagen u. Erneuerung Beleuchtung
	Schulen Freier Träger	169.994,88	112.985,75		57.009,14	
46, 70-73	Freie Waldorfschule	299.515,92	215.600,00	71.867	12.048,92	Dachsanierung B-Haus; Renovierung u. Schallschutz Küchenflur)
53	Freie Interkulturelle Waldorfschule	81.013,00	60.760,00	20.253	0,00	Schaffung neuer Fachräume (inkl. Verlegung Gas- u. Stromleitungen, Einbau Digestorium u. Schülerexperimentiertische)
48, 49, 54, 74-79	Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium	393.667,17	290.815,00	96.938	5.914,17	Fenstersanierung, Wärmedämmung an Hauptgebäude, Ott-Heinrich-Stift u. Erweiterungsbau; Sanierung Warmwasseranlagen in Sporthallen u. Lüftungsanlage in großer Sporthalle
56	Kurpfalz-Gymnasium und Realschule	329.607,00	247.205,00	82.402	0,00	Sanierung Fenster, Eingangsbereich, einzelne Fachräume, Toilettenanlage
55	Ursulinen-Gymnasium	187.499,36	136.955,00	45.652	4.892,36	Sanierung Dach mit Wärmedämmung u. Dachfenster; Wärmedämmung an Hauptgebäude
	Summe Bildungsinfrastruktur	1.291.302,45	951.335,00	317.112	22.855,45	
		19.700.815,24	14.532.004,48	317.112	4.851.698,76	

Priorität gem. BV 211 / 2009	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten	Anteil Bund / Land	Kofinanzierungs anteil Land	Anteil Stadt	Bemerkungen
	Förderbereich Infrastruktur					
	Bürger- und Kulturhäuser					
1	Kulturhaus Käfertal	238.220,32	161.715,24		76.505,08	Sanierung Fenster, Flachdach u. Warmwasserleitungen, Einbau Windfang u. Thermostatventile
2	Kulturverein Waldhof	386.342,15	278.356,39		107.985,76	Sanierung Dach, Fassade, Fenster u. Sanitäranlagen
3	Kulturhalle Feudenheim	396.428,00	279.856,37		116.571,63	Komplettsanierung Sanitäranlagen
4	Bürgerhaus Schwetzingerstadt / Oststadt	251.179,10	180.270,77		70.908,33	Sanierung Fassade (Klinkerflächen), Fenster u. Dach
5	Bürgerhaus Sandhofen	100.569,07	72.436,68		28.132,39	Sanierung Fassade u. Fenster, Erneuerung Heizkörper
6	Nachbarschaftshaus Rheinau	112.284,40	80.869,37		31.415,03	Sanierung Flachdach inkl. Wärmedämmung u. Einbau Windfang
		1.485.023,04	1.053.504,82		431.518,22	
	Bürgerdienste					
7	Bürgerdienst Käfertal	23.842,01	16.183,67		7.658,34	Sanierung Fenster u. Einbau Windfang
8	Bürgerdienst Neckarstadt-Ost	157.216,84	112.179,99		45.036,85	Fenstersanierung
9	Bürgerdienst Seckenheim	13.147,46	8.980,00		4.167,46	Fenstersanierung
		194.206,31	137.343,66		56.862,65	
	Einrichtungen für Wohnungslose					
12	Wohnungslosen- unterkunft F7	454.641,33	340.980,99		113.660,34	Sanierung Dach, Dachboden u. Fenster
13	Wohnungslosenunterkunft Torackerstr.	-				entfällt
14	Wohnungslosen- unterkunft U6	36.509,15	27.381,86		9.127,29	Sanierung Fenster u. Türen
15	Wohnungslosen- unterkunft U5	43.465,18	32.598,89		10.866,30	Sanierung Dächer, Wände und oberste Geschossdecke (inkl. Wärmedämmung)
		534.615,66	400.961,74		133.653,93	
	Jugendhäuser					

16	Jugendhaus Hochstätt	136.342,48	97.970,99		38.371,50	Sanierung Flachdach u. Ersatz Eingangstür (inkl. Wärmedämmung)
17	Forum der Jugend	172.291,93	122.387,97		49.903,96	Flachdachsanierung
	Sonstige Maßnahmen	308.634,41	220.358,96		88.275,46	
11	Gründerinnen-zentrum gig7	55.000,00	41.250,00		13.750,00	Sanierung Fenster inkl. Wärmedämmung
21	Feuerwache Nord	373.245,03	272.549,60		100.695,43	Dachsanierung
10	Eissportzentrum Herzogenried	510.789,09	383.091,81		127.697,28	Erneuerung Aggregate für Kälteerzeugung, Verteilung, Regelung
19	Stadtgärtnerei - Gewächshaus	200.000,00	150.000,0000		50.000,00	Neubau Gewächshaus
	Stadtgärtnerei - Palmenhaus	34.874,31	23.279,9700		11.594,34	Dachisolierung Palmenhaus, Einbau thermisches Zelt
18	Werkstatt Pfeifferswörth	116.064,37	77.226,3700		38.838,00	Sanierung Dach, Fenster u. Sanitäranlagen
20	Toilettenanlage Rheinauer See	118.796,20	79.065,86		39.730,34	Sanierung gesamte Toilettenanlage
		1.408.769,00	1.026.463,61		382.305,39	
	Summe Infrastruktur	3.931.248,42	2.838.632,78		1.092.615,65	
	Summe KPII gesamt	23.632.063,66	17.370.637,26		5.944.314,40	

4.4 Abgeschlossene Maßnahmen im Vermögenshaushalt

Im Haushaltsjahr 2011 konnten folgende Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, deren Abwicklung sich zum Teil über mehrere Jahre erstreckt hat.

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtkosten Euro	Beginn
5800.1100	Kosten f. planerische Voruntersuchungen	10.796,61	2002
5800.1510	Bürgerpark Wingertsbuckel	319.586,50	1995
5800.1600	Ersatz von Robinienbeständen	1.542.031,75	2000
5800.4000	Herstellung und Sanierung von Grünanlagen, Kinderspiel- u. Kickplätzen	5.116.096,97	2001
5800.4002	KSP Bautzener Weg	38.563,00	2005
5800.4032	versch. KSP MA-Nord 2008/09	547.845,02	2008
5800.4033	versch. KSP MA-Mitte 2008/09	480.646,09	2008
5800.4034	versch. KSP MA-Süd 2008/09	446.474,82	2008
5800.4035	Pergolen Wasserturm	354.346,53	2009
5800.4037	versch. KSP- u. Grünanlagensanierung Nord 2011/2012	125.890,04	2011
5800.4038	versch. KSP-u. Grünanlagensanierung Süd	213.301,48	2011
5800.4074	KSP Pulversheimerstraße	70.012,06	2002
5800.4094	versch. KSP Mannheim-Mitte	379.477,35	2004
5800.4095	KSP Nord	472.038,65	2005
5800.4099	KSP Wilhelm-Leuschner-Straße	15.555,61	2005
5800.4100	Maßnahmen der Natur- und Landschaftspflege	657.130,87	1998
5800.4105	Gewässer- und Grabenpflege	10.308,65	1998
5800.4118	Pflege u. Sicherung von Naturdenkmälern	28.671,96	2000
5800.4119	Sandrasenerhaltung und -entwicklung	39.141,88	2002
5800.4120	Pflegeplanumsetzung "Unterer Neckar"	103.676,04	2002
5800.4121	Streuobstwiesenpflege	67.813,63	2002
5800.4124	Neupflanzung in d. Feldflur 2004/2007	167.039,33	2004
5800.4125	Pflege Gewinn Siegelwaag 2004/2005	9.499,25	2004
5800.4314	Sanierung Baumkronen Stadtgebiet Nord	630.115,40	2002
5800.4315	Sanierung Baumkronen Stadtgebiet Süd	613.568,96	2002
5800.4319	Sanierung Baumkronen Stadtgebiet Mitte	534.757,71	2004
5800.4320	Kronensanierung aufgrund Massaria-Krankheit	1.061.274,00	2005
5900.4000	Herstellung und Erweiterung von Kleingartendaueranlagen	492.171,11	1994
5900.4038	Sanierungsarb. In versch. Kleingartenanlagen	42.321,43	2008
6100.0000	Straßendatenbank/Straßenkataster Mannheim	799.999,40	2008
6150.3600	Waldhofbecken Luzenberg	221.153,49	2010
6150.3700	Sanierung Durlacher Straße	35.274,04	2009
6150.3701	Sanierung Durlacher Straße – Umgestaltung Relaisstraße	2.909.281,20	2000
6300.1100	Kosten für planerische Voruntersuchungen	365.970,02	2004
6300.4000	Erst. von Verkehrssignalanlagen einschl. Änderung an Kreuzungen	1.107.984,40	1997
6300.4010	Instandsetzung Verrohrung LSA 147	24.166,65	2011
6300.4178	Änderung Beschilderung zu Tempo-30 Zone	13.850,21	2002
6300.4278	Gewerbegebiet Steinweg Schöna	348.904,09	1998
6300.4291	Messe- und Sportpark Bösfeld Parkplätze äußere Erschließung	18.991.197,02	2002
6300.4298	Gehweg vor dem Neubau der Berufsakademie	225.310,00	2009
6300.4329	OEG-Bahnübergang in Mannheim Wallstadt	212.845,07	2002
6300.4435	Südlicher Speckweg	208.873,96	2007
6300.4497	Wallstadt-Nord	610.321,47	1992
6300.4500	Erweiterung der VS-Zentrale, Einbau von Meßstellen in Straßenzügen	3.305.525,84	1998
6300.4516	Überwachungseinrichtung am VS-Center	9.079,34	2009
6300.4602	Verlängerung Radweg Langer Schlag	5.663,00	2008
6300.4674	Beschilderung übergeordnetes Radwegenetz	111.267,31	2000
6300.4678	Radwegführung Dalbergstraße	321.072,68	2008
6300.4900	Techn. Angl. von Steuergeräten an LSA	1.085.571,73	1998

6300.5032	BW 6516/409 Kurpfalzbrücke – Erneuerung der Fahrbahn	4.142.845,80	2002
Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtkosten Euro	Beginn
6300.5037	BW 6516/413 Abbruch Collini-Steg	243.731,81	2009
6300.5129	Verschiedene kleine Maßnahmen zur Erhaltung d. Bauwerke ab 2002	923.622,69	2002
6300.5130	Instandsetzung verschiedene Unterführungen im Stadtgebiet	819.327,36	2002
6300.6120	Kunsthalle Haltestelle	31.616,62	2008
6300.6122	Frohe Arbeit (stadtauswärts)	72.378,51	2007
6300.6141	Behindertengerechter Umbau v. Bushaltestellen – Augustaanlage	86.866,41	2010
6300.6142	Behindertengerechter Umbau v. Bushaltestellen – Marktplatz Neckarau	23.609,62	2010
6300.6143	Behindertengerechter Umbau v. Bushaltestellen – Wetzlarer Winkel	23.714,28	2010
6300.7049	Erneuerung der Holländerstraße	189.122,27	2010
7650.4000	Sanierung und Umbau von öffentl. Toilettenanlagen	284.052,29	2002
7650.4003	Sanierung Toilettenanlage Rheinpromenade	95.493,53	2010
8550.1100	Stadtwald Käfertal	371.163,72	1998
8550.1102	Wiederaufforstung Kiefernabsterbeflächen 2010/2011	16.305,79	2010
8550.1104	Wiederaufforstung Kiefernabsterbeflächen 2011	18.801,95	2011
8550.4100	Maßnahmen für Landschaft und Erholungswald	673.860,34	1997
8550.4142	San. v. Erholungseinrichtungen 2008/09	188.847,46	2008
8550.4143	San. Kneipp-Anlage Käfertaler Wald	6.283,90	2011

4.5 Haushaltsreste des Vermögenshaushalts

4.5.1 Haushaltseinnahmereste

Haushaltseinnahmereste wurden gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO in Höhe von 10,2 Mio. € für Zuschüsse und Zuwendungen vom Land und Kostenersatz gebildet.

Die Bildung wurde notwendig als Folge der Übertragung von Ausgabeansätzen in das Haushaltsjahr 2012, die im Haushaltsjahr 2011 kassenmäßig nicht ausgeschöpft werden konnten. Die Einzelpositionen sind unter Nr. 6.3.2 dargestellt.

4.5.2 Haushaltsausgabereste

Gemäß § 19 Abs. 1 GemHVO bleiben die Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Die Verwaltung ist ständig bemüht, durch eine möglichst wirklichkeitsnahe Vorausschätzung des zu erwartenden kassenmäßigen Bedarfs, die Bildung von Haushaltsresten auf das notwendige Maß zu beschränken. Durch Verzögerungen in der Bauabwicklung gegenüber der ursprünglichen Planung und infolge langsameren Mittelabflusses lassen sich Haushaltsreste jedoch nicht vermeiden.

Neue Haushaltsreste wurden in Höhe von 51,0 Mio. € gebildet. Daneben wurden aus den Ansätzen früherer Jahre 16,6 Mio. € weiter in das Haushaltsjahr 2012 übertragen, die das Ergebnis der Jahresrechnung 2011 nicht mehr beeinflussen.

Die Einzelpositionen sind unter Nr. 6.3.2 dargestellt.

4.6 Zuführungsrate

Die Entwicklung der Zuführungsraten des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt ist nachfolgend dargestellt:

HHJahr	Zuführung in Mio. Euro	Gesamt volumen VwH in Mio. Euro	in v. H.	Pflichtzuführung in Mio. Euro
2001	18,4	739,0	2,5	20,8
2002	-16,5	714,6	0 *)	23,3
2003	-50,7	732,5	0 *)	14,7
2004	47,2	811,1	5,8	26,4
2005	12,7	783,2	1,6	27,7
2006	32,8	836,4	3,9	22,4
2007	299,6	1.124,0	26,7	23,0
2008	75,8	931,8	8,1	29,7
2009	-2,0	874,3	0 *)	26,7
2010	-10,7	921,5	0 *)	29,0
2011	43,2	985,5	4,4	30,3

*) umgekehrte Zuführung des VmH an den VwH, deshalb keine Ausweisung in v. H.

5 Vermögen, Rücklagen, Schulden

Neben der Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung ist auch ein Nachweis über den Stand und die Veränderungen des Vermögens und der Schulden zu führen.

5.1 Anlagevermögen und Bilanz

Im Hinblick auf die bereits im Haushaltsjahr 2010 begonnenen umfangreichen Arbeiten zur Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechtes im Jahr 2012 wurde auf die Erstellung einer Übersicht des Anlagevermögens und der Bilanz in diesem Bericht verzichtet.

5.2 Rücklagen

5.2.1 Allgemeine Rücklage

Der Bestand der allgemeinen Rücklage betrug am 31.12.2011 96.389.352,35 €

Der nach § 20 Abs. 2 GemHVO zur Sicherung der Kassenliquidität vorgeschriebene Mindestbetrag berechnet sich für 2011 unter Zugrundelegung des Rechnungsergebnisses wie folgt:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2008	931,82 Mio. €
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2009	874,31 Mio. €
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2010	<u>921,45 Mio. €</u>
Zusammen	2.727,58 Mio. €

Durchschnitt 909,19 Mio. €

Mindestbestand (hiervon 2 %) 18,18 Mio. €

Tatsächlicher Bestand 96,39 Mio. €

5.3 Schulden der Kämmerei

5.3.1 Übersicht über die Kreditermächtigung/Kreditaufnahme

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen) lt. Haushaltsplan	61.982.900,00	Euro
zuzüglich Haushaltseinnahmerest aus 2009	0,00	Euro
	61.982.900,00	Euro
davon in Anspruch genommen	51.982.900,00	Euro
Bildung eines Haushaltseinnahmerestes nach 2010	0,00	Euro
abgängig verrechnete Haushaltseinnahmereste	0,00	Euro
nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	10.000.000,00	Euro
	61.982.900,00	Euro

Im Haushaltsjahr 2011 wurde folgender Schuldendienst aufgebracht:

Zinsen	21,34 Mio. €
ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung u. SAP-Arena)	29,58 Mio. €
außerordentliche Tilgung	<u>1,22 Mio. €</u>
zusammen	52,14 Mio. €

5.3.2 Schuldendienst und – stand der letzten fünf Jahre

Die Gegenüberstellung des Schuldendienstes (Zins und Tilgung - ohne Umschuldung -) zum Gesamthaushalt (ohne Umschuldung) für die Jahre 2007 bis 2011 zeigt folgende Entwicklung:

Schuldendienst

Jahre	Gesamthaushalt (ohne Umschuldung)	Schuldendienst Zins und Tilgung (ohne Umschuldung)	Anteil in v. H.
	Mio. Euro	Mio. Euro	
2007	1.424,09	47,13	3,3
2008	1.070,36	58,72	5,5
2009	986,69	49,57	5,0
2010	1.051,19	49,00	4,7
2011	1.124,01	52,14	4,6

Schuldenstand

Jahre	Kämmerei	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
	Mio. Euro	Mio. Euro
2007	498,47	206,16
2008	469,91	201,09
2009	449,37	198,56
2010	489,15	188,55
2011	517,43	177,63

Die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte teilen sich wie folgt auf:

	Stand 01.01.2011	Stand 31.12.2011
Übernahme der Zusatzversorgungskasse durch den KVBW	2.133.036,92 Euro	1.422.024,56 Euro
SAP-Arena	57.948.000,78 Euro	56.335.634,13 Euro
Refinanzierungsdarlehen des Deutschen Sparkassen- u. Giroverbandes ¹⁾	35.790.431,69 Euro	30.677.512,88 Euro
Forderungsankauf abstraktes Schuldversprechen Sparkasse	57.520.336,50 Euro	51.129.188,00 Euro
PPP Schulen durch BBS GmbH	35.157.000,00 Euro	38.066.196,42 Euro
Gesamt	188.548.805,89 Euro	177.630.555,99 Euro

1) Die Tilgung erfolgt direkt durch die Sparkasse Rhein-Neckar Nord und belastet nicht den städtischen Haushalt.

Laufzeit der Schulden einschl. kreditähnlicher Rechtsgeschäfte

	Stand am 01.01.2011 Mio. Euro	Aufnahme Mio. Euro	Tilgung Mio. Euro	Stand am 31.12.2011 Mio. Euro	v. H.
Laufzeit von weniger als einem Jahr (kurzfristig)	51,10	20,00	30,88	40,22	5,78
Laufzeit von einem bis 5 Jahren (mittelfristig)	0,00	9,50	0,00	9,50	1,37
Laufzeit von mehr als 5 Jahren (langfristig)	626,59	102,27	83,52	645,34	92,85
Gesamt	677,69	131,77	114,40	695,06	100,00

5.3.3 Derivative Finanzierungsinstrumente

Für die Planungssicherheit bezüglich der Zinsaufwendungen wurden von der Stadtkämmerei frühzeitig Zinsderivate abgeschlossen, die in der Hauptsache Zinsaufwendungen für die Zukunft sichern (sog. Forward-Swaps).

Das Volumen der Swap-Geschäfte insgesamt und ihr Anteil am jeweiligen Gesamtbestand der Neuschuld aus Darlehen zeigt die nachfolgende Tabelle:

Haushalts- jahr	Haushaltsschulden der Kämmerei	Volumen der derivativen Geschäfte	Anteil der derivativen Geschäfte an den Haushaltsschulden der Kämmerei
	in Mio. Euro		v. H.
2007	498,5	77,3	15,5
2008	469,9	19,7	4,2
2009	449,4	39,5 ¹⁾	8,8
2010	489,1	34,9 ¹⁾	7,1
2011	517,4	34,7 ¹⁾	6,7

1) In der Nominalsumme der unterlegten Kredite sind Derivate enthalten, die in 2007 zur Zinsabsicherung in Form von Forward-Swaps abgeschlossen wurden. Diese finden in 2009 erstmals Berücksichtigung.

Bei den abgeschlossenen Geschäften handelt es sich ausnahmslos um Zins-Swaps und Forward-Swaps, die mit jeweilig vorherig abgeschlossenen Darlehen sowohl betragsmäßig als auch terminlich übereinstimmen (konnexe Swaps). Sie sind allein dazu bestimmt, die Zinsbelastung der Stadt Mannheim aus den Grundgeschäften zu verbessern bzw. die günstigen Zinsen in der Zukunft ab Umschuldungszeitpunkt der Darlehen zu sichern.

Übersicht Erträge aus Zinsderivaten:

	Nominalvolumen	Festzins	Zins Derivat (Verbilligung)	Ertrag in Mio. EUR
Derivate 2011	34,7 Mio. €	3,45 %	1,82 %	0,123
Erträge insgesamt				0,123

Gegenüberstellung Zinsausgaben:

Zinsausgaben 2011 (Ohne Sparkasse): 19,102 Mio. €
 Erträge aus Derivaten: 0,123 Mio. €

Anteil in Prozent: 0,64 % Ersparnis

5.3.4 Kassenkredite 2011

Gem. § 2 der Haushaltssatzung vom 02.03.2010 ist der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 180 Mio. € festgesetzt worden. Er ist in dieser Höhe nicht genehmigungspflichtig.

Im Haushaltsjahr 2011 mussten an folgenden Tagen innere Kassenkredite bei den Eigenbetrieben, städtischen Gesellschaften oder Schenkungen in Anspruch genommen werden, da der Bestand der städtischen Kassenmittel nicht ausreichte:

Laufzeiten:

1. Quartal 2011

vom 28.01. - 14.02.2011 19,03 Mio. EUR
 vom 28.02. - 01.03.2011 8,40 Mio. EUR

4. Quartal 2011

am 18.10.2011 2,09 Mio. EUR
 vom 20.10. – 14.11.2011 29,76 Mio. EUR
 am 01.12.2011 1,62 Mio. EUR

Äußere Kassenkredite bei Banken mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Die Gesamtsumme der aufgenommenen Kassenkredite 2011 beträgt 60,9 Mio. EUR.

5.4 Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen

	Art	Stand 01.01.2011 Euro	Zugang 2011 Euro	Abgang 2011 Euro	Stand 31.12.2011 Euro
1.	Rückzahlungsverpflichtungen der Stadt (ohne Eigenbetriebe) aus				
1.1	Kredit von / vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	99.936.838,11	12.372.600,00	39.530.325,11	72.779.113,00
	Land	49.137.100,07	19.494.000,00	1.866.372,29	66.764.727,78
	Zweckverbände u. dgl.	23.298,60		6.160,00	17.138,60
	Sonstiger öffentlicher Bereich	4.633.279,62		4.633.279,62	0,00
	Kreditmarkt	335.416.981,98	96.991.174,91	54.536.137,94	377.872.018,95
	Zwischensumme Kredite	489.147.498,38	128.857.774,91	100.572.274,96	517.432.998,33
1.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	188.548.805,89	2.909.196,42	13.827.446,32	177.630.555,99
	Gesamt Stadt	677.696.304,27	131.766.971,33	114.399.721,28	695.063.554,32
2.	Rückzahlungsverpflichtungen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe) aus				
2.1	Friedhofsbetriebe	12.938.907,09	0,00	493.620,37	12.445.286,72
	Nationaltheater	27.961.814,30	2.380.500,00	3.589.211,74	26.753.102,56
	Abfallwirtschaft	15.778.453,76	72.862,38	1.521.686,51	14.329.629,63
	Abwasserbeseitigung	387.155.263,20	21.365.541,40	28.086.876,83	380.433.927,77
	Gesamt Eigenbetriebe	443.834.438,35	23.818.903,78	33.691.395,45	433.961.946,68
	Rückzahlungsverpflichtungen insgesamt	1.121.530.742,62	155.585.875,11	148.091.116,73	1.129.025.501,00
	*in Kämmereischulden sind folgende Trägerdarlehen enthalten:				
	Kunsthalle	7.829.765,63	0,00	283.820,00	7.545.945,63
	Reiss-Engelhorn-Museum	19.532.040,85	0,00	656.732,00	18.875.308,85
	Summe	27.361.806,48	0,00	940.552,00	26.421.254,48
	Die Trägerdarlehen werden in der Summe der Eigenbetriebe nicht mitgerechnet, da die Verpflichtungen nur im Innenverhältnis und nicht gegenüber Dritten bestehen.				

5.5 Bürgschaften

Übersicht über Stand und Veränderung der Bürgschaften

Gruppe	Stand 01.01.2011 Euro	Stand 31.12.2011 Euro
Wohnungsbau / unbefristet / Gesellschaften / MWS-G	2.306.900,81	2.208.732,81
Wohnungsbau / unbefristet / Gesellschaften / GBG	174.595.336,68	174.028.651,59
Wohnungsbau / unbefristet / Privat / BBS	10.384.190,00	10.384.190,00
Wohnungsbau / 1/3 gesetzliche Ausfallhaftung	83.956.498,53	79.941.955,75
Summe	271.242.926,02	266.563.530,15
Sozialwesen, Theodor-Fliedner-Stiftung, Stiftung Katholisches Bürgerhospital	25.159.291,74	24.514.169,30
Summe	25.159.291,74	24.514.169,30
Versorgungsbetriebe / MVV	28.121.053,47	28.121.053,47
Versorgungsbetriebe / MVV ab 01.01.1995 ¹	10.225.837,62	93.425.837,62
Summe	38.346.891,09	121.546.891,09
Handel, Industrie und Gewerbe / Abfallbeseitigungs- gesellschaft / MAFINEX	4.192.680,77	2.530.943,69
Handel, Industrie und Gewerbe / Parkhausbetriebe GmbH	12.107.561,63	9.666.055,74
Handel, Industrie und Gewerbe / SMB (Großmarkt und FVZ)	1.915.000,00	1.898.400,00
Handel, Industrie und Gewerbe / Sonstige z. B. MKT ²	8.135.000,00	12.694.334,26
Summe	26.350.242,40	26.789.733,69
Sonstige Zwecke / Sonstige z. B. Stadtpark Mannheim GmbH	2.450.083,70	2.307.011,30
Summe	2.450.083,70	2.307.011,30
OEG Oberrheinische Eisenbahn Gesellschaft	3.161.828,99	3.161.828,99
Summe	3.161.828,99	3.161.828,99
Gesamtsumme	366.711.263,94	444.883.164,52

1) Drei Bürgschaftsübernahmen für die MVV GmbH i.H.v. insgesamt 83,2 Mio.€

2) Bürgschaftsübernahme für m:con i.H.v. 5,6 Mio.€

6 Listen und Verzeichnisse

6.1 Größere Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Ansatz

Die nachfolgenden Listen enthalten Abweichungen des Rechnungsergebnisses 2011 ab 250.000 Euro und mehr zum Haushaltsansatz 2011 (einschließlich gegenseitiger Deckungsfähigkeit).

6.1.1 Verwaltungshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
Einnahmen						
1.0210.1690.0000	Innere Verrechnungen	17	V.WHP	0,00	-316773,32	316.773,32
1.0300.1100.1000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20	V.WHP	-1.600.000,00	-3.957.357,47	2.357.357,47
1.0300.1690.0000	Innere Verrechnungen	20	V.WHP	-1.402.300,00	-2.125.697,28	723.397,28
1.0300.2070.0000	Cash-Management	20	V.WHD	-100.000,00	-633.104,05	533.104,05
1.0300.2610.0000	Nebenforderungen aus Mahn- u. Forderungsmanagem.	20	V.WHD	-900000	-332.127,16	-567.872,84
1.0340.1500.0000	Sonstige Einnahmen	22	V.WHD	-5.000,00	-2.782.296,73	2.777.296,73
1.0340.2610.0000	Haftung	22	V.WHP	-125.000,00	592.162,18	-717.162,18
1.0350.1690.0000	Innere Verrechnungen	25	V.WHP	-139.400,00	-779.379,87	639.979,87
1.0560.1780.0001	Esf-mittel-Projekte	50	V.WHP	-300.000,00	189,52	-300.189,52
1.0610.1500.0000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	12	V.WHD	-312.000,00	-56.399,42	-255.600,58
1.0610.1690.0000	Innere Verrechnungen	12	V.WHP	-1.313.800,00	-1822341,1	508.541,10
1.0810.1680.0400	Ersatz f.d. Inanspruchnahme städt. Personals	11	V.WHD	-2.100.000,00	-1.307.714,41	-792.285,59
1.1100.1000.0000	Verwaltungsgebühren	33	V.WHD	-6.150.000,00	-6.697.418,77	547.418,77
1.1110.2600.0000	Verwarnungen und Bussgelder	31	V.WHD	-10.745.200,00	-9.344.467,11	-1.400.732,89
1.2010.1590.2013	Haushaltsstrukturkonzept	40	V.WHD	-433.700	0,00	-433.700,00
1.2110.1400.3330	Überlassung von Räumen einschl. Nebenkosten (ef)	40	V.WHD	-655.500,00	-908.435,82	252.935,82
1.2910.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	40	V.WHD	-830.000,00	-1.276.137,26	446.137,26
1.2910.1300.0000	Erlöse aus Verpflegung u. Verkäufen	40	V.WHD	-290.000,00	-630.492,50	340.492,50
1.2910.1710.0000	Zuw.d.Landes-Betreuungsangebote u. Horte	40	V.WHD	-1.130.000,00	-2.441.204,71	1.311.204,71
1.2920.1710.1000	Sachkostenbeiträge des Landes (FAG)	40	V.WHD	-20.900.000,00	-22.400.358,00	1.500.358,00
1.2950.1700.0000	Zuweisungen zum Projekt Lernen vor Ort	40	V.WHD	0,00	-286.830,47	286.830,47
1.4000.1700.2000	Trägerpauschale Zusatzjobs	50	V.WHD	-700.000,00	-251.546,70	-448.453,30
1.4000.1700.3000	Ers.Mehraufw., Fahrtkosten Arbeitskl. Zusatzjobs	50	V.WHP	-462.000,00	-179.062,85	-282.937,15
1.4000.1710.0500	Übern. Aufgaben LWV § 22 FAG	50	V.WHP	-3.400.000,00	-7.892.646,00	4.492.646,00
1.4050.1680.0000	Kostenerstattung Arbeitsgemeinschaft	50	V.WHD	-12.957.500,00	-14.614.777,30	1.657.277,30

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.4100.1710.1000	Soziallastenausgleich (FAG)	50	V.WHP	-13.000.000,00	-13.631.021,00	631.021,00
1.4100.2430.0000	Ersatz v. Unterhaltspflichtigen a.v.E.	50	V.WHP	-261.200,00	906.203,84	-1.167.403,84
1.4100.2490.0000	Zins und Tilgung von Darl. a.v.E.	50	V.WHP	-250.000,00	1.083.128,14	-1.333.128,14
1.4100.2510.0000	Kostenbeitr.,Aufwendungs-, Kostenersatz i.E.	50	V.WHP	-1.400.000,00	-969.144,37	-430.855,63
1.4100.2550.0000	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	50	V.WHP	-2.300.000,00	-2.682.245,34	382.245,34
1.4150.2500.0000	Einnahmen i.E.	50	V.WHP	-3.120.000,00	-2.580.748,67	-539.251,33
1.4200.1610.1000	Erst. v. Land/Leistungsausgabenpauschale	50	V.WHP	-223.900,00	-1.001.093,00	777.193,00
1.4350.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	50	V.WHD	-570.000,00	-290.866,95	-279.133,05
1.4360.1610.1000	Pauschale liegenschaftsbezogen	25	V.WHD	-179.000,00	-584.794,00	405.794,00
1.4600.1400.3330	Überlassung von Räumen (ef)	51	V.WHD	-827.100,00	-69,00	-827.031,00
1.4640.1100.0000	Benutzungsgebühren u.ä.Entgelte	51	V.WHD	-3.630.900,00	-2.999.461,33	-631.438,67
1.4640.1100.1000	Benutzungsgeb./uä Entgelte Ers.wirtschaftl. Jugendh.	51	V.WHD	-1.943.100,00	-1.279.164,76	-663.935,24
1.4640.1300.0000	Essensgeld	51	V.WHD	-1.840.000,00	-1.340.015,45	-499.984,55
1.4640.1400.3330	Überlassung von Räumen (ef)	51	V.WHD	-680.900,00	-1.561.972,00	881.072,00
1.4640.1500.0000	Sonstige Verwaltungs-und Betriebseinnahmen	51	V.WHD	-136.200,00	-532.429,54	396.229,54
1.4640.1710.0000	Zuw. des Landes Kita (FAG)	51	V.WHD	-12.789.200,00	-13.338.725,00	549.525,00
1.4640.1710.1000	Sonstige Zuweisungen des Landes	51	V.WHD	-1.132.700,00	-392.819,79	-739.880,21
1.4640.1710.2000	Zusch. Land Krippe/Tagespflege (FAG)	51	V.WHD	-4.497.100,00	-5.458.469,00	961.369,00
1.4640.2470.0000	KostenbeiträgeTagespflege	51	V.WHD	-1.177.000,00	-176.924,99	-1.000.075,01
1.4664.1680.0000	Ersatz f. Personalausg.stat. Bereich Kinderheim	51	V.WHD	-344.200,00	-92.208,41	-251.991,59
1.4810.2480.0000	Einnahmen n. § 7 UVG	51	V.WHP	-450.000,00	-948.027,10	498.027,10
1.4820.1910.1000	Leist.beteiligung Bund f.Unterk./Heizung §46VSGBlI	50	V.WHP	-19.691.400,00	-25.096.158,61	5.404.758,61
1.5470.1710.1000	Zuweisung Land Drogenverein/psy.Beratungsst.	53	V.WHD	0,00	-418.275,00	418.275,00
1.5600.1100.3330	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (ef)	52	V.WHD	-1.669.300,00	-1.363.436,94	-305.863,06
1.5700.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	52	V.WHD	-1.200.000,00	-905.708,84	-294.291,16
1.6010.1690.0000	Innere Verrechnungen	25	V.WHP	-1.556.200,00	-868.433,80	-687.766,20
1.6100.1610.0000	Erstattung vom Land Wohnungszählung	61	V.WHD	-152.600,00	-592.192,00	439.592,00
1.6200.2100.0000	Ausschüttung GBG	61	V.WHP	0,00	-1.500.000,00	1.500.000,00
1.6300.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	68	V.WHD	-960.000,00	-671.534,24	-288.465,76
1.6300.1400.1000	Parkscheinautomaten	68	V.WHP	-2.900.000,00	-2.618.979,09	-281.020,91
1.7360.1400.0000	Pachten	25	V.WHD	-380.000,00	0,00	-380.000,00

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.7600.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	68	V.WHD	-680.000,00	-424.994,73	-255.005,27
1.7600.1400.0000	Mieten und Pachten	68	V.WHP	-2.700.000,00	-3.417.056,30	717.056,30
1.7600.1400.3331	Mieten und Pachten (ef)	25	V.WHD	-530.200,00	0,00	-530.200,00
1.7670.1400.3330	Überlassung von Räumen einschl. Nebenkosten(ef)	25	V.WHD	-1.074.900,00	0,00	-1.074.900,00
1.8300.2100.0000	Gewinnabführung und ähnl.MVV und OEG	101	V.WHP	-2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00
1.8300.2200.0000	Konzessionsentgelt d. MVV	101	V.WHP	-19.900.000,00	-18.948.330,91	-951.669,09
1.8700.2100.1000	Ausschüttung GBG	20	V.WHP	-1.500.000,00	0,00	-1.500.000,00
1.8800.1400.0000	Mieten aus v.d. GBG verwalt. stadteig. Gebäuden	25	V.WHP	-650.000,00	-279.731,14	-370.268,86
1.8800.1400.1000	Mietrückzahlung Mannh.Abandakadmie	25	V.WHD	0,00	-300.000,00	300.000,00
1.8800.1400.2000	Mieten und Pachten	25	V.WHD	-3.200.000,00	-3.689.787,38	489.787,38
1.9000.0010.0000	Grundsteuer B (sonstigeGrundstücke)	22	V.WHP	-60.750.000,00	-60.056.503,76	-693.496,24
1.9000.0030.0000	Gewerbsteuer	22	V.WHP	-	-	63.894.053,73
1.9000.0100.0000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (FAG)	20	V.WHP	210.813.000,00 -99.300.000,00	274.707.053,73 -	8.792.149,68
1.9000.0120.0000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (FAG)	20	V.WHP	-24.700.000,00	-26.230.441,91	1.530.441,91
1.9000.0200.0000	Vergnügungssteuer	22	V.WHP	-2.400.000,00	-3.699.334,99	1.299.334,99
1.9000.0410.1000	Schlüsselzuweis. n.d.mangel. Steuerkraft (FAG)	20	V.WHP	-	-	588.914,70
1.9000.0410.2000	Kommunale Investitionspauschale (FAG)	20	V.WHP	142.067.700,00 -7.600.000,00	142.656.614,70 -12.059.807,90	4.459.807,90
1.9000.0410.3000	Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise(§.7a FAG)	20	V.WHP	-26.100.000,00	-29.662.885,40	3.562.885,40
1.9000.0610.2000	Grunderwerbsteuerzuweisungen	22	V.WHP	-14.000.000,00	-15.280.969,16	1.280.969,16
1.9000.0910.0500	Ers. Belastung Fam.-leistungsausgleich (FAG)	20	V.WHP	-8.600.000,00	-10.310.013,00	1.710.013,00
1.9000.0920.1000	Ersparnisse des Landes Wohngeld (Hartz IV) (FAG)	50	V.WHP	-2.800.000,00	-2.528.547,09	-271.452,91
1.9000.2610.0000	Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen	22	V.WHP	-5.500.000,00	-9.673.122,25	4.173.122,25
1.9100.2070.0000	Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln	20	V.WHP	-370.000,00	-2.931.785,21	2.561.785,21
1.9100.2720.0000	Abschreibungen für bewegliche Anlagegüter	20	V.WHP	-990.100,00	-1.588.827,63	598.727,63
1.9100.2750.0000	Verzinsung des Anlagekapital	20	V.WHP	-7.111.400,00	-6.175.685,77	-935.714,23
1.9100.2800.0000	Zuführung vom Vermögenshaushalt	20	V.WHP	-32.165.300,00	-97.742,09	-32.067.557,91
Ausgaben						
1.0000.4000.0000	Personalausgaben	100	V.WHD	1.861.500,00	2.160.843,03	-299.343,03
1.0000.5700.6000	Konversion der US-Militärflächen	100	V.WHD	0,00	447.094,33	-447.094,33
1.0210.4000.0000	Personalausgaben	17	V.WHD	0,00	566.317,20	-566.317,20

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.0210.5620.1000	Fortbildung gesamtstädtisch	17	V.WHD	0,00	464.068,28	-464.068,28
1.0220.4000.0000	Personalausgaben	11	V.WHD	5.263.100,00	4.702.244,23	560.855,77
1.0220.4000.1000	Personalausgaben Ausbildung	11	V.WHD	2.514.900,00	1.883.741,70	631.158,30
1.0220.5620.1000	Aus- und Fortbildung gesamtstädtisch	11	V.WHD	625.500,00	237.231,50	388.268,50
1.0220.6750.0000	Erstattung Auszubildungskosten	11	V.WHD	0,00	315.190,66	-315.190,66
1.0300.7130.0000	Umlage KIVBF	20	V.WHP	300.000,00	44.884,13	255.115,87
1.0340.6500.0000	Geschäftsbedarf	22	V.WHD	27.346,77	4.414.571,84	-4.387.225,07
1.0350.4000.0000	Personalausgaben	25	V.WHD	1.810.500,00	2.124.284,31	-313.784,31
1.0560.4000.0000	Personalausgaben	50	V.WHD	299.800,00	-6.766,56	306.566,56
1.0560.7000.1500	Maßnahmen Jugendberufshilfe	50	V.WHD	660.800,00	-65.200,00	726.000,00
1.0560.7000.2000	Beschäftigungsförderung	50	V.WHD	1.594.000,00	1.139.951,91	454.048,09
1.0560.7180.0000	Zuschuss übriger Bereich	50	V.WHP	270.000,00	0,00	270.000,00
1.0610.5300.2000	Sonstige Mietkosten	12	V.WHD	1.300.000,00	964.999,76	335.000,24
1.0810.4000.0000	Personalausgaben	11	V.WHD	2.612.400,00	1.393.874,86	1.218.525,14
1.0810.4000.2000	Personalausgaben Arge Entgeltmodell	11	V.WHD	900.000,00	298.502,11	601.497,89
1.0810.4160.0000	Beschäftigungsentgelte und dgl.	11	V.WHD	1.300.000,00	0,00	1.300.000,00
1.0810.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	11	V.WHD	703.100,00	1.141.625,82	-438.525,82
1.1100.5700.2000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	33	V.WHD	1.231.381,67	2.001.651,70	-770.270,03
1.1110.4000.0000	Personalausgaben	31	V.WHD	9.393.000,00	8.726.684,44	666.315,56
1.1300.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	37	V.WHD	3.301.200,00	3.666.829,89	-365.629,89
1.1300.4300.1000	Versorgungsanteil aus Ruhestandsbezügen	37	V.WHP	2.964.900,00	3.367.048,09	-402.148,09
1.1300.6820.0000	Abschreibungen für bewegliche Anlagegüter	37	V.WHP	278.100,00	668.345,48	-390.245,48
1.2110.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	40	V.WHD	600.113,19	1.182.897,73	-582.784,54
1.2400.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	40	V.WHD	622.592,12	1.438.371,68	-815.779,56
1.2400.5000.4444	Gebäudeunterhaltung WMS II	40	V.WHD	506.600,00	143.044,35	363.555,65
1.2400.5100.2000	Unterhaltung d. Schulhöfe u. -plätze	40	V.WHD	6.657,00	348.437,00	-341.780,00
1.2400.5200.2222	Gebrauchsgegenstände (SBM)	40	V.WHD	0,00	918.708,92	-918.708,92
1.2901.6390.0000	Erst. v. Schülerbeförderungskosten	40	V.WHD	2.079.025,03	2.378.610,19	-299.585,16
1.2910.4000.0000	Personalausgaben	40	V.WHD	4.513.700,00	6.533.909,13	-2.020.209,13
1.2910.5700.0000	Betriebsausgaben	40	V.WHD	257.831,90	805.042,31	-547.210,41
1.2910.7000.0000	Zuschuss an freie Träger Horte	40	V.WHD	0,00	254.622,56	-254.622,56
1.2950.4000.0000	Personalausgaben	40	V.WHD	1.146.800,00	2.057.518,45	-910.718,45
1.2950.7000.4000	Zuschuss Beschäftigungsförderung	40	V.WHD	0,00	1.297.870,00	-1.297.870,00
1.2950.7180.4000	Zuschuss übriger Bereich	40	V.WHD	0,00	288.800,00	-288.800,00
1.2960.6750.0000	Erstattung PPP an BBS	40	V.WHD	9.229.000,00	8.952.632,76	276.367,24
1.3310.7150.0002	Zuschuss an EB NT Bonuszuschuss	41	V.WHP	42.400,00	511.291,88	-468.891,88
1.3330.4000.0000	Personalausgaben	40	V.WHD	3.314.100,00	3.049.647,52	264.452,48

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.3330.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	25	V.WHD	833.436,57	29.091,52	804.345,05
1.3330.5000.1000	Gebäudesanierung Dach Musikschule	25	V.WHD	0,00	1.340.000,00	-1.340.000,00
1.3330.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben	40	V.WHD	31.007,21	700.535,90	-669.528,69
1.3400.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben	41	V.WHD	885.000,00	510.186,53	374.813,47
1.4000.4000.0000	Personalausgaben	50	V.WHD	10.655.600,00	10.304.080,30	351.519,70
1.4000.5700.3000	Mehraufw., Fahrtkosten Arbeitskl. Zusatzjobs	50	V.WHP	462.000,00	195.831,76	266.168,24
1.4050.4000.0000	Personalausgaben	50	V.WHD	7.245.400,00	8.218.669,64	-973.269,64
1.4050.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	50	V.WHD	1.310.200,00	1.709.838,97	-399.638,97
1.4050.6700.0000	Kostenerstattung Arge	50	V.WHD	3.329.000,00	4.115.800,00	-786.800,00
1.4070.4000.0000	Personalausgaben	51	V.WHD	10.859.000,00	11.268.779,39	-409.779,39
1.4100.7300.0000	Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	50	V.WHP	22.455.700,00	23.589.384,61	-1.133.684,61
1.4100.7300.9000	Erst. an Krankenkasse (§ 264 VII SGB V)	50	V.WHP	3.468.300,00	4.059.767,72	-591.467,72
1.4100.7330.0000	Eingliederungshilfe f.Behinderte a.v.E.	50	V.WHP	530.900,00	832.782,90	-301.882,90
1.4100.7400.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt i.E.	50	V.WHP	6.579.000,00	7.109.400,73	-530.400,73
1.4150.7330.0000	Eingliederungshilfe f.Behinderte a.v.E.	50	V.WHP	2.317.800,00	3.558.660,20	-1.240.860,20
1.4150.7400.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt i.E.	50	V.WHP	1.290.000,00	1.683.260,35	-393.260,35
1.4150.7430.0000	Eingliederungshilfe f.Behinderte i.E.	50	V.WHP	37.964.200,00	38.990.979,86	-1.026.779,86
1.4150.7440.0000	Krankenhilfe i.E.	50	V.WHP	47.600,00	410.965,10	-363.365,10
1.4360.5300.2323	Miete f. Asylbewerber	25	V.WHD	1.421.280,79	759.871,44	661.409,35
1.4500.7600.0000	Leistungen (ohne Familien-u. Heimpflege)	51	V.WHP	25.646.200,00	23.153.299,40	2.492.900,60
1.4500.7620.0000	Heimpflege und sonst.betreute Wohnformen	51	V.WHP	22.000.000,00	22.988.604,69	-988.604,69
1.4640.4000.0000	Personalausgaben	51	V.WHD	35.333.200,00	31.662.912,98	3.670.287,02
1.4640.4160.0000	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	51	V.WHD	258.000,00	0,00	258.000,00
1.4640.5400.2000	Gebäudebewirtschaftung Fachämter	25	V.WHD	389.950,97	1.333.567,44	-943.616,47
1.4640.5700.1000	Sprachförderung	51	V.WHD	835.000,00	519.337,76	315.662,24
1.4640.5700.2000	Neue Krippen; Weitere Verw.- und Betriebsausg.	51	V.WHD	899.600,00	105.772,38	793.827,62
1.4640.6790.0000	Innere Verrechnungen	51	V.WHP	6.119.800,00	8.043.035,09	-1.923.235,09
1.4640.7000.1000	Zusch. f.d Kindertageseinricht. d. fr. Träger	51	V.WHD	27.265.000,00	28.252.089,84	-987.089,84
1.4640.7600.0000	Leistungen für Tagespflegepersonen	51	V.WHD	1.867.700,00	1.073.843,27	793.856,73
1.4664.4000.0000	Personalausgaben	51	V.WHD	816.900,00	283.914,84	532.985,16
1.4700.7000.5000	Zuschuss an Frauenhäuser	50	V.WHD	491.200,00	144.533,33	346.666,67
1.4810.7800.7000	Unterhaltsvorschuss	51	V.WHP	3.500.000,00	3.845.808,42	-345.808,42

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.4820.6910.0000	Leistungen für Unterkunft u. Heizung (§ 22 I SGB II)	50	V.WHP	66.977.300,00	63.227.882,72	3.749.417,28
1.4820.6910.1000	Wohnbeschaffungskosten	50	V.WHP	951.000,00	387.017,62	563.982,38
1.4820.6910.9000	Darlehen für Leistungen nach § 22 SGB II	50	V.WHP	0,00	579.815,46	-579.815,46
1.4820.6930.0000	Einmalige Leistungen	50	V.WHP	804.900,00	1.375.220,81	-570.320,81
1.4985.7810.0000	BuT-Leistungen Wohn-geld- u. Kinderzuschlag	50	V.WHP	0,00	307.317,41	-307.317,41
1.4988.7180.6002	Mannheimer Familienpass	103	V.WHD	876.000,00	377.173,62	498.826,38
1.4988.7180.6003	Familienpass plus	103	V.WHD	0,00	436.000,00	-436.000,00
1.5470.7000.9060	Zuschuss Psycho-soziale Beratungsstellen	53	V.WHD	366.200,00	774.737,50	-408.537,50
1.6000.4000.0000	Personalausgaben	60	V.WHD	3.859.200,00	3.559.612,01	299.587,99
1.6010.4000.0000	Personalausgaben	25	V.WHD	2.698.800,00	3.349.172,42	-650.372,42
1.6011.4000.0000	Personalausgaben	25	V.WHD	2.236.500,00	1.920.749,76	315.750,24
1.6100.4000.0000	Personalausgaben	61	V.WHD	4.967.000,00	4.695.140,41	271.859,59
1.6100.4300.1000	Versorgungsanteil aus Ruhestandsbezügen	61	V.WHP	368.400,00	116.296,32	252.103,68
1.6100.5700.4000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsa.-Zensus	61	V.WHD	0,00	435.401,84	-435.401,84
1.6300.4000.0000	Personalausgaben	68	V.WHD	6.445.600,00	6.097.002,70	348.597,30
1.6655.5700.1000	Umrüstung LSA und Zubehör	68	V.WHD	0,00	250.000,00	-250.000,00
1.6750.6750.1000	Unternehmerleistungen	68	V.WHD	10.245.700,00	9.869.100,00	376.600,00
1.7600.6400.2323	Steuern	25	V.WHD	297.000,00	1.082.455,00	-785.455,00
1.7600.7000.3331	Mieten und Pachten RNF (ef)	25	V.WHD	530.200,00	0,00	530.200,00
1.7670.7000.3331	Entgeltfreie Überlassungen (ef)	25	V.WHD	926.400,00	0,00	926.400,00
1.7910.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	25	V.WHD	0,00	258.649,41	-258.649,41
1.7910.5700.3000	Neue Wirtschaftspolit.Strategie	80	V.WHD	700.000,00	66.400,22	633.599,78
1.8800.5000.2322	Gebäudeunterhaltung	25	V.WHD	133.043,87	919.631,51	-786.587,64
1.8800.5400.0001	Bewirtschaftung städt.Gebäude in Verw. d. GBG	25	V.WHP	350.000,00	-350.000,00	700.000,00
1.8800.5400.2323	Gebäudebewirtschaftung Fachämter	25	V.WHD	169.087,40	503.111,81	-334.024,41
1.8800.6810.0000	Abschreibungen f.unbewegliche Anlagegüter	25	V.WHP	520.100,00	262.787,39	257.312,61
1.8800.6850.0000	Verzinsung des Anlagekapitals	25	V.WHP	1.498.400,00	763.482,66	734.917,34
1.9000.8100.0000	Gewerbesteuerumlage	22	V.WHP	35.497.100,00	43.260.031,50	-7.762.931,50
1.9000.8310.0000	Finanzausgleichsumlage (FAG)	20	V.WHP	95.400.000,00	95.764.189,30	-364.189,30
1.9000.8420.0000	Zinsen für Erstattung von Gewerbesteuer	22	V.WHP	2.500.000,00	3.715.497,57	-1.215.497,57
1.9100.8000.0000	Zinsausgaben an Bund,Laf,Erp-Sondervermögen	20	V.WHP	0,00	2.862.657,95	-2.862.657,95
1.9100.8010.0000	Zinsausgaben an Land	20	V.WHP	0,00	2.222.704,19	-2.222.704,19
1.9100.8080.0000	Zinsausgaben an Kreditmarkt	20	V.WHP	21.668.100,00	13.935.224,09	7.732.875,91
1.9100.8600.0000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	20	V.WHP	0,00	43.325.735,56	-43.325.735,56

6.1.2 Vermögenshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
Einnahmen						
2.2110.3610.7001	Zuw. Land Ganztagsbetrieb Vogelstangschule - GS	40	V.MHP	-294.000	-676.800,00	382.800,00
2.3100.3610.2000	Zuschuss Sanierung Kunsthalle	102	V.MHP	-3.800.000	-7.142.608,00	3.342.608,00
2.4640.3600.9000	Bundeszuschuss Aus-bau TAG	51	V.MHP	-1.610.000	0,00	-1.610.000,00
2.6120.3600.0000	Erlöse aus Bearbeitung Baulandumlegung	62	V.MHP	0	-492.799,32	492.799,32
2.6150.3610.4200	Mannheim 21	61	V.MHP	-450.000	344.119,00	-794.119,00
2.6300.3610.5035	Zuw.d.Landes Fr. EbertBrücke	61	V.MHP	0	-300.000,00	300.000,00
2.6300.3610.5038	Zuw.d.Landes Brücke Waldstr.ü.Riedbahn	61	V.MHP	-2.800.000	-1.000.000,00	-1.800.000,00
2.6300.3660.5038	Beteiligung DB Brücke Waldstr.ü.Riedbahn	61	V.MHP	0	-1.997.000,00	1.997.000,00
2.6600.3610.1000	Zuweisung Land Modernisierung A6	61	V.MHP	-400.000	400.000,00	-800.000,00
2.7910.3610.6000	RWB Zuwendungen Land	80	V.MHP	-865.300	-551.785,45	-313.514,55
2.7910.3680.6000	RWB Zuwendungen EU	80	V.MHP	-2.472.300	-1.609.420,97	-862.879,03
2.8800.3400.0000	Erlöse aus Grundstücks- veräusserungen	25	V.MHP	-30.000.000	-19.282.964,93	-10.717.035,07
2.9100.3000.0000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	20	V.MHP	0	-43.325.735,56	43.325.735,56
2.9100.3100.0000	Rücklagenentnahme	20	V.MHP	-52.953.700	-97.742,09	-52.855.957,91
2.9100.3100.1000	Entnahme a.d. allgem.Rücklage - Schenkungen-	20	V.MHP	0	-290.960,11	290.960,11
2.9100.3781.1000	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	20	V.MHP	-61.982.900	-51.982.900,00	-10.000.000,00
2.9100.3782.1050	Aufn. v. Krediten f. Umschuldungszwecke	20	V.MHP	0	-76.874.874,91	76.874.874,91
Ausgaben						
2.0002.9400.0000	Umbau Dezernat	25	V.MHP	344.000	0,00	344.000,00
2.0610.9350.4000	Hard- u. Softwarelaufende Projekte	12	V.MHP	425.000	864.121,27	-439.121,27
2.0610.9400.5000	Aufbau eines TK-/DV-Netzes	12	V.MHP	425.000	75.000,00	350.000,00
2.1110.9400.1400	Instandsetzung F 1	25	V.MHP	600.000	950.000,00	-350.000,00
2.1300.9350.0031	Ersatz von Fahrzeugen	37	V.MHP	2.000.000	1.457.296,61	542.703,39
2.2110.9400.2200	Instandsetzung Alfred-Delp- Schule	40	V.MHP	0	500.000,00	-500.000,00

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
2.2110.9400.7001	Einricht. Ganztagsbetrieb Vogelstangschule - GS	40	V.MHP	3.830.300	561.000,00	3.269.300,00
2.2150.9400.2100	Käfertalschule	40	V.MHP	1.700.000	2.140.000,00	-440.000,00
2.2400.9350.2222	Beschaffungen für den Schulbetrieb (SBM)	40	V.MHP	786.080,50	-42.744,15	828.824,65
2.2400.9400.6200	Investit. berufl. Schulen Fachräume Luzenbergschule	40	V.MHP	0	302.000,00	-302.000,00
2.2710.9400.1000	Sanierung Eugen-Neter- Schule	40	V.MHP	1.180.000	0,00	1.180.000,00
2.2910.9400.4000	Wallstadt Betreuung	40	V.MHP	0	1.500.000,00	-1.500.000,00
2.2950.9400.1000	Planungsraten Schulen	40	V.MHP	500.000	134.210,70	365.789,30
2.2950.9400.1300	Geschw.-Scholl-Schule Sanierung	40	V.MHP	0	1.250.000,00	-1.250.000,00
2.2950.9400.4284	AOI Deckensanierung Feudenheimschule	40	V.MHP	0	350.000,00	-350.000,00
2.2950.9400.6100	Investit. berufl. Schulen Fachräume, Geräteräume	40	V.MHP	600.000	-92.014,58	692.014,58
2.2960.9400.2000	Sanierung IGMH	40	V.MHP	4.500.000	-303.835,39	4.803.835,39
2.3100.9850.2000	Sanierung Kunsthalle	102	V.MHP	8.150.000	14.347.031,21	-6.197.031,21
2.4640.9400.4000	Sanierung von städtischen Kindergärten	25	V.MHP	260.000	-13.383,51	273.383,51
2.4640.9400.9000	Ausbau neue Kitagruppen	25	V.MHP	4.942.500	30.762,58	4.911.737,42
2.4640.9400.9005	Ausbau neue Kitagruppen KH August-Kuhn-Straße	25	V.MHP	0	1.660.000,00	-1.660.000,00
2.4640.9400.9012	Ausbau neue Krippengr.KH St. Raphael, Lötzweg	25	V.MHP	0	273.645,00	-273.645,00
2.4640.9400.9015	Ausbau neue Krippengr.KH Dresdener Str.	25	V.MHP	0	250.000,00	-250.000,00
2.4640.9400.9017	Ausbau neue Krippengr. Pumpwerkstr.	25	V.MHP	0	318.000,00	-318.000,00
2.4640.9400.9021	Ausbau neue Krippengr.KH Veilchenstr.	25	V.MHP	0	284.400,00	-284.400,00
2.4640.9400.9022	Ausbau neue Krippengr.KH Belchenstraße	25	V.MHP	0	312.000,00	-312.000,00
2.4640.9400.9023	Ausbau neue Krippengr.KH Seckenheim Süd	25	V.MHP	0	445.200,00	-445.200,00
2.4640.9400.9026	Ausbau neue Krippengr.KH Speckweg	25	V.MHP	0	318.000,00	-318.000,00
2.4640.9880.1000	Zusch. Neue Krippen	51	V.MHP	0	1.259.039,90	-1.259.039,90
2.5600.9400.1810	Eissportzentrum Herzogenried San. Dach	52	V.MHP	0	1.098.400,00	-1.098.400,00
2.5700.9400.1200	Bäderkonzeption einschl. Sanierung	52	V.MHP	1.000.000	0,00	1.000.000,00
2.5700.9400.1204	Bäderkonzeption Hallenbad Neckarau	52	V.MHP	2.745.000	3.852.116,01	-1.107.116,01
2.6150.9320.4210	Mannheim 21 Grunderwerb	61	V.MHP	206.800	599.000,00	-392.200,00

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2011 in Euro	RE 2011 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
2.6150.9400.5500	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg	61	V.MHP	3.210.000	1.874.008,90	1.335.991,10
2.6150.9500.4220	Mannheim 21Planung	61	V.MHP	750.000	-78.627,93	828.627,93
2.6150.9500.4230	Mannheim 21Südtangente	61	V.MHP	3.500.000	4.435.260,20	-935.260,20
2.6150.9500.4240	Mannheim 21Räumung Bahninsel	61	V.MHP	3.750.000	2.565.667,73	1.184.332,27
2.6150.9500.4800	Stadtjubiläum	61	V.MHP	0	-500.000,00	500.000,00
2.6150.9500.5500	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg	61	V.MHP	0	-594.129,16	594.129,16
2.6300.9500.5035	Grunderneuerung Friedr.- Ebert Brücke	61	V.MHP	0	300.000,00	-300.000,00
2.6300.9500.7028	Beseitigung v. Frosts Schäden	68	V.MHP	100.000	2.640.759,84	-2.540.759,84
2.6300.9500.7040	Morchfeldstraße und Kreisel	68	V.MHP	490.000	0,00	490.000,00
2.6300.9500.7042	Industriestraße TA	68	V.MHP	20.000	420.000,00	-400.000,00
2.6300.9500.7044	Ruhrorter Str. TA	68	V.MHP	360.000	0,00	360.000,00
2.7600.9500.1000	Erneuerung von Gleisanlagen	68	V.MHP	0	466.000,00	-466.000,00
2.7910.9300.6005	RWB 2007- 2013Risikokapitalfonds	80	V.MHP	775.000	1.537.984,30	-762.984,30
2.7910.9400.6003	RWB 2007-2013Aufwertung Jungbusch	80	V.MHP	0	618.702,49	-618.702,49
2.7910.9400.6006	RWB 2007-20132. Bsu Mafinex	80	V.MHP	570.000	-55.366,49	625.366,49
2.8300.9850.1005	Kapitalzusch.f.Aufwend.wg. städtebaul. Massn.Stadt	101	V.MHP	1.022.600	278.572,65	744.027,35
2.8800.9320.1003	Erwerb von Grundstücken	25	V.MHP	5.000.000	2.563.600,38	2.436.399,62
2.8800.9320.1100	Erw. Grundst. u.Entsorg.- kosten Schredder-Halde	25	V.MHP	0	-1.400.000,00	1.400.000,00
2.8800.9600.1003	Erwerb von Grundstücken Altlastensanierung	25	V.MHP	800.000	137.230,19	662.769,81
2.9100.9000.0000	Zuführung an Verwaltungshaushalt	20	V.MHP	32.165.300	97.742,09	32.067.557,91
2.9100.9100.0000	Zuführung an allgemeine Rücklagen	20	V.MHP	0	5.839.821,52	-5.839.821,52
2.9100.9700.1000	Tilgung an Bund,Laf,Erp- Sondervermögen	20	V.MHP	0	3.213.108,17	-3.213.108,17
2.9100.9710.1000	Tilgung an Land	20	V.MHP	0	1.866.372,29	-1.866.372,29
2.9100.9781.1000	Tilgung an Kreditmarkt	20	V.MHP	23.657.100	17.977.716,31	5.679.383,69
2.9100.9782.1000	Ausserordentliche Tilgung	20	V.MHP	0	1.219.577,53	-1.219.577,53
2.9100.9782.1010	Ausserordentliche Tilgung(Umschuldung)	20	V.MHP	0	76.874.874,91	-76.874.874,91

6.2 Überschreitungen

Mit der Einführung des neuen Buchungssystems R 3 wurde auch eine aktive Verfügbarkeitskontrolle aktiviert.

Dies hat zur Folge, dass keine Haushaltsüberschreitungen mehr in der Jahresrechnung entstehen, da die Buchung automatisch vom System abgewiesen wird.

Ausnahmen von der Buchungsabweisung gibt es in folgenden Bereichen:

- Innere Verrechnungen (Gruppierung 6790)
- Entgeltfreie Überlassungen (versch. Gruppierungen)
- Kalkulatorische Kosten (Gruppierung 68)
- Personalausgaben (Gruppierung 4, sowie mit dem Paisy-Lauf verbundene Sachausgaben)
- Zinsen (Gruppierung 80*)
- Tilgung (Gruppierung 97*).

Bei den Überschreitungen der Finanzpositionen „Zinsen“ und „Tilgung“ bestehen jedoch Ermächtigungen der Verwaltung die Mittel entsprechend dem Bedarf umzusetzen.

Nachfolgend sind die überschrittenen Finanzpositionen aufgeführt:

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Dez:	Budget	verfügbar 2011	RE 2011	Überschreitung
VwH							
1.0001.4000.0000	Personalausgaben	101	I	V.WHD	904.478,66	1.001.238,53	-96.759,87
1.0300.4000.0000	Personalausgaben	20	I	V.WHD	5.150.395,69	5.234.197,74	-83.802,05
1.9100.6870.0000	Auflösungen	20	I	V.WHP	105.100,00	251.895,97	-146.795,97
1.9100.8600.0000	Zuführung zum VMH	20	I	V.WHP	0,00	43.325.735,56	-43.325.735,56
1.0340.4000.0000	Personalausgaben	22	I	V.WHD	1.454.950,05	1.500.033,91	-45.083,86
1.1100.4000.0000	Personalausgaben	33	I	V.WHD	9.593.409,88	9.624.329,31	-30.919,43
1.1300.4000.0000	Personalausgaben	37	I	V.WHD	11.690.105,42	12.125.844,25	-435.738,83
1.2950.6400.3330	Steuern (ef)	40	III	V.WHD	36.200,00	46.317,70	-10.117,70
1.2950.7170.3330	Entgeltfreie Überlassungen (ef)	40	III	V.WHD	758.000,00	760.608,25	-2.608,25
1.0810.7000.3330	Förderung des Betriebssports (ef)	52	III	V.WHD	3.500,00	4.366,40	-866,40
VmH							
2.9100.9100.0000	Zuführung an allgemeine Rücklage	20	I	V.MHP	0,00	5.839.821,52	-5.839.821,52
2.9100.9782.1000	Ausserordentliche Tilgung	20	I	V.MHP	0,00	1.219.577,53	-1.219.577,53

6.3 Liste der übertragenen Haushaltsreste in das Jahr 2012

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 03.05.2012 (Beschluss-Vorlage Nr. 186/2012) wurden nachfolgende beim Rechnungsabschluss 2011 gebildete Haushaltsreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in das Jahr 2012 übertragen.

6.3.1 Verwaltungshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
1.0000.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		1.261.680,61	25	I
1.0000.5700.0000	Geschäftsbedarf		30.000,00	100	OB
1.0000.5700.2000	Verwaltungsumbau		243.886,37	100	OB
1.0000.5700.4000	Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung		48.513,00	15	OB
1.0000.5700.6000	Konversion der US-Militärflächen		211.974,23	100	OB
1.0004.5700.0021	Weitere Verw.- und Geschäftsausgaben MA 21		91.452,96	104	IV
1.0015.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		28.000,00	15	OB
1.0015.5620.0000	Fortbildung	8.625,65	30.517,42	15	OB
1.0015.5700.7100	Bezirksbeiratsbudget		227.566,64	15	OB
1.0015.5700.8000	Städtepartnerschafts-aktivitäten		29.975,73	19	OB
1.0015.5700.9000	Europabüro		17.343,92	19	OB
1.0210.5620.1000	Fortbildung		35.000,00	17	OB
1.0300.5700.1000	Umstellung Rechnungs-wesen		1.044.925,95	20	I
1.0520.5700.9000	Kosten der Wahlen		25.037,00	15	OB
1.0553.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		65.000,00	18	OB
1.0560.7000.2000	Beschäftigungsförderung		951.090,05	50	II
1.0600.5200.0000	Gebrauchsgegenstände		17.875,28	16	II
1.0610.5200.2000	Betrieb u. Wartung DV/Netze		54.567,15	12	I
1.0610.5300.2000	Sonstige Mietkosten		136.196,11	12	I
1.0610.6520.1000	Fernmeldegebührenstadtweit		65.063,19	12	I
1.0800.5200.0000	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		851,00	90	OB
1.0800.5620.6000	Fortbildung Gesamtschwer-behindertenvertretung		1.056,00	90	OB
1.0800.6500.0000	Geschäftsbedarf		2.126,00	90	OB
1.0800.6500.1000	Sozialfonds		285,00	90	OB
1.0814.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		35.000,00	100	OB
1.1100.5700.2000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		71.122,80	33	I
1.1200.5000.2000	Erkundung und Sanierung von Altlasten		155.200,00	63	IV
1.1300.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		169.185,34	37	I
1.1300.5500.0000	Unterh.d.Kfz,Boote usw.einschliessl.Versicherung		38.709,19	37	I
1.1300.5600.1000	Dienst- u.Schutzkleidung Fachämter		14.068,36	37	I
1.1300.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		11.650,00	37	I
1.1300.6500.0000	Geschäftsbedarf		33.377,21	37	I
1.2010.6500.0000	Geschäftsbedarf		2.612,24	40	III
1.2110.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		323.269,74	40	III
1.2110.6610.4444	Mitgliedsbeiträge	1.018,39	600,00	40	III
1.2400.5000.4444	Gebäudeunterhaltung WMS II		246.322,80	40	III
1.2400.5200.2222	Gebrauchsgegenstände (SBM)		701.510,11	40	III
1.2400.5400.4444	Gebäudebewirtschaftung Fachämter		135.642,02	40	III
1.2810.5700.4444	Betriebsausgaben	20.055,94	20.055,94	40	III
1.2930.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben	0,00	14.610,94	40	III
1.2930.7000.0000	Zusch.a.RNK f.Sondersch.Ladenb.(Betriebsk.ant.)	0,00	27.085,51	40	III
1.2950.5100.1000	Kosten der Beseitigung von Schäden	0,00	35.236,77	40	III
1.2950.5700.0000	Betriebsausgaben	0,00	31.201,01	40	III
1.2950.5700.1000	Benutzung v. Sportstättendurch Schulen	0,00	17.503,56	40	III
1.2950.5700.2000	MAUS	0,00	75.443,57	40	III
1.2950.5700.3000	Projekt Quadratkilometer Bildung	0,00	2.985,90	40	III

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
1.2950.7000.4000	Zuschuss Beschäftigungsförderung		172.514,40	40	III
1.2950.7180.4000	Zuschuss übriger Bereich		6.225,33	40	III
1.2960.6750.0000	Erstattung PPP an BBS		199.900,13	40	III
1.3400.5700.0000	Weitere Verwaltungs-		19.991,96	41	II
1.3400.5700.1000	Büro Kulturhauptstadt 2020		40.767,46	100	OB
1.3400.5700.2000	Verwaltungs- u. Betriebs-ausgaben WIR!-Projekt		10.357,15	41	II
1.3400.7000.1200	Zuschüsse Förderung		4.850,00	41	II
1.3400.7000.1300	Zusch. zur Förderung Mhm		400,00	41	II
1.3400.7000.2200	Zuschuss Kleintheater		5.300,00	41	II
1.3400.7000.3100	Zuschuss Deutscher Katholikentag		750.000,00	41	II
1.4000.5200.0000	Gebrauchsgegenstände		120.600,00	50	II
1.4000.5620.0000	Fortbildung	1.875,78	26.124,22	50	II
1.4000.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		1.500,00	50	II
1.4000.5700.2000	Qualifizierung, Förder-u.Unterstütz.maß. Zusatzjobs		1.200,00	50	II
1.4000.6740.0000	Kostenerstattung Pflegestützpunkte		3.500,00	50	II
1.4050.6700.0000	Kostenerstattung Arge		802.799,03	50	II
1.4070.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		74.800,00	51	III
1.4100.6400.0000	Abführung Ausgleichs-beträge (WobindG)		3.148,09	50	II
1.4310.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		9.000,00	50	II
1.4350.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		10.200,00	50	II
1.4500.7000.0005	Zuschuss für Fan-Projekt an Sportkr.MA		30.242,62	51	III
1.4500.7600.0000	Leistungen (ohne Familien-und Heimpflege)		1.000.000,00	51	III
1.4500.7610.1000	Familienpflege		100.000,00	51	III
1.4600.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		25.122,89	51	III
1.4600.7000.1000	Zuschüsse an Jugendtreffs freier Träger		25.178,58	51	III
1.4640.5700.1000	Sprachförderung	89.619,38	519.337,76	51	III
1.4640.5700.2000	Neue Krippen; WeitereVerw.- und Betriebsausg.		20.000,00	51	III
1.4640.7000.0000	Zuschuss für Gebührenreduzierung		500.000,00	51	III
1.4640.7000.3000	Zuschuss Mittags-verpflegung		153.000,00	51	III
1.4988.6780.0000	Kostenerstatt. Betreuung von Asylbewerbern		22.100,00	50	II
1.4988.7180.6002	Mannheimer Familienpass		40.000,00	103	III
1.4988.7180.6003	Familienpass plus		27.745,80	103	III
1.5000.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		39.000,00	53	III
1.5500.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben	270.227,74	533.214,61	52	III
1.5600.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		314.727,13	52	III
1.5600.5300.3000	Arena Mannheim		8.085,14	52	III
1.5700.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		15.335,65	52	III
1.6010.5100.0000	Unterh. d. sonstigen unbeweglichen Vermögens		54.016,26	25	I
1.6010.5100.1000	Unterhaltung sicherheits-techn. Einrichtungen		40.731,00	25	I
1.6010.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		22.019,76	25	I
1.6011.5100.0000	Unterhaltung d. sonstigen unbewegl. Vermögens		10.265,96	25	I
1.6012.6500.1000	Gestaltungsbeirat		7.757,53	66	IV
1.6100.5200.4000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsg.-Zensus	8.205,50	0,00	61	IV
1.6100.5700.3000	Entwicklungskonzept Innenstadt		121.481,66	61	IV
1.6100.5700.4000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsa.-Zensus		297.875,62	61	IV
1.6130.6500.0000	Geschäftsbedarf		30.483,72	63	IV
1.6200.7000.0000	Zusch. Quartierarbeit in SSP-Gebieten		44.388,31	61	IV
1.6200.7000.1000	Zuschüsse an Träger für Modellvorhaben		1.864,78	61	IV
1.6200.7170.0008	Städt. Wohnraumförderung		297.862,34	61	IV
1.6655.5700.1000	Umrüstung LSA und Zubehör		149.428,42	68	IV
1.7600.6400.2323	Steuern		9.896,45	25	I
1.7900.5700.3100	Tourismusförderung		7.500,00	48	OB
1.7900.7170.0000	Zuschuss an Stadtmarketing Mannheim GmbH		1.378,33	48	OB
1.7910.7000.1000	Zuschuss KREATECH		61.824,85	80	II
	Summe	399.628,38	13.577.419,56		
	Summe gesamt	13.977.047,94			

6.3.2 Vermögenshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
Einnahmen					
2.2150.3610.2100	Zuwendung Land Käfertalschule	39.000,00	322.000,00	40	III
2.2950.3610.4279	Zuwendung Land AOI Pestalozzi Schule		100.000,00	40	III
2.2950.3610.4281	Zuwendung Land AOI Elisabeth Gymnasium		50.000,00	40	III
2.2950.3610.4282	Zuwendung Land Karl Friedirch Gymnasium	200.000,00	300.000,00	40	III
2.2950.3610.7001	Zuwendung Land Ganztagesbetrieb Uhlandschule		128.600,00	40	III
2.3100.3610.2000	Zuschuss Sanierung Kunsthalle		5.855.909,00	102	II
2.6150.3610.4201	Mannheim 21 Entflechtungsgesetz		1.257.241,77	61	IV
2.6150.3610.4400	Zuwendung Land San. Rainweidenstraße		538.820,00	61	IV
2.6150.3610.4500	Zuwendung Land San. Schönau Mitte		255.385,00	61	IV
2.6150.3610.5300	Zuwendung Land Sanierung Hochstätt Karolingerweg		50.693,00	61	IV
2.6300.3610.5035	Zuwendung Land Friedrich-Ebert-Brücke		300.000,00	61	IV
2.6600.3610.1000	Zuwendung Land Modernisierung A 6		400.000,00	61	IV
2.7910.3610.6000	RWB Zuwendungen Land		115.068,00	80	II
2.7910.3680.6000	RWB Zuwendungen EU		328.766,00	80	II
	Summe	239.000,00	10.002.482,77		
	Summe gesamt	10.241.482,77			

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
Ausgaben					
2.0002.9350.0000	Beschaffungen	0,00	7.000,00	25	I
2.0002.9350.0030	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte	0,00	26.047,16	102	II
2.0004.9350.0021	Einrichtungsgegenstände GQ u. Bürogeräte	4.250,73	800,00	104	IV
2.0004.9350.0032	Einrichtungsgegenstände GQ u. Bürogeräte		10.000,00	104	IV
2.0015.9350.0032	Geräte Sitzungsräume, Sitzungstechnik	0,00	2.800,00	15	OB
2.0220.9350.0031	Beschaffung Ausbildung	0,00	4.100,00	11	OB
2.0350.9350.0031	Fahrzeuge u. Zubehör	0,00	25.000,00	25	I
2.0560.9400.1000	Spielplatzsanierung Pflege von Grünflächen	9.596,97	0,00	68	IV
2.0560.9400.2000	Sanierung Jugendhäuser0	0,00	7.642,32	51	III
2.0600.9400.2000	Umbau Stadtarchiv	0,00	66.325,77	16	II
2.0610.9350.4000	Hard- u. Softwarelaufende Projekte	0,00	417.776,14	12	I
2.0610.9350.4100	Einführung SAP HR	0,00	31.290,00	11	OB
2.0610.9350.5000	Hard- u. Softwareeinmalige Projekte	42.938,60	331.500,00	12	I
2.0610.9400.4000	Netze laufende Projekte	0,00	262.231,09	12	I
2.0610.9400.5000	Aufbau eines TK-/DV-Netzes	262.104,08	75.000,00	12	I
2.0810.9350.0031	Küchengeräte f. die Kantinen E 5 u. CC	0,00	9.200,00	11	OB
2.1110.9400.1100	Kombinierte Überwachungsanlage		20.000,00	31	I
2.1110.9400.1200	Geschwindigkeitsanlagen		20.000,00	31	I
2.1110.9400.1400	Instandsetzung F 1	0,00	460.088,46	25	I
2.1200.9350.0030	Einrichtungsgegenständ eu. Bürogeräte		510,00	63	IV
2.1200.9600.1000	Maßnahmen des Naturschutzes		3.780,82	63	IV
2.1300.9350.0030	Beschaffung von Geräten		300.223,10	37	I
2.1300.9350.0031	Ersatz von Fahrzeugen		1.444.969,62	37	I
2.1300.9350.0032	Beschaffung Feuerwehr-löschboot	544.432,80		37	I
2.1400.9350.0030	Technische Ausstattung f. d. Stab		1.028,24	37	I
2.2010.9350.0030	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte	0,00	500,00	40	III
2.2110.9400.1600	Neubau Turnhalle Neuhermsheim	23.156,21	0,00	40	III
2.2110.9400.2300	Käfertalschule sicherer Schulweg	0,00	80.000,00	61	IV
2.2110.9400.7001	Einricht. Ganztagsbetrieb Vogelstangschule - GS	0,00	0,00	40	III
2.2130.9400.1500	Neubau Turnhalle W.-Wundt-Schule	19.733,96	0,00	40	III
2.2150.9350.0031	Turn-u. Sportgeräte f. Schul- u. Vereinsgebrauch	0,00	26.019,52	40	III

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.2150.9400.0042	Multimedia0	0,00	25.619,98	40	III
2.2150.9400.4400	Umbau/Umstellung Heizungsanlagen	0,00	132.401,51	40	III
2.2150.9400.4410	Heizungsanlage Sandhofenschule	20.875,11	0,00	40	III
2.2300.9350.0042	Multimedia Ausstattung0	0,00	40.535,77	40	III
2.2300.9400.2200	Moll-Gymnasium Fenster0	0,00	80.000,00	40	III
2.2300.9400.7005	Einricht. Ganztagsbetrieb Moll-Gymnasium	78.647,46	0,00	40	III
2.2400.9350.0032	Schulmöbel0	0,00	261.019,39	40	III
2.2400.9350.2222	Beschaffungen für den Schulbetrieb (SBM)	1.809.049,17	304.614,00	40	III
2.2400.9400.1200	Techn.Verb. a.d.Lüftungs- u. Heizungsanl.	0,00	0,00	40	III
2.2400.9400.4000	Durchf. Gefahrenstoffverordnung - Gewerbeschulen	0,00	16.500,72	40	III
2.2400.9400.4001	Durchf. Gefahrenstoffverordnung Carl-Benz-Schule	0,00	12.972,58	40	III
2.2400.9400.4444	Bauliche Massnahmen WMS0	0,00	23.517,18	40	III
2.2700.9400.1000	Neubau Eduard-Spranger-Schule	0,00	0,00	40	III
2.2910.9350.0030	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte	0,00	2.448,85	40	III
2.2910.9400.3000	Ausbau Betreuungs-einrichtungen	33.877,99	245.000,00	40	III
2.2910.9400.3100	Ausbau Betreuungs-einrichtungen BBS	145.000,00	0,00	40	III
2.2910.9400.4000	Wallstadt Betreuung0	0,00	1.500.000,00	40	III
2.2950.9350.6200	H.-Lanz-Schule Chemielabor	4.221,69	0,00	40	III
2.2950.9400.1000	Planungsraten Schulen0	0,00	12.697,31	40	III
2.2950.9400.1300	Geschw.-Scholl-Schule Sanierung	1.110.144,88	0,00	40	III
2.2950.9400.2900	Elektrotechnische Anlagen0	0,00	215.213,15	40	III
2.2950.9400.3000	Legionellenbekämpfunga n Schulen	0,00	22.543,35	40	III
2.2950.9400.4101	Brandschutzmaßnahmen Brüder-Grimm-Schule	18.449,52	0,00	40	III
2.2950.9400.4102	Brandschutzmaßnahmen Feudenheimschule	143.515,06	0,00	40	III
2.2950.9400.4103	Brandschutzmaßnahmen Geschw.-Scholl-Schule	0,00	33.301,76	40	III
2.2950.9400.4108	Brandschutzmaßnahmen Maria-Montessori-Schule	71.266,50	0,00	40	III
2.2950.9400.4275	AO Instandsetzung Liselotte Gymnasium	2.097,64	0,00	40	III
2.2950.9400.4284	AOI Deckensanierung Feudenheimschule	0,00	284.093,77	40	III
2.2950.9400.6100	Investit. berufl. Schulen Fachräume, Geräteräume	0,00	51.599,62	40	III
2.2950.9400.6200	H.-Lanz-Schule Chemielabor	13.531,28	0,00	40	III
2.2950.9400.7000	Einricht. von Ganztages-schulen	89.000,00	100.000,00	40	III
2.2950.9400.7001	Einricht. Ganztagsbetrieb Uhlandschule	0,00	866.000,00	40	III
2.2950.9400.7010	Einricht. Ganztagesesschule Pfingstberg	37.682,98	0,00	40	III
2.2950.9400.9100	Schulbaumaßnahmen BBSKP II	0,00	0,00	40	III
2.2950.9400.9110	Schulbaumaßnahmen KP II	0,00	0,00	40	III
2.2950.9600.5000	Einbau v. elektronischen Einbruchssicherungsanlage	27.584,05	25.000,00	40	III
2.2960.9400.2000	Sanierung IGMH0	0,00	500.000,00	40	III
2.3010.9350.0035	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte	0,00	5.449,00	41	II
2.3100.9850.2000	Sanierung Kunsthalle	0,00	12.715.167,55	102	II
2.3100.9850.3000	Wettbewerb u.Planung Mitzlaffbau	55.290,24	0,00	102	II
2.3105.9400.1000	Sanierung Zeughaus	24.400,00	0,00	102	II
2.3330.9350.0030	Beschaffung v. Musik-instrumenten	0,00	19.537,79	40	III
2.4000.9350.0035	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte	0,00	34.209,01	50	II
2.4310.9350.0030	Beschaffungen	0,00	5.043,39	50	II
2.4350.9350.0032	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	0,00	1.879,62	50	II
2.4600.9400.1300	Einrichtung eines Jugend-treffs Sandhofen	1.921,59	0,00	25	I
2.4640.9350.3100	Sanierung Kinderhaus K2	661,51	0,00	25	I
2.4640.9350.4000	Sanierung von städtischen Kindergärten	0,00	19.945,26	51	III
2.4640.9350.9000	Beschaffungen neue Kita-gruppen	0,00	5.155,56	51	III
2.4640.9350.9010	Beschaffung Krippengr.KH Kerschensteiner	0,00	1.912,02	25	I
2.4640.9350.9011	Beschaffung Krippengr.KH Friedrich-Ebert	0,00	197,69	25	I
2.4640.9400.3100	Sanierung Kinderhaus K2	127.618,70	0,00	25	I
2.4640.9400.4000	Sanierung von städtischen Kindergärten	248.538,75	0,00	25	I
2.4640.9400.4300	Brandalarmierung in Kindertagesstätten	53.842,87	0,00	25	I
2.4640.9400.9000	Ausbau neue Kitagruppen	0,00	3.767,31	25	I
2.4640.9400.9005	Ausbau neue Kitagruppen KH August-Kuhn-Straße	0,00	1.512.283,78	25	I
2.4640.9400.9010	Ausbau neue Krippengr.KH Kerschensteiner	0,00	115.417,07	25	I

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.4640.9400.9011	Ausbau neue Krippengr.KH Friedrich-Ebert	16.964,10	135.055,51	25	I
2.4640.9400.9012	Ausbau neue Krippengr.KH St. Raphael, Lötzweg	0,00	236.115,67	25	I
2.4640.9400.9013	Ausbau neue Krippengr.KH Johann-Schütte	0,00	197.000,00	25	I
2.4640.9400.9014	Ausbau neue Krippengr.KH Luzenberg	0,00	109.000,00	25	I
2.4640.9400.9015	Ausbau neue Krippengr.KH Dresdener Str.	0,00	248.500,00	25	I
2.4640.9400.9017	Ausbau neue Krippengr. Pumpwerkstr.	0,00	268.000,00	25	I
2.4640.9400.9018	Ausbau neue Krippengr.KH Vogelstang	0,00	123.400,00	25	I
2.4640.9400.9019	Ausbau neue Krippengr.KH Gerhart-Hauptmann	0,00	48.500,00	25	I
2.4640.9400.9020	Ausbau neue Krippengr. Ladenburger Str.	0,00	162.365,17	25	I
2.4640.9400.9021	Ausbau neue Krippengr.KH Veilchenstr.	0,00	282.085,80	25	I
2.4640.9400.9022	Ausbau neue Krippengr.KH Belchenstraße	0,00	309.614,40	25	I
2.4640.9400.9023	Ausbau neue Krippengr.KH Seckenheim Süd	0,00	405.200,00	25	I
2.4640.9400.9024	Ausbau neue Krippengr.KH Gustav-Seitz-Straße	0,00	92.000,00	25	I
2.4640.9400.9025	Ausbau neue Krippengr.KH Werner-Nagel-Weg 50	0,00	92.000,00	25	I
2.4640.9400.9026	Ausbau neue Krippengr.KH Speckweg	0,00	278.000,00	25	I
2.4640.9400.9027	Ausbau neue Krippengr.KH Uhlandschule	0,00	163.200,00	25	I
2.4640.9880.0091	Sanierungszusch. f. Kigafreier Träger	225.048,49	950.000,00	51	III
2.4640.9880.1000	Zusch. Neue Krippen0	46.437,51	1.259.039,90	51	III
2.5500.9880.1000	Zuschuss BLZ Kanu-Rennsport	23.232,00	0,00	52	III
2.5600.9400.1010	Erweit. Leichtathletik-halle im Pfeifferswörth	134.041,22	55.001,00	52	III
2.5600.9400.1100	Seppl-Herberger-Sportanl. Erneuerung Brunnen	36.050,00	17.000,00	52	III
2.5600.9400.1500	Bauliche Massnahmen Rhein-Neckar-Stadion	11.494,78	0,00	52	III
2.5600.9400.1600	Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Hauptspielfeld	39.011,75	0,00	52	III
2.5600.9400.1810	Eissportzentrum Herzogenried Sanierung Dach	256.964,30	1.098.400,00	52	III
2.5600.9400.2400	Herbert-Lucy-Halle Sporthallendach	8.338,73	0,00	52	III
2.5600.9400.2500	Lilli-Gräber-Halle Sanierung Dach	23.176,65	0,00	52	III
2.5600.9400.2810	Carl-Benz-Stadion0	1.220,28	0,00	52	III
2.5600.9400.2900	Sporthalle Neckarstadt Sporthallendach	0,00	9.200,00	52	III
2.5600.9600.4000	Bau u. Verb.v.Sportanlagen(Begrün,Parkpl,Zufahrten)	0,00	5.235,15	52	III
2.5700.9400.1200	Bäderkonzeption einschl. Sanierung	223.482,31	0,00	52	III
2.5700.9400.1201	Bäderkonzeption Herzogenriedbad	78.294,00	42.499,00	52	III
2.5700.9400.1204	Bäderkonzeption Hallenbad Neckarau	898.149,67	3.852.116,01	52	III
2.5700.9400.1205	Bäderkonzeption Herschelbad	1.248.258,17	1.426.000,00	52	III
2.5700.9400.1301	Strandbad Außenflächen0	0,00	2.487,30	52	III
2.5700.9400.4100	Erneuerung d. Badetechnik0	0,00	21.920,55	52	III
2.5800.9600.1510	Bürgerpark Wingertsbuckel	7.766,88	15.300,00	68	IV
2.5800.9600.1600	Ersatz von Robinienbeständen	0,00	19.432,60	68	IV
2.5800.9600.4100	Massnahmen der Natur-u. Landschaftspflege	0,00	1.715,21	68	IV
2.5800.9600.4321	Baumstandortsan .Pappel-/Esenstr.	7.479,25	0,00	68	IV
2.5900.9600.4000	Herstell.u.Erweiterung v.Kleingartendaueranlagen	0,00	11.557,42	68	IV
2.6000.9350.0031	Fahrzeuge und Zubehör		3.458,88	60	IV
2.6010.9400.6000	Err. und Ausbau von Gefahrenmeldeanlagen	102.523,12	100.000,00	25	I
2.6011.9350.0030	Ers.u.Besch.v.Messger.,Werkzeugen usw f.M+E-Werk	246,51	2.345,60	25	I
2.6011.9350.0032	Fahrzeuge und Zubehör	0,00	21.108,13	25	I
2.6011.9400.3000	Sanierung Marktplatzbrunnen G1	9.651,42	0,00	25	I
2.6100.9350.0031	Betriebsgeräte	0,00	0,00	61	IV
2.6100.9400.1000	Konversionsflächen	7.568,10	112.116,49	61	IV
2.6100.9400.1100	Kosten f. planer. Vor-unters. (Tiefbauamt)	0,00	81.915,18	61	IV
2.6100.9600.1000	Biotopverbund	0,00	37.081,90	61	IV
2.6100.9600.2000	Städtebauliche Grundlagenermittlung	0,00	40.422,32	61	IV
2.6130.9350.0032	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte	0,00	3.148,07	63	IV
2.6150.9320.4210	Mannheim 21Grunderwerb	0,00	460.142,26	61	IV
2.6150.9350.5601	Sanierung Rathaus Wallstadt Beschaffungen	6.716,04	0,00	61	IV
2.6150.9400.3401	Sanierung Harlachweg	72.370,15	3.548,00	61	IV
2.6150.9400.4400	Sanierung Rainweidenstrasse	0,00	1.047.328,14	61	IV
2.6150.9400.4500	Sanierung Schönau-Mitte	0,00	1.430.573,27	61	IV
2.6150.9400.4800	Stadtbjubiläum Alter Mess-platz/Kurpfalzkreisel	189.331,55	0,00	61	IV

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.6150.9400.5000	Quartiersentw. JungbuschVerbindungskanal	0,00	1.599,24	61	IV
2.6150.9400.5200	Innenstadt Planken	0,00	278.538,33	61	IV
2.6150.9400.5300	Sanierung Hochstätt Karolingerweg	0,00	203.234,99	61	IV
2.6150.9400.5400	Seckenheim-Zentrum	67.910,70	0,00	61	IV
2.6150.9400.5401	Seckenheim-Zentrum Altes Rathaus Seckenheim	74.968,87	0,00	61	IV
2.6150.9400.5500	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg	898.738,36	1.279.879,74	61	IV
2.6150.9400.5601	Sanierung Rathaus Wallstadt	43.900,23	0,00	61	IV
2.6150.9400.5800	Käfertal Zentrum	7.914,19	50.000,00	61	IV
2.6150.9500.4220	Mannheim 21Planung	23.547,46	0,00	61	IV
2.6150.9500.4230	Mannheim 21Südtangente	0,00	531.830,76	61	IV
2.6150.9500.4240	Mannheim 21Räumung Bahninsel	408.255,30	2.565.667,73	61	IV
2.6150.9500.4260	Mannheim 21Verlegung Betriebshof	0,00	975.223,75	61	IV
2.6150.9500.4270	Mannheim 21Erschl. Platzgestaltung	0,00	3.371,80	61	IV
2.6150.9500.4290	Mannheim 21Vermarktung u. Kom.	24.431,20	130.018,43	104	IV
2.6150.9500.4800	Stadttjubiläum	311.891,14	0,00	61	IV
2.6150.9500.4900	Kurpfalzachse	179.807,47	0,00	61	IV
2.6150.9500.5000	Quartiersentw. Jungbusch Verbindungskanal	253.015,73	0,00	61	IV
2.6150.9500.5100	Stich Sandhofen	314.261,75	0,00	61	IV
2.6150.9500.5600	Wallstadt Rathausplatz	66.563,74	306.836,00	61	IV
2.6200.9350.0031	Einrichtungsgegenstände	0,00	0,00	61	IV
2.6300.9320.4320	Schienenegl. Bahnüberg.Speckweg	71.400,00	0,00	61	IV
2.6300.9400.1100	Kosten für planerische Voruntersuchung	0,00	24.970,08	68	IV
2.6300.9400.5118	BrückenerneuerungE selsbr.	0,00	16.875,35	68	IV
2.6300.9400.5129	Brückenerneuerung versch. kleinere Massn.	0,00	1.850,00	68	IV
2.6300.9400.5130	Brückenerneuerung versch. Unterführungen	3.888,75	0,00	68	IV
2.6300.9400.5142	BV 6417/407 Fußgänger-steg Hallenbad Vogelstang	2.198,06	0,00	68	IV
2.6300.9400.5143	BV 6516/907 Kleinfeldsteg ü.d. Reichsk.-Müller-Str.	8.642,77	0,00	68	IV
2.6300.9500.1000	Anteil Neckarauer Übergang	522.554,64	0,00	61	IV
2.6300.9500.1910	2. Hafenzufahrt Rheinauhafen	1.718,72	0,00	61	IV
2.6300.9500.1920	Westtangente	23.389,84	0,00	61	IV
2.6300.9500.2000	Umgestaltung Planken	14.008,24	0,00	61	IV
2.6300.9500.3000	Kurpfalzachse Fortführung d. Maßnahme	74.181,84	0,00	61	IV
2.6300.9500.3100	Umgestaltung des Straßenabschnitt G2/H2	69.740,24	40.000,00	61	IV
2.6300.9500.4100	Umbau von Strassen, Verkehrsberuhigung	0,00	6.864,08	61	IV
2.6300.9500.4270	Ehemal. Seilwollffgelände zw. Angel u. Rhenaniastr.	49.289,97	0,00	61	IV
2.6300.9500.4278	Gew.gebiet Steinweg -Schönau	0,00	12.053,00	61	IV
2.6300.9500.4294	L 597 Gewerbegebiet Heppenheimer Str.	12.571,75	0,00	61	IV
2.6300.9500.4320	Schienenegl.Bahnüberg. Speckweg	968.212,43	0,00	61	IV
2.6300.9500.4330	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.	0,00	313.820,00	61	IV
2.6300.9500.4401	Erschl. Wohngelände Decken u. Gehwege	0,00	18.639,72	61	IV
2.6300.9500.4423	Erschliessung Groß-Gerauer Str.	97.755,96	0,00	61	IV
2.6300.9500.4425	Str.begleitgrün u. KSPGroß-Gerauer-Str.	0,00	15.000,00	68	IV
2.6300.9500.4437	Erschl. Wohngelände Baugebiet Hochwald	0,00	954.146,15	61	IV
2.6300.9500.4496	Erschl. Wohngelände Seckenheim Südwest II.BA	8.347,28	0,00	61	IV
2.6300.9500.4600	Verbesserungen im Radwegenetz	0,00	290.561,55	61	IV
2.6300.9500.4800	Lärmschutzmassn. An bestehenden Strassen	0,00	48.258,25	61	IV
2.6300.9500.4818	Lärminderungsplanung	106.632,35	0,00	61	IV
2.6300.9500.5033	Grunderneuerung Brücken Jungbuschbrücke	113.624,89	0,00	68	IV
2.6300.9500.5034	Grunderneuerung Brücken Konrad Adenauer Br.	4.268,27	0,00	68	IV
2.6300.9500.5035	Grunderneuerung Friedr.-Ebert Brücke	0,00	148.873,81	61	IV
2.6300.9500.5037	Abbruch Collini-Steg ü.d. Ring	93,76	0,00	68	IV
2.6300.9500.5038	Grunderneuerung Brücken Waldstr. ü.Riedbahn	0,00	86.423,97	61	IV
2.6300.9500.6003	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Seckenheim Süd	38.628,58	0,00	61	IV
2.6300.9500.6004	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Neuhermsheim	278.546,31	0,00	61	IV
2.6300.9500.6005	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Im Rott	47.993,53	0,00	61	IV
2.6300.9500.6140	Park und Ride Friedrichs-feld	2.058,65	99.057,06	61	IV
2.6300.9500.6200	Verkehrsentwicklungsplan	0,00	23.702,63	61	IV

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.6300.9500.6231	Morchfeldunterführung	135.702,00	0,00	61	IV
2.6300.9500.7028	Beseitigung von Frostschäden	0,00	167.491,04	68	IV
2.6300.9500.7029	Voltastraße	0,00	25.203,13	68	IV
2.6300.9500.7039	Lagerstraßen Kr.Industriestraße	85.486,78	0,00	68	IV
2.6300.9500.7042	Industriestraße TA	0,00	183.120,06	68	IV
2.6300.9600.1007	Herstellung der Strassenbeleuchtung	0,00	73.151,07	68	IV
2.6300.9600.4000	Erstell.v. Verkehrssignal-anl. incl. Änd. an Kreuz.	0,00	142,93	68	IV
2.6300.9600.4500	Erw. d.VS-Zentrale, Einb.v. Meßst. in Str.zügen	62.725,22	46.889,46	68	IV
2.6300.9600.4900	Techn. Angleichung von Steuergeräten an LSA	52.431,74	59.046,48	68	IV
2.6600.9500.1000	Städt. Aufwand Modernisierung A6	733.128,92	0,00	61	IV
2.6600.9500.1200	Ausbau B44/ MA-Sandhofen	110.131,35	300.000,00	61	IV
2.7360.9320.1000	Sanierung Ausstellungsgelände Grunderwerb	0,00	473,89	80	II
2.7360.9500.1000	Sanierung Ausstellungsgelände	458.328,62	0,00	80	II
2.7500.9400.1000	San. Altes Neckarauer Friedhofsensemble	0,00	11.748,15	25	I
2.7600.9500.1000	Erneuerung von Gleisanlagen	0,00	87.698,97	68	IV
2.7670.9400.1200	AO Instandsetzungen in bürgerschaftl. Einr.	52.319,48	22.300,00	25	I
2.7910.9400.4000	Ziel 2 /Mafinex	5.356,62	0,00	80	II
2.7910.9400.5000	Ziel 2 /Erweiterung Popakademie	20.586,20	0,00	80	II
2.7910.9400.6003	RWB 2007-2013Aufwertung Jungbusch	0,00	100.465,30	80	II
2.7910.9400.6007	RWB 2007-2013Altes Volksbad	0,00	829.545,64	25	I
2.8300.9830.1000	Ausbau R-/S-Bahn Rhein-Neckar		595.478,25	101	I
2.8800.9320.1003	Erwerb von Grundstücken	0,00	1.000.000,00	25	I
2.8800.9350.0000	Einrichtungsgegenstände Immo.managemt	1.689,28	19.141,79	25	I
2.8800.9400.1100	Immobilienmanagement/Umbaumaßnahmen	138.498,43	0,00	25	I
2.8800.9400.2000	Wohnbauentwicklung T4/T5	0,00	201.668,61	25	I
2.8800.9400.4500	Anpassung elektrische Anlagen an UVV	0,00	28.103,56	25	I
2.8800.9400.6000	Anschl.städt.Geb.a.d.ztr.Leitt.,Anp./Umb.Luftt.anl	0,00	14.396,48	25	I
2.8800.9400.7002	Beseit. Brandschutzmängel Liebig / Carl Benz Sch.	3.377,31	0,00	25	I
2.8800.9600.1003	Erwerb von Grundstücken Altlastensanierung	117.170,98	268.100,00	25	I
2.8800.9600.4000	Energieeffizienzmaß. bei städt. Liegenschaften	729.897,40	426.700,00	25	I
2.8800.9600.4300	Unters., Einb. v.Energieeinsp.massn. städt.Geb.	0,00	26.001,97	25	I
	Summe	16.599.030,62	51.023.168,36		
	Summe gesamt	67.622.198,98			

7 Anhang

Genehmigungserlass des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Vollzugsverfügung 2011



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
DIE REGIERUNGSVIZEPRÄSIDENTIN

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe

Bürgermeisteramt
Mannheim
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurz
Rathaus
68030 Mannheim

Karlsruhe, 02.01.2012

Sekr.:	Ref.:	Grp.:
☐ Zwischenbericht	☐ zur Zust. Erläuterung	
☐ Fachsprache		
12. Jan. 2012		Termin:
Stellungsname:		Antw. Entwurf
☐ zur Stellungnahme	☐ Rücksprache	
☐ ZdA	☐ WV	

Haushaltssatzung der Stadt Mannheim für die Haushaltsjahre 2012 und 2013
Schreiben vom 13.12.2011, eingegangen am 15.12.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 13.12.2011 teile ich Ihnen nachfolgend das Ergebnis unserer Überprüfung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan mit.

I.

Bestätigung der Gesetzmäßigkeit, Genehmigungen

Ich bestätige die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 13.12.2011 beschlossenen Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013.

Gleichzeitig genehmige ich nach

1. § 87 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) den in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

- 1.1 für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von

3.625.800,00 €

- Drei Millionen Sechshundertfünfundzwanzigtausendachthundert Euro -,

1.2 für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von **28.776.800,00 €**

**- Achtundzwanzig Millionen
Siebenhundertsechundsiebzigtausendachthundert Euro -,**

2. § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) von den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen den genehmigungspflichtigen Teilbetrag

2.1 für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von **50.819.466,00 €**

**- Fünfzig Millionen
Achthundertneunzehntausendvierhundertsechundsechzig Euro -,
(Gesamtbetrag 141.913.700,00 €)**

2.2 für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von **16.646.909,00 €**

**- Sechzehn Millionen
Sechshundertsechundvierzigtausendneunhundertneun Euro -,
(Gesamtbetrag 46.029.300,00 €).**

Der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 190.000.000,00 € im Jahr 2012 und 190.000.000,00 € im Jahr 2013 ist genehmigungsfrei.

II.

Hinweise, Bemerkungen

In Anbetracht der hohen Verschuldung der Stadt Mannheim und der hohen Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften wird empfohlen, etwaige Verbesserungen im Haushaltsvollzug zur Reduzierung der eingeplanten Kreditaufnahmen bzw. zum weiteren Abbau der bestehenden Verschuldung zu verwenden.

Vor dem Hintergrund der erwarteten positiven Gesamtergebnisse der beiden Haushaltsjahre, die wesentlich auf einer positiven Prognose bei den erwarteten ordentlichen Erträgen beruhen, empfehlen wir weiter, im Falle einer sich abzeichnenden Ergebnisverschlechterung frühzeitig mit geeigneten Maßnahmen gegenzusteuern.

Gleichzeitig wird empfohlen, den in den Vorjahren eingeschlagenen Konsolidierungskurs weiter beizubehalten, um so eine nachhaltige Stabilisierung und Verbesserung der Finanzsituation der Stadt Mannheim zu ermöglichen.

Die Stadt Mannheim wird gebeten, das Regierungspräsidium Karlsruhe jeweils zum Quartalsende über die aktuelle Entwicklung des Haushaltes und die weitere Umsetzung des Haushaltsstrukturprogrammes zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

G. Mühlstädt-Grimm
G. Mühlstädt-Grimm

